

## **Bitte beachten Sie den folgenden Hinweis:**

Für die Artikel und Einbausituationen in den folgenden Unterlagen bestehen zum Teil keine Zulassungen mehr.

Sollten Sie Fragen zu diesen Artikeln oder Einbausituationen haben so stehen Ihnen die Kollegen der Technik gerne zur Verfügung.

E-Mail: [technik@strulik.com](mailto:technik@strulik.com)

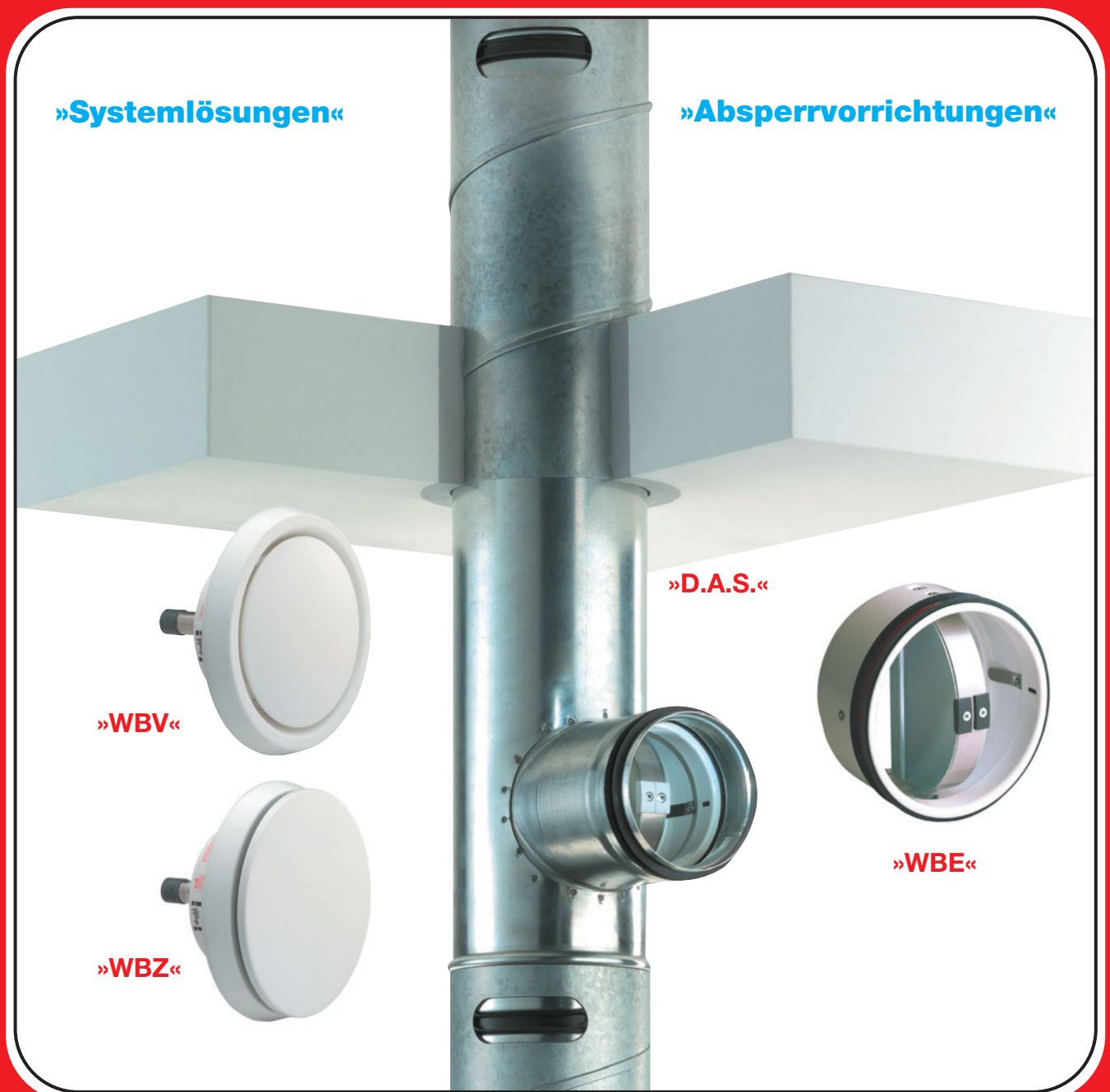
Telefon: 06438 / 839-95

Ihr Strulik Team

# Vorbeugender Brandschutz

Absperrvorrichtungen und Systemlösungen nach DIN 18017-3

Teil II – 01/2006



<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>Seite</b>
Inhaltsübersicht in Bildern	1
Unterschiede K90-18017-3 gegenüber K90-4102-6	2-4
<b>Absperrvorrichtung K90-18017 als Brandschutzelement mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung</b>	
WBE-W-K90-18017/Z-41.3-619/Einbau in Schachtwänden oder systemgeprüften Wandungen WBE-D-K90-18017/Z-41.3-619/Einbau in Decken	5-15
<b>Absperrvorrichtung K90-18017 als Brandschutzventil mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung</b>	
WBV-K90-18017/Z-41.3-561 (Abluft) WBZ-K90-18017/Z-41.3-572 (Zuluft)	16-24
<b>Absperrvorrichtung K90-18017 als Brandschutzelement</b>	
BSE-W-K90-18017/Z-41.3-332/Einbau in Schachtwänden oder systemgeprüften Wandungen BSE-D-K90-18017/Z-41.3-332/Einbau in Decken	25-29
<b>Absperrvorrichtung K90-18017 als Brandschutzventil</b>	
BSV-K90-18017/Z-41.3-606/Abluft BZV-K90-18017/Z-41.3-343/Zuluft	30-34
<b>Systemlösungen K90-18017-3 S zur Verhinderung der Brandübertragung von Geschoss zu Geschoss</b>	
HS 1-1 S 25/Z-41.6-626 Kalziumsilikat-Kanalsystem in Verbindung mit Strulik Absperrvorrichtungen	35-42
D.A.S./Z-41.6-565 – D.A.S.200/Z.41.6-597 – D.A.S. I/Z-41.6-598 Blechkanalsystem in Verbindung mit Strulik Absperrvorrichtungen	43-57
Technische Änderungen vorbehalten.	

## Inhaltsübersicht in Bildern

WBE-K90-18017/Z-41.3-619



mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung

WBV-K90-18017/Z-41.3-561



mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung

WBZ-K90-18017/Z-41.3-572



mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung

BSE-K90-18017/Z-41.3-332



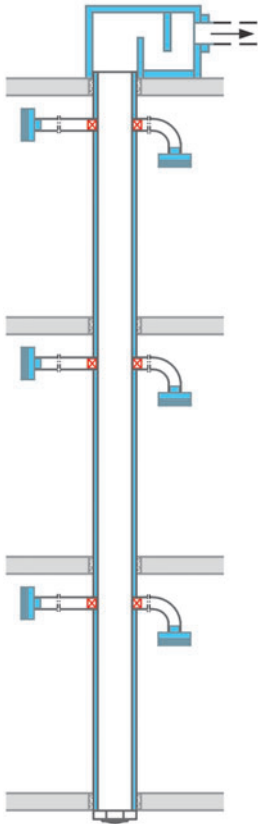
BSV-K90-18017/Z-41.3-606



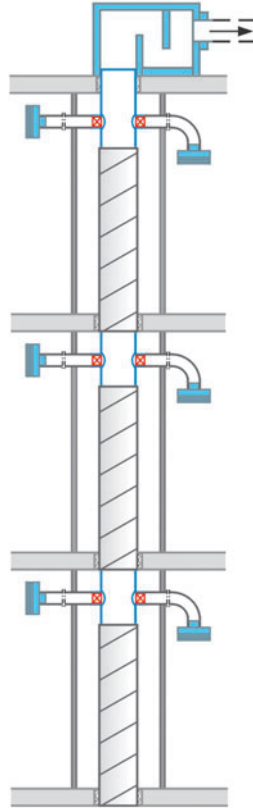
BZV-K90-18017/Z-41.3-343



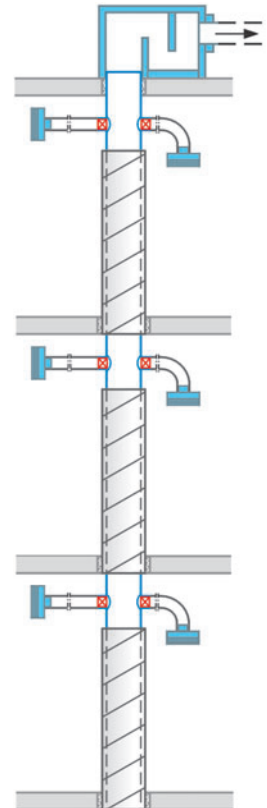
HS 1-1 S25-K90-18017S/Z-41.6-626



D.A.S.-K90-18017S/Z-41.6-565



D.A.S.200-K90-18017S/Z-41.6-597



# **Absperrvorrichtungen K90-18017**

Als Absperrvorrichtung K90-18017 gelten nur Schachtanlagen sowohl für Abluft- als auch für Zuluftanlagen, wenn die Kriterien der bauaufsichtlichen Richtlinien erfüllt sind.

## **Bei Wandeinbau**

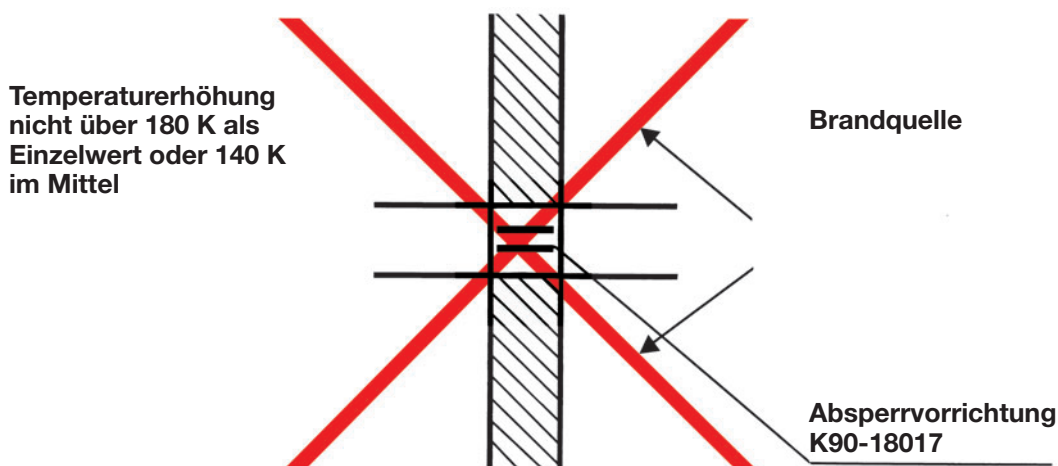
Anschluss nicht größer als  $350 \text{ cm}^2$ .

Luftführende Schachtleitung nicht größer als  $1000 \text{ cm}^2$ .

## **Bei Deckeneinbau**

Luftführende Schachtleitung nicht größer als  $350 \text{ cm}^2$ .

**Nicht verwendbar** bei Raumtrennung  
(Brandübertragung von Raum zu Raum).



## Unterschiede K90-4102-6 gegenüber K90-18017-3

### Einleitung

Seit 1974 gilt in der Bundesrepublik die Zulassungspflicht für die Herstellung und den Einbau von Brandschutzklappen. Vom *Institut für Bautechnik* wurden Bau- und Prüfgrundsätze erstellt, die die Grundlage zur Erteilung der Zulassung bilden.

Zurzeit sind die Bau- und Prüfgrundsätze für Absperrvorrichtungen gegen Feuer und Rauch in Lüftungsleitungen gemäß der Fassung November 1977 sowie der Fassung Juni 1976 für Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen, entsprechend der *DIN 18017*, gültig.

Die Erweiterung der Bau- und Prüfgrundsätze im Bereich des Brandschutzes für *DIN 18017* beruht auf Versuchen des *Instituts für Haustechnik* in München sowie auf den im Jahre 1977 eingeführten Teilen der *DIN 4102*, die bis zu diesem Zeitpunkt den Brandschutz der *DIN 18017* geregelt haben, da verschiedene Hersteller Brandschutzelemente nach der Fassung 1976 geprüft und somit auch die entsprechende Zulassung erhalten haben.

Diese Zulassungen werden jedoch mit der Zusatzbezeichnung *K90-18017* gekennzeichnet, z. B.:

Absperrvorrichtung  
Typ *BCF-K90/Z-41.3-331*

Brandschutzelement  
Typ *BSV-K90-18017/Z-41.3-606*

In der Praxis kommt es häufig zu Verwechslungen zwischen den verschiedenen Zulassungen *K90* und *K90-18017*. Anhand der Versuchsaufbauten sollen die Unterschiede zwischen *K90* und *K90-18017* erläutert werden.

### Prüfverfahren

Bild 1 zeigt den Versuchsaufbau für Brandschutzklappen *K90*. Brandschutzklappen werden in der Wand bzw. in der Decke eingebaut und mit einem 90°-Krümmer verbunden. Die Brandschutzklappen werden direkt beflammt; die Temperaturfühler sind auf der außen liegenden Seite an der Wand bzw. am Krümmer angeordnet. Es werden jeweils die kleinste und die größte Klappe geprüft. Pro Klappenart sind vier Prüfungen notwendig, d. h. die Bedienungsteile werden sowohl innerhalb als auch außerhalb des Ofens geprüft.

Beim Brandschutzelement *K90-18017* ist der Versuchsaufbau gemäß *Bild 2*. Im Versuchsofen werden je nach Durchmesser Trockenleitungen *L90* eingebaut; z. B. zwei Leitungen, je eine für den kleinsten und größten Durchmesser. Zwei Brandschutzelemente werden innerhalb des Versuchsofens eingebaut – ein Brandschutzelement außerhalb des Ofens im Abstand von 2000 mm oberhalb der Ofendecke. Der Abstand der Brandschutzelemente innerhalb und außerhalb des Ofens gibt den ca.-Abstand einer Geschosshöhe wieder.

Die Temperatur-Einheitskurve ist die gleiche wie bei *Bild 1*, d. h. die im Ofen befindlichen Brandschutzelemente werden zwar direkt beflammt, jedoch werden die zur Erreichung eines positiven Prüfbescheides erforderlichen Temperaturen erst am Versuchsstück außerhalb des Ofens im Abstand von 2000 mm gemessen.

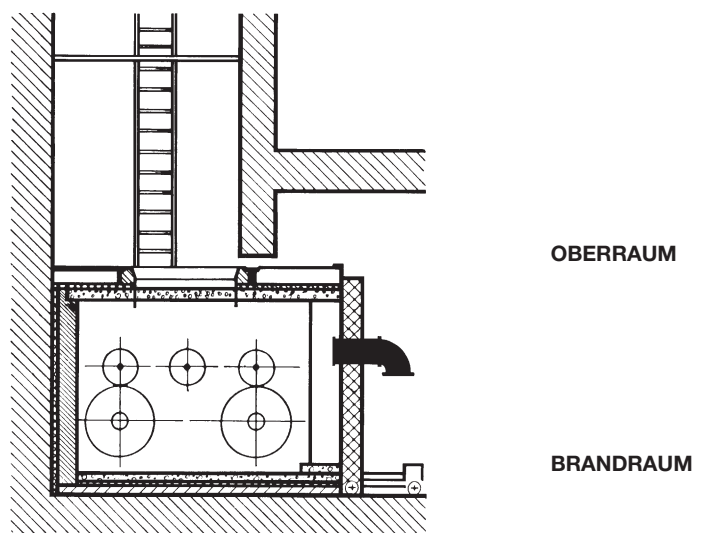


Bild 1. Versuchsaufbau für Brandschutzklappen *K90*

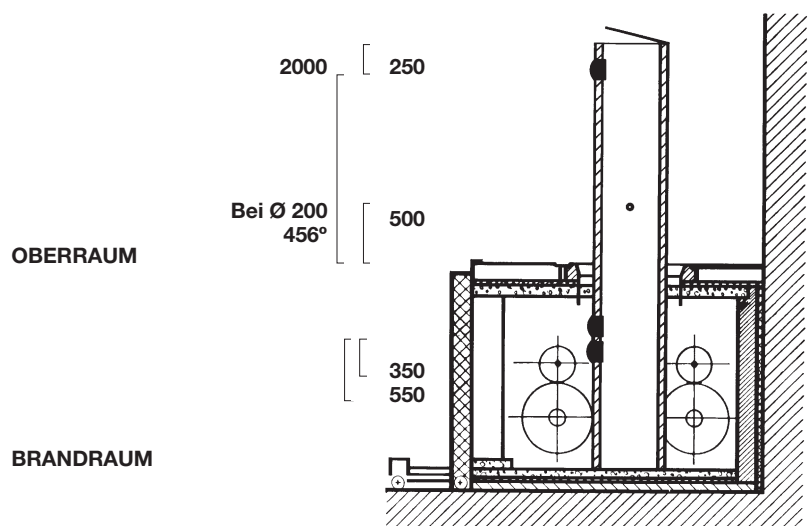


Bild 2. Versuchsaufbau für Brandschutzklappen *K90-18017*

Zum Vergleich beträgt die Temperatur am Messpunkt 500 mm oberhalb der Ofendecke bei der Type BSE, Durchmesser 200 mm, in der 90. Minute nur 456 K, d. h. es treten an dem Versuchsstück außerhalb des Ofens wesentlich niedrigere Temperaturen auf als bei den Versuchsstücken in Bild 1, bei denen innerhalb des Ofens nach der Temperatur-Einheitskurve in der 90. Minute die Temperatur ca. 1000 K beträgt. Die Temperaturbeanspruchung eines Brandschutzelementes mit dem Zusatz K90-18017 ist wesentlich geringer als bei den Brandschutzklappen K90. Des Weiteren können Brandschutzelemente nur in Lüftungsschächten mit einer maximalen Größe von 1000 cm<sup>2</sup> eingebaut werden, oder aber beim Deckeneinbau darf der Durchmesser der Lüftungsleitung nicht größer als 200 mm sein. Ein weiterer Unterschied besteht in der Anforderung der Auslösevorrichtung (Tabelle 1). Versuch a zeigt, dass bei höherer Ansprechtemperatur die Auslösezeit bei den Brandschutzelementen länger ist. Bei Versuch b ist die Beanspruchung an die Auslösevorrichtung gleich.

Es kann somit nicht immer gefragt werden: »Hat die Absperrvorrichtung eine Zulassung?«, sondern es sollte genau geprüft werden, für welchen Einsatzbereich die verwendeten Absperrvorrichtungen geeignet sind. Dies kann der jeweils gültigen Zulassung des Instituts für Bautechnik entnommen werden.

**Tabelle 1. Anforderungen an die Auslösevorrichtung**

	K90		K90-18017	
	a	b	a	b
Luftströmungsgeschwindigkeit in m/s	1,0	1,0	1,0	1,0
Anfangstemperatur in °C	25±2			
Temperaturanstieg in K/min.	20			
gleichbleibende Temperatur in °C		60		
Prüftemperatur in °C			160	65
Anforderung an Auslösung	innerh. 4 min.	keine innerh. 1 h	innerh. 10 min.	keine innerh. 1 h

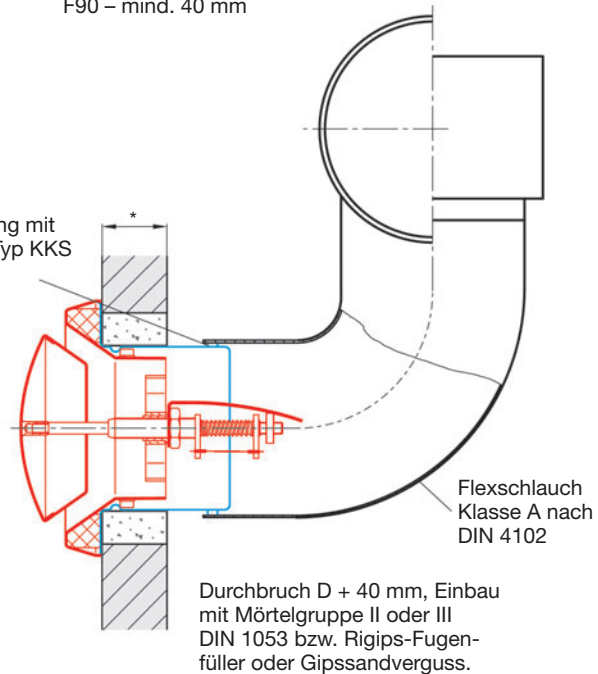
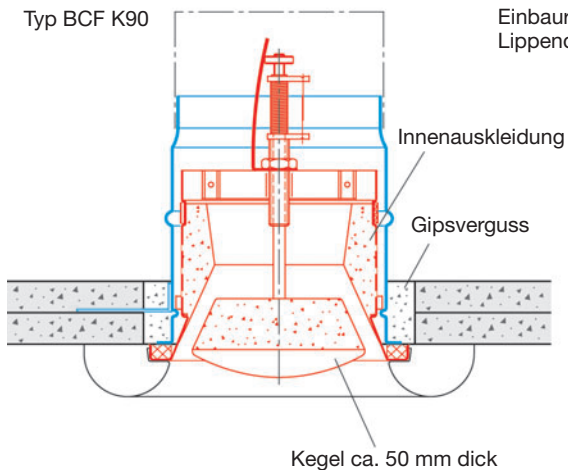
**Absperrvorrichtung  
BCF K90/Z-41.3-331**

**Innenauskleidung  
Kegeldicke ca. 50 mm**

**Absperrvorrichtung  
BSV K90-18017/Z-41.3-606**

**ohne Innenauskleidung  
Kegelstärke 1 mm**

\* F30 – mind. 25 mm  
F90 – mind. 40 mm





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

Widerstandsklasse K90-18017

## Bestellbeispiel:

**WBE-W-K90-18017/100/MS-E**

### Zubehör (wahlweise)

- MS-E** – Elektr. Endschalter
- RT** – Reinigungs-T-Stück
- SNP-S** – Schiebestutzen
- NP** – Stecknippel

**NW** 100, 125, 160 und 200 (NW 80 nur Einschub in WFR)

**W** = Wandeinbau/wahlweise mit Einbaurahmen Typ:

- ER**
  - ER-I**
  - ER-T**
- Stahlblecheinbaurahmen zum Einmörteln (Nasseinbau)

**WS** – Stahlblecheinbaurahmen mit Befestigungsplatten und Dübel ohne Vermörtelung (Trockeneinbau)

**WP** – Stahlblecheinbaurahmen mit quadr. Befestigungsplatte ohne Vermörtelung (Trockeneinbau)

**WP-Z** – w. v., jedoch für Einbau v. klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen, wahlweise mit Übergang Typ: ÜG

– ohne Einbaurahmen zum Einschub in Normwickelfalzrohr

**D** = Deckeneinbau komplett mit Deckenhülse

## Die wichtigsten Vorzüge

- Die Absperrvorrichtungen Typ WBE erfüllen in idealer Weise die Funktion einer Absperrvorrichtung der Widerstandsklasse K90-18017.
- Die Absperrvorrichtungen können in Wände und Decken montiert werden.
- Es werden keine besonderen Befestigungsarten benötigt. D. h. Zeitgewinn und enorme Wirtschaftlichkeit.
- Die Absperrvorrichtungen dürfen in Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3 für Zu- und Abluft in- und außerhalb von F90-/F30-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten der systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau) verwendet werden.
- Die Absperrvorrichtungen dürfen in Wohnungsküchen verwendet werden.
- Wrasenabzugshauben (Hauben ohne eigenen Ventilator), die Bestandteile von Zentrallüftungsanlagen nach DIN 18017-3 sind, dürfen an diese Absperrvorrichtungen angeschlossen werden.

## Die wesentlichen Eigenschaften

### 1/ Sicherheits-Einstufung

- Offizielle Klassifizierung: Widerstandsklasse K90-18017
- Auslösetemperatur 72°C
- Optimale Dichtheit zwischen Körper und Flügelklappen

### 2/ Geräuscharm

- Geringer Querschnittsverlust
- Die Absperrvorrichtung kann voll mit einem Tellerventil kombiniert werden, ohne dass der Luftdurchfluss gestört wird (ideales Abstimmungsverhältnis zwischen Luftmenge und Geräuschniveau).

### 3/ Lieferbare Größen

- NW 80 (nur Einschub in WFR)
- NW 100
- NW 125
- NW 160
- NW 200



mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10529 Berlin, 12. April 2009  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 272  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 328  
GeschZ: III 12-1.41.3-100

### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer: **Z-41.3-619**

Antragsteller: **Strulik GmbH**  
Neussbacher Straße 13  
65587 Hürfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: **Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen entsprechend DIN 18 017, Typ WBE K90-18 017**

Geltungsdauer bis: **15. Februar 2009**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und







## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

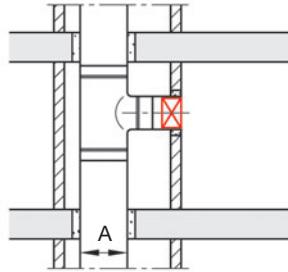
**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung Z-41.3-619

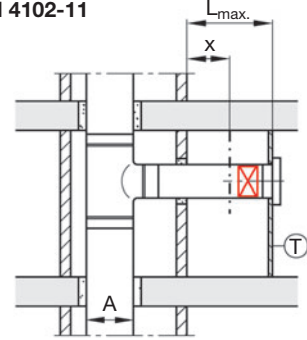
Widerstandsklasse K90-18017

Einbaubeispiele in- und außerhalb von Schachtwänden

Einbau in Installationsschacht mit innerer Brandlast\* nach DIN 4102-11



Einbau außerhalb von Installationsschacht mit innerer Brandlast\* nach DIN 4102-11



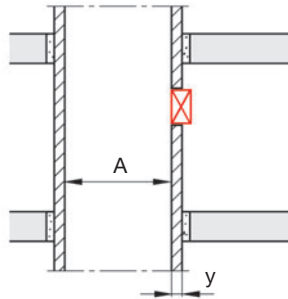
### Bitte beachten:

Bei Absperrvorrichtungen vor Schachtwänden (max. 6 m) muss die verwendete Leitung aus Wickelfalzrohr oder flex. Stahlblechleitungen bestehen. Die Nippelverbindungen mit den Stahlleitungen müssen mit Stahlnieten vernietet werden.

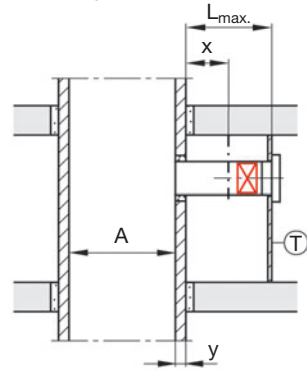
### •Hinweis:

Im Installationsschacht befindliche Abwasserleitungen aus Kunststoff oder Kabel müssen im Bereich der Deckendurchführung brandschutztechnisch abgesichert werden (mit R90-Brandschutzmanschetten und Kabelschotts).

Einbau in klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal



Einbau außerhalb von klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal



## Technische Beschreibung

A = max. 1000 cm<sup>2</sup>

L<sub>max.</sub> = ≤ 6 m

x = ≤ 1,5 m

Abhängung, zulässige Zugbelastung max. 6 N/mm<sup>2</sup>

y = F30- bzw. F90-Schachtwand, L30- bzw. L90-Kanalleitung  
F30 = mind. 24 mm Wandstärke  
F90 = mind. 40 mm Wandstärke  
oder systemgeprüfte Komponenten\*

= Symbol für Absperrvorrichtung Typ WBE

= Symbol für Tellerventil aus Stahl bzw. Kunststoff oder Wandfortluftautomat

= Trennwand ohne Feuerwiderstandsdauer oder nicht vorhanden

= Symbol für eine Absperrvorrichtung nach DIN 4102-6 oder nach EN 1366-2

= Es darf keine Absperrvorrichtung K90-18017 eingesetzt werden

= Abhängung gem. Bestimmungen von klassifizierten Leitungen

\*siehe unter Systemkomponenten:

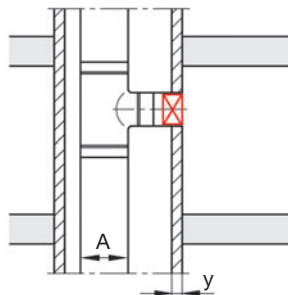
HS 1-1 S

Seite 35 bis 42

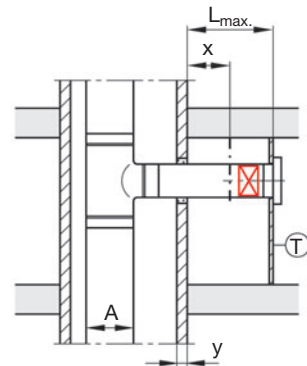
D.A.S.

Seite 43 bis 57

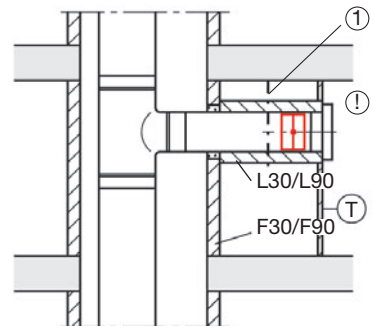
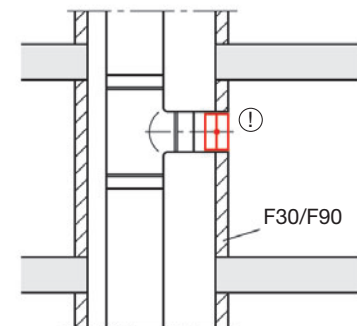
Einbau in Serviceschacht ohne brennbare Baustoffe



Einbau außerhalb vom Serviceschacht ohne brennbare Baustoffe



Einbau in- und außerhalb von klassifizierten Serviceschächten (mit brennbaren Baustoffen, z. B. Elektrokabel oder Kunststoffleitungen usw.)





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

Widerstandsklasse K90-18017

Einbaubeispiele in- und außerhalb  
von Schachtwänden

### Einbaurahmen Typ: ER

ist schachtwandseitig zum direkten Anschluss an WFR, Aluflexrohr oder ohne Anschluss geeignet.

Raumseitig können z. B. direkt Wandfortluftautomaten, Wrasenabzugshauben (ohne eigenen Ventilator), Tellerventile oder weiterführende Lüftungsleitungen über Stecknippel Typ: NP angeschlossen werden.

Des Weiteren gibt es noch die Einbaurahmen Typ: ER-I und ER-T (siehe Details Einbaurahmen), die schachtwandseitig so ausgebildet sind, dass direkt ein Schalldämm- oder Rohrbogen eingesteckt werden kann.

Bei Einschub in Normwickelfalzrohr ist es empfehlenswert, als Anschlag  $\varnothing$  für das WBE-Element einen Niet oder eine kleine Blechschraube zu setzen.

Hinweis: Die Absperrvorrichtungen sind luftrichtungsunabhängig einsetzbar.


### Abmessungen

$\varnothing D = 80$  mm nur für Einschub in Normwickelfalzrohr  
 $\varnothing D = 100, 125, 160$  und  $200$  für alle Einbausituationen

### Technische Beschreibung

$y = F30 =$  mind. 24 mm Wandstärke  
 $F90 =$  mind. 40 mm Wandstärke

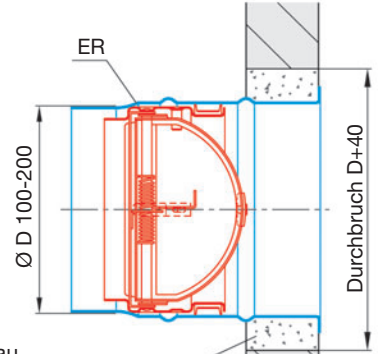
 = Absperrvorrichtung Typ: WBE

 = Symbol für Tellerventil aus Stahl bzw. Kunststoff oder Wandfortluftautomat

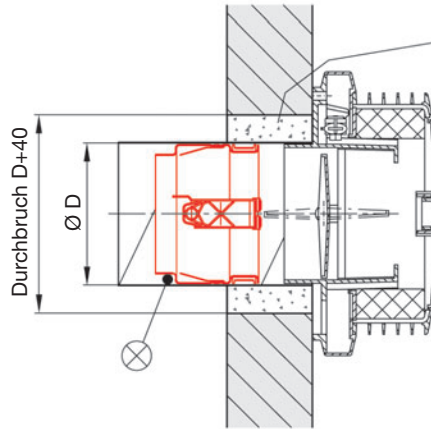
 = Trennwand ohne Feuerwiderstandsdauer oder nicht vorhanden

### Einbau innerhalb von F90-/F30-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal mit Einmörtelung (NASSEINBAU)

Nasseinbau mit Einbaurahmen Typ: ER

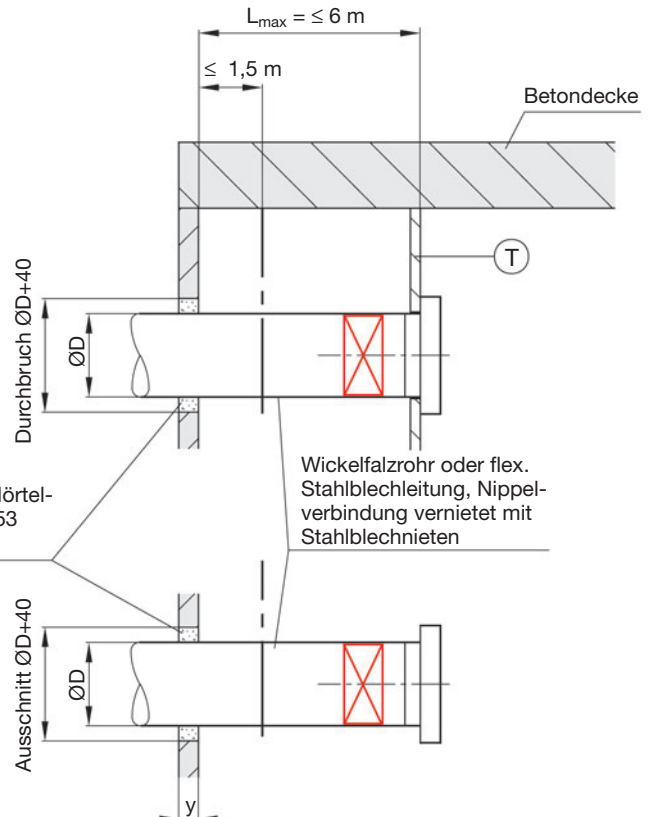


Nasseinbau Umlaufenden Spalt mit Mörtelgruppe II oder III, DIN 1053 oder Gips ausgefüllt



Einschub in Normwickelfalzrohr (Darstellung mit Wandfortluftautomat)

### Einbau innerhalb von F90-/F30-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal mit Einmörtelung (NASSEINBAU)



Nasseinbau Umlaufenden Spalt mit Mörtelgruppe II oder III, DIN 1053 oder Gips ausgefüllt

Wickelfalzrohr oder flex. Stahlblechleitung, Nippelverbindung vernietet mit Stahlblechnieten



## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

Widerstandsklasse K90-18017

Einbaudetail in- und außerhalb von Schachtwänden

Einbau in- und außerhalb von F90-/F30-Schachtwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen ohne Einmörtelung (TROCKENEINBAU)

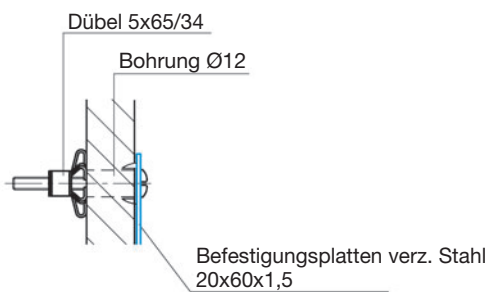
Alle Abmessungen in mm

## Befestigung von Einbaurahmen Typ: WP und WP-Z

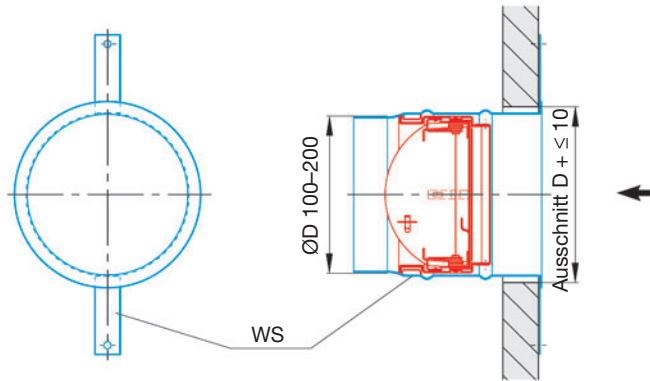
Einbau in	Befestigung mit
Mauerwerk oder Betonwände ohne Einmörtelung	Metalldübel
Wänden oder Schächten aus Vollgips oder Feuerschutzplattenmaterialien, Metallständerwände mit Feuerschutzplattenverkleidung	Spaxschrauben

Grundsätzlich muss zwischen der Wand und der quadratischen Blechplatte ein A1-Kleber (Typ: SBK 2000) verwendet werden. Befestigungsmaterial ist bauseits!

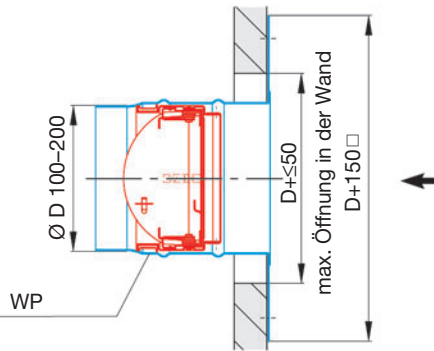
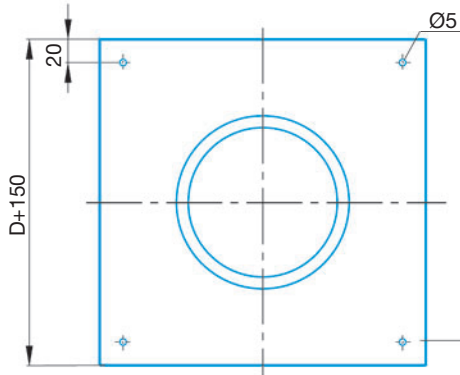
### Einbaurahmen Typ: WS mit 2 um 180° versetzten Befestigungsplatten



Zur Befestigung in Schachtwänden von mind. 24–34 mm Dicke ohne Vermörtelung



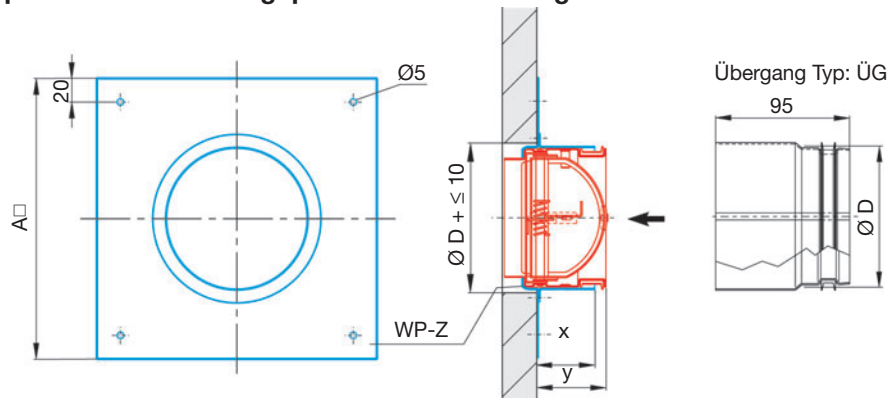
### Einbaurahmen Typ: WP mit quadratischer Montageplatte



### Einbaurahmen Typ: WP-Z mit quadratischer Montageplatte für kanalbündigen Einbau

ØD	A□*	x	y
80	200	~31	~37
100		~40	~47
125			

\*Auf Anfrage andere Abmessungen





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

Widerstandsklasse K90-18017

Inspektions- und Reinigungsmög-  
lichkeit für Wandeinbau mit weiter-  
führende Lüftungsleitung

### Revisionsmöglichkeit bei weiterführender Lüftungs- leitung aus WFR

- Schiebeputzen Typ: SNP-S mit Gummi-  
lippendichtung

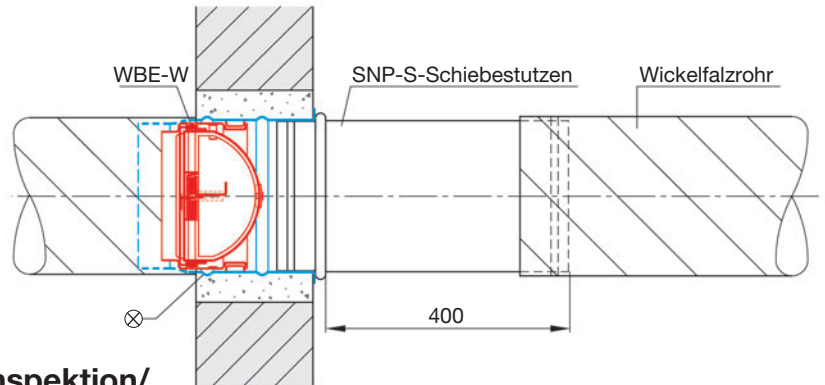
### Revisionsmöglichkeit bei weiterführender Lüftungs- leitung aus Aluflexrohr

- Stecknippel Typ: NP mit Gummilippen-  
dichtung

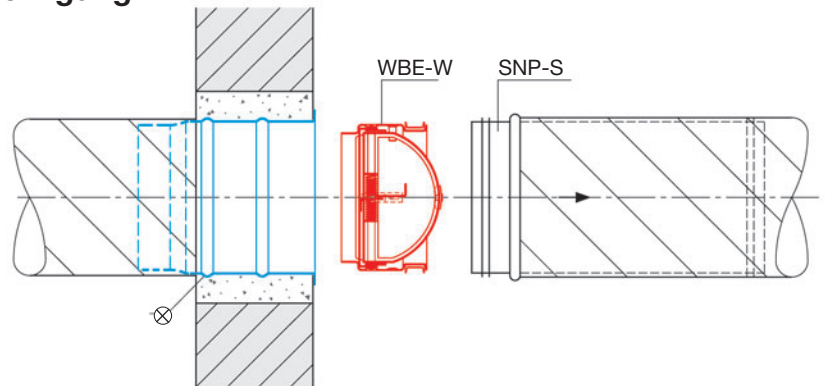
- ⊗ Einbaurahmen wie vorhergehend auf-  
geführt oder Normwickelfalzrohr

**Installationshinweise, Instandhaltung,  
Instandsetzung** siehe unsere separate  
Betriebsanleitung

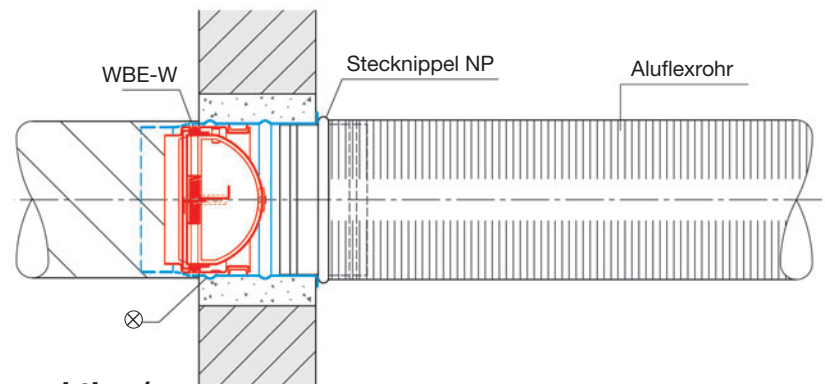
### Betriebszustand



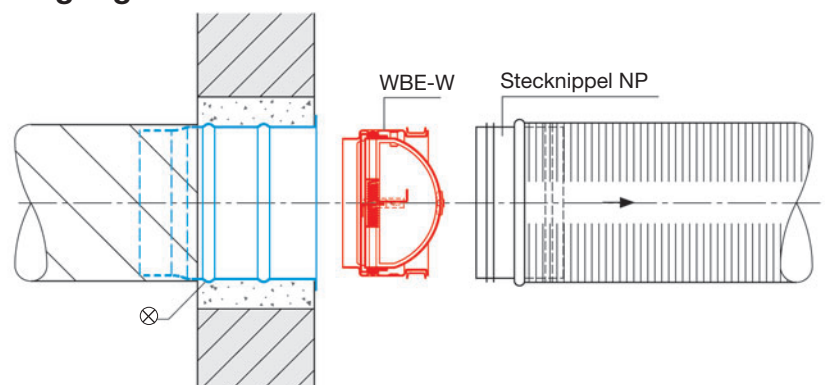
### Inspektion/ Reinigung



### Betriebszustand



### Inspektion/ Reinigung





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

### WBE-K90-18017

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

Widerstandsklasse K90-18017

Einbaubeispiel Decken  
inkl. Inspektions- und Reinigungs-  
möglichkeit

Beim Einbau von WBE-D ist der Einbaurahmen aus Kalziumsilikat immer erforderlich. Der Anschluss von weiterführenden Lüftungsleitungen aus Stahlblech erfolgt über den Stecknippel Typ: NP.

Die Revisionsseite kann sowohl auf oder, wie dargestellt, unterhalb der Decke installiert werden, hierzu muss der Einbaurahmen komplett mit dem Element um 180° gedreht werden.

**Installationshinweise, Instandhaltung, Instandsetzung** siehe unsere separate Betriebsanleitung

## Reinigungs-T-Stück Typ: RT

Hier kann der Reinigungsdeckel mit dem Übergang bzw. Anschlussstutzen ausgetauscht werden.

## Hinweis

Falls erforderlich, kann auch der Schieberstutzen Typ: SNP-S (ohne Darstellung) für Revisionszwecke eingesetzt werden.

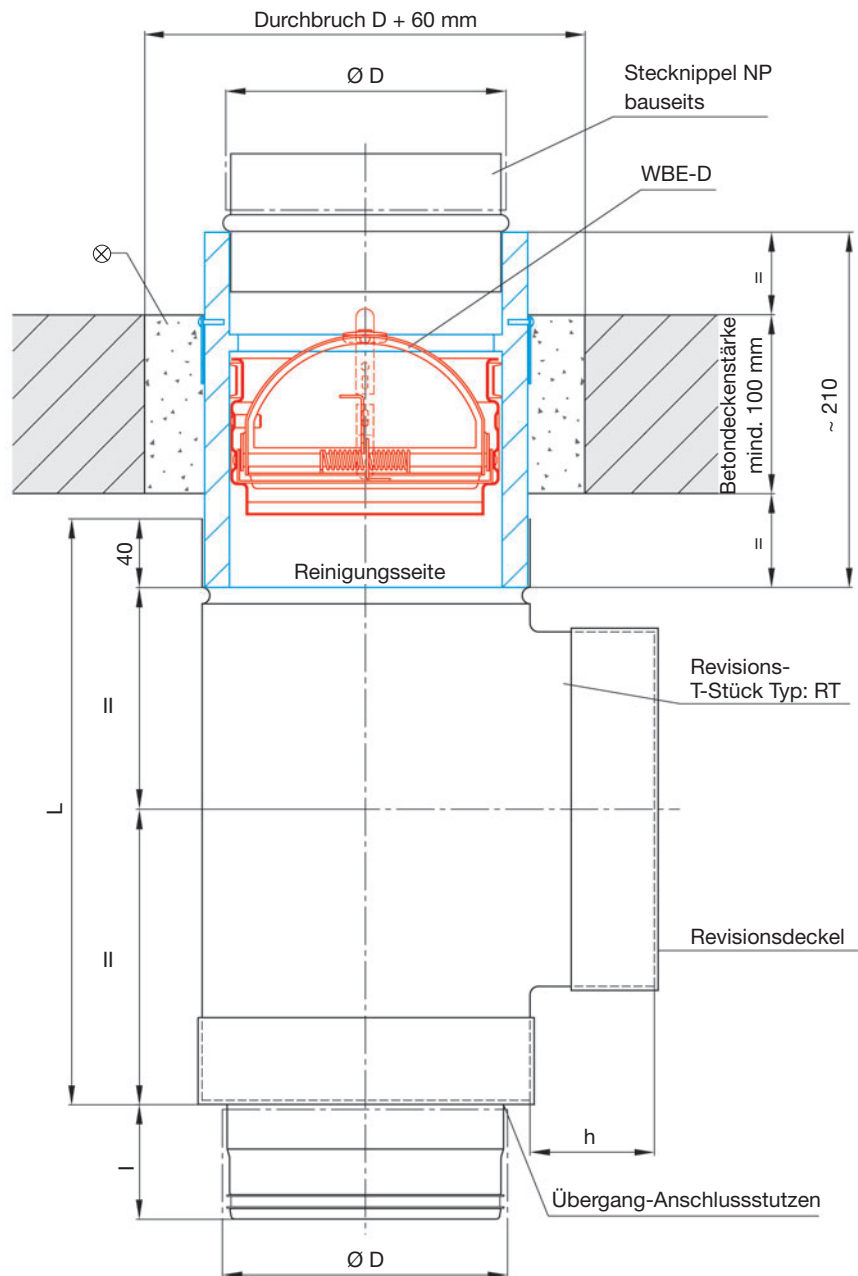
## Abmessungen

$\varnothing D = 100, 125, 160$  oder  $200$

## Abmessungen in mm

RT	$\varnothing D$	L	I	h
100	100	275	65	~ 65
125	125	300	65	~ 70
160	160	335	67	~ 75
200	200	370	68	~ 80

Einbau in Decken mit einer Feuerwiderstandsdauer von 30 bis 90 Minuten – inkl. gleichzeitiger Inspektions- und Reinigungsmöglichkeit.



⊗ Umlaufender Spalt mit Mörtel ausgefüllt, Mörtelgruppe II und III, DIN 1053 oder mit Gips



## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

Widerstandsklasse K90-18017

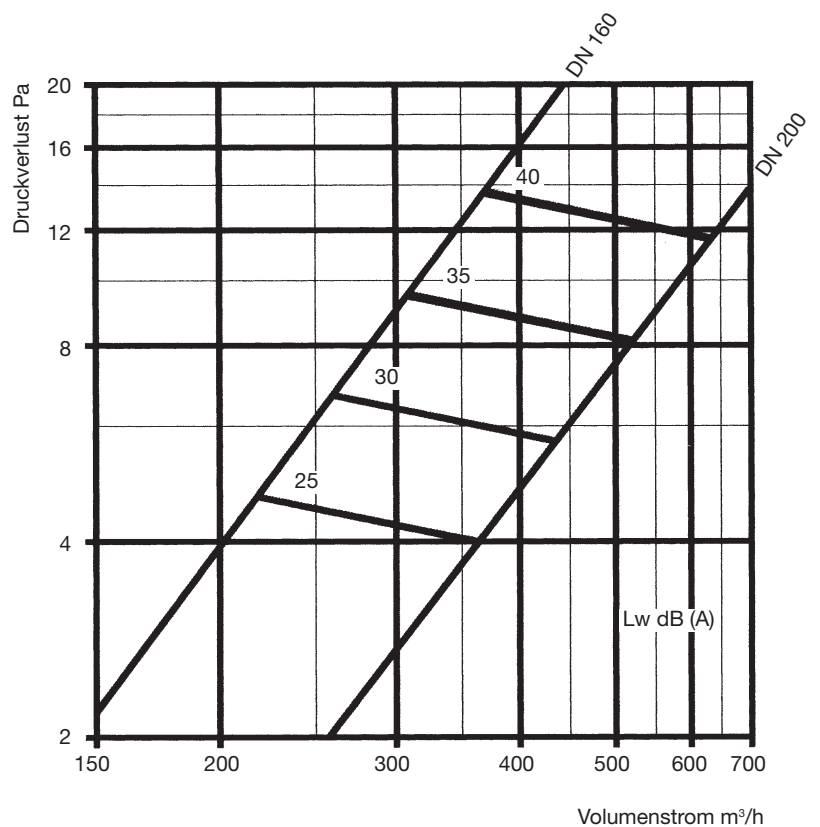
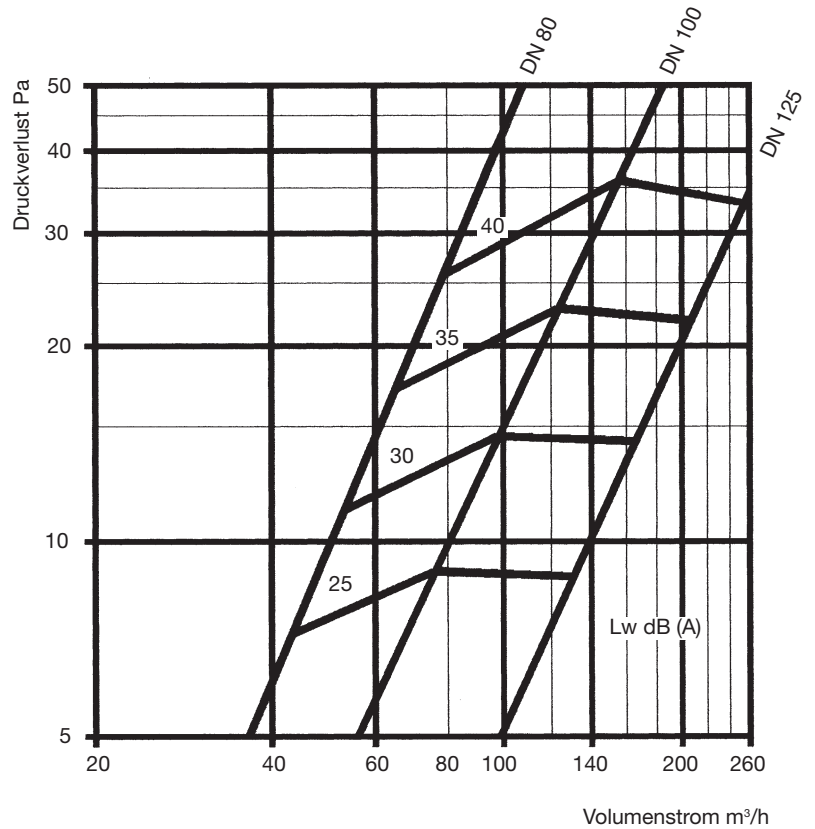
Auslegungsdiagramme

### Druckabfall und Schalleistungspegel

### Hinweis

Aus lüftungstechnischen Gründen sollte die Luftgeschwindigkeit von  $\leq 8$  m/s nicht überschritten werden.

Die Absperrvorrichtungen vom Typ WBE sind lüfrichtungsunabhängig einsetzbar.





**Absperrvorrichtung  
mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung**

**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

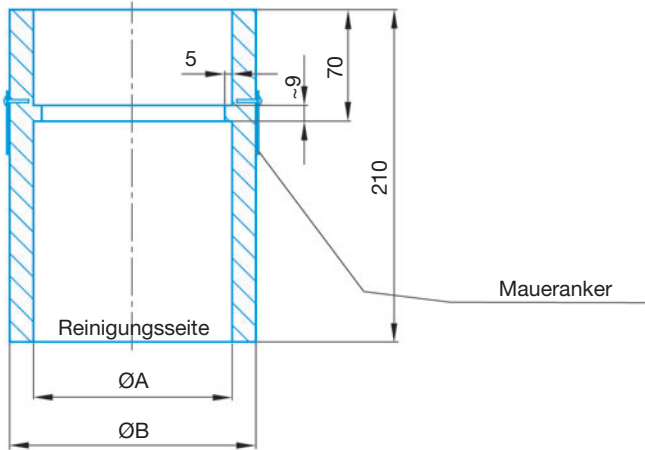
Widerstandsklasse K90-18017

Techn. Daten Einbaurahmen

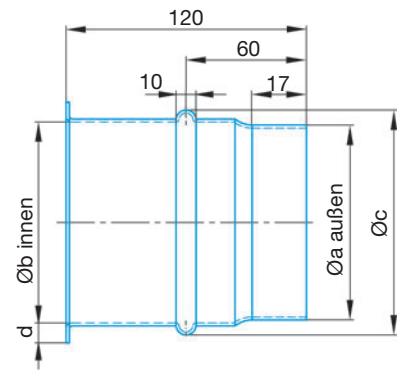
**Abmessungen**

NW	Ø A	Ø B	Ø a	Ø b	Ø c	d
80	nur Einschub in Normwickelfalzrohr					
100	101	141	98	101	109	~ 10
125	126	166	124	128	133	~ 10
160	161	201	159	162	170	~ 12
200	201	241	199	201	209	~ 12

**Deckeneinbaurahmen für WBE-D (immer komplett)**



**Wand-Einbaurahmen Typ: ER**



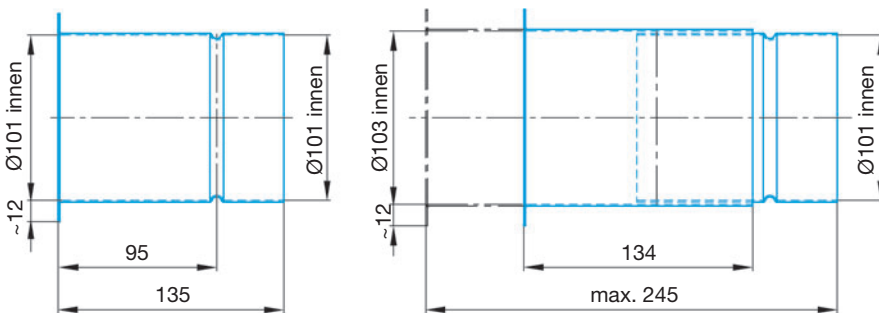
**Bitte beachten:**

Beim Einbau immer auf das Bezeichnungsschild »Reinigungsseite« achten, eine spätere Änderung der Reinigungsseite nach Vermörtelung ist nicht mehr möglich.

**Sondereinbaurahmen (nur in NW 100) für direkten Anschluss an  
Schalldämmbogen**

Typ: ER-I

als Teleskoprahmen Typ: ER-T





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

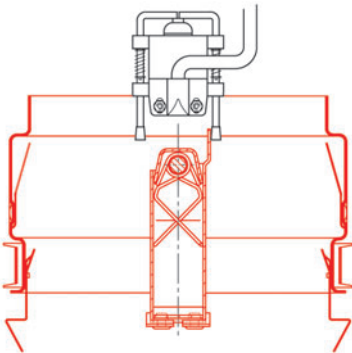
**WBE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-619

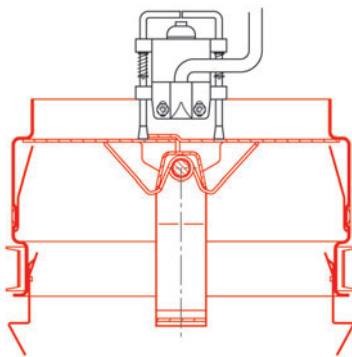
Widerstandsklasse K90-18017

Zubehör: Elektr. Endschalter  
Typ: MS-E

### Stellung »AUF«

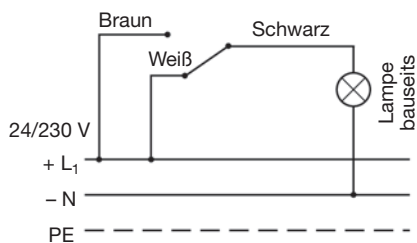


### Stellung »ZU«



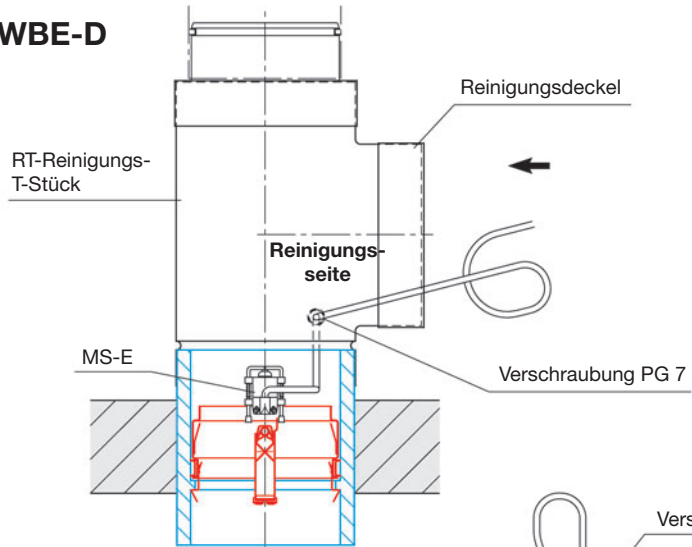
### Schaltplan

Anzeige: »ZU« – Schwarz/Weiß  
»AUF« – Schwarz/Braun



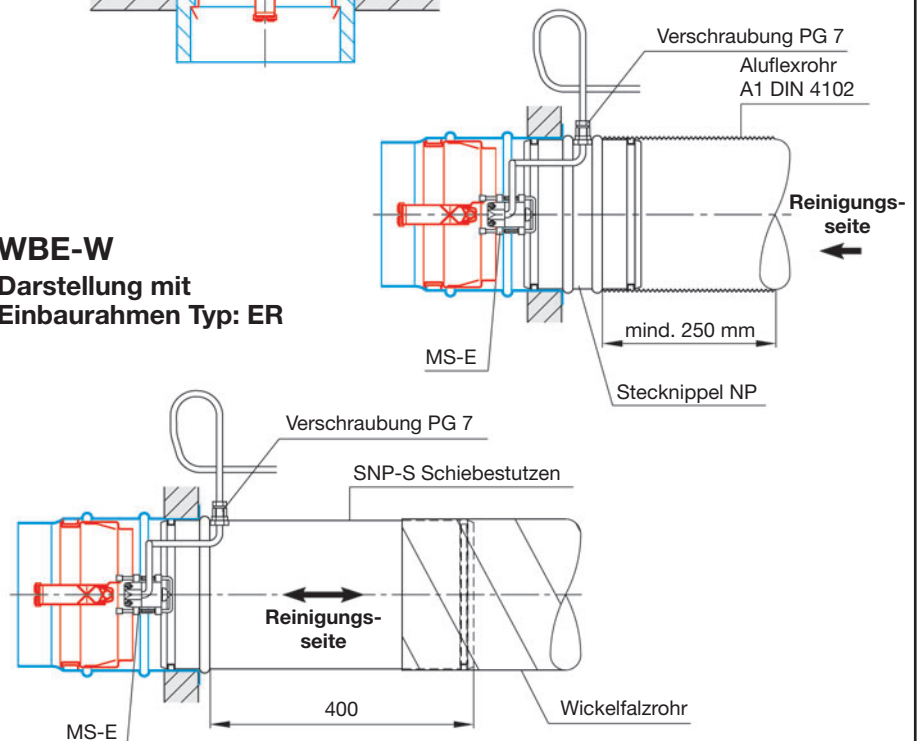
## Revisionsmöglichkeit der Absperrvorrichtung mit elektr. Endschalter Typ: WBE-D

### WBE-D



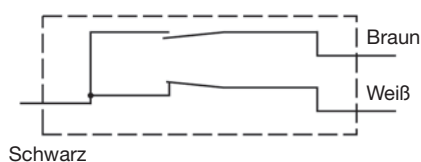
### WBE-W

Darstellung mit  
Einbaurahmen Typ: ER



Kabel des Endschalters MS-E aus der PG-Verschraubung (PG 7) herausführen; eine Schleife von ca. 50 cm außerhalb der Rohrleitung mit einem Kabelbinder für die Reinigung belassen, damit ein Herausnehmen der Absperrvorrichtung möglich ist.

### Schaltplan: MS-E



### Technische Details

1poliger Wechsler  
IP 65  
Dauerstrom/Nennisolationsspannung:  
1,9 A/380 V  
oder 3 A/240 V  
Kurzschlusschutz: Schmelzsicherung 6 A  
Klasse gl  
gemäß IEC 269-1,  
VDE 0660-200  
Geprüft nach IEC 947-5-1 und EN 60947-5-1  
Kabellänge: 2 m  
Querschnitt: 3x0,34 mm<sup>2</sup>



# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Wandeinbau</b></p> <p><b>Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-619</b> für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit einer Feuerwiderstandsklasse K90-18017-3. Einbau in- und außerhalb von F90-/F30-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau).          Mindestdicke 24 mm bei F30          Mindestdicke 40 mm bei F90          Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder, mit zwei außermittig angeordneten Flügelklappen aus Stahlblech und der hermetisch gekapselten Auslöseeinrichtung. Die Montage der Absperrvorrichtung beim Wandeinbau erfolgt durch einfaches Einschieben in den Einbaurahmen oder in das Wickelfalzrohr.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                         80 mm (nur für Einschub in Normwickelfalzrohr)             100 mm             125 mm             160 mm             200 mm</p> <p>Länge gesamt mit Einbaurahmen:         120 mm</p> <p>Auslösetemperatur:                 72 °C</p> <p>Luftmenge:                               m³/h</p> <p>Schalleistungspegel L<sub>W,A</sub>:           dB[A]</p> <p>Typ: <b>WBE-W-K90-18017 + ER</b>          komplett mit Einbaurahmen</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b>          Elektr. Endschalter   Typ: <b>MS-E</b>          Schiebestutzen        Typ: <b>SNP-S</b>          Stecknippel            Typ: <b>NP</b></p> <p>Sondereinbaurahmen:          Typ: <b>WP</b>   mit Befestigungsplatte ohne Vermörtelung          Typ: <b>WP-Z</b> w. v., jedoch für Einbau vor die Kanäle          Typ: <b>WS</b>   mit Befestigungsglasche inkl. Stahldübel ohne Vermörtelung          Typ: <b>ER-I</b> für direkten Anschluss an Rohrbogen oder Schalldämmbogen (nur NW 100)          Typ: <b>ER-T</b> wie vor, jedoch als Teleskopausführung (nur NW 100)</p>			

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Deckeneinbau</b></p> <p><b>Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-619</b> für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit einer Feuerwiderstandsklasse K90-18017-3. Einbau in Decken aus Beton, Mindestdicke 100 mm.</p> <p>Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder mit zwei außermittig angeordneten Flügelklappen aus Stahlblech und der hermetisch gekapselten Auslöseeinrichtung.</p> <p>Die Montage der Absperrvorrichtung beim Deckeneinbau erfolgt über einen Spezial-Einbaurahmen, in dem ein Steg angeordnet ist, zur Aufnahme der zwei um 180° versetzten Befestigungsfedern.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                      100 mm                125 mm                160 mm                200 mm</p> <p>Länge gesamt mit Einbaurahmen:                210 mm</p> <p>Auslösetemperatur:                72 °C</p> <p>Luftmenge:                            m³/h</p> <p>Schalleistungspegel L<sub>WA</sub>:        dB[A]</p> <p>Typ: <b>WBE-D-K90-18017</b> komplett mit Einbaurahmen</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b> Elektr. Endschalter Typ: <b>MS-E</b></p> <p>Revisions-T-Stück Typ: <b>RT</b> Schiebestutzen Typ: <b>SNP-S</b> Stecknippel Typ: <b>NP</b></p>			



## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-561

**WBZ-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-572

Widerstandsklasse K90-18017

### Die wichtigsten Vorzüge

- Die Absperrvorrichtungen Typ: WBV und WBZ sind mit **hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung** ausgestattet.
- Die Strulik Absperrvorrichtungen Typ: WBV und WBZ verbinden in idealer Weise die Funktion eines stufenlosen Abluft- bzw. Zuluftventils mit vollwirksamer Eigenschaft einer Absperrvorrichtung der Widerstandsklasse K90-18017. Die Absperrvorrichtungen können in ein- oder mehrschaligen Lüftungsschächten aus mineralischen Baustoffen und einer Mindestdicke der Wandung von 24 mm eingebaut werden.
- Die Absperrvorrichtungen können sowohl in Wänden als auch außerhalb von Wänden eingebaut werden. Bei Verwendung außerhalb von Wänden kann die Einbaulage senkrecht als auch waagrecht sein.
- Es werden keine besonderen Befestigungsarten benötigt. D. h. Zeitgewinn und enorme Wirtschaftlichkeit.
- Strulik Absperrvorrichtungen können nachträglich leicht in Lüftungsanlagen der DIN 18017 eingebaut werden, um den jeweils gültigen Anforderungen der Brandschutzbestimmung zu genügen.
- Die Absperrvorrichtungen dürfen in Wohnküchen verwendet werden.

### Die wesentlichen Eigenschaften

#### 1/ Sicherheits-Einstufung

- Offizielle Klassifizierung:  
Widerstandsklasse K90-18017
- Optimale Dichtheit zwischen Körper und Kalotte.

#### 2/ Geräuscharm

- Lufttechnisch günstiges Profil
- Die Absperrvorrichtung ist voll in das Teller-ventil integriert und stört daher nicht den Luftdurchfluss (ideales Abstimmungsverhältnis zwischen Luftmenge und Geräuschniveau).

#### 3/ Einstellung der Luftmenge

- Stufenlose Regulierung der Luftmenge

#### 4/ Lieferbare Größen

- NW 100/125/160 und 200

## Bestellbeispiel:

**WBV-K90-18017/KKK/100**

NW 100, 125, 160 oder 200

#### Einbaurahmen

**KKK** – Einbau in Schachtwänden, Rohreinbau

**KKS** – wie vor, jedoch verlängert

**KR** – Klemmring für Einbau außerhalb von Schachtwänden, Rohreinbau

#### Sonderrahmen mit Befestigungsmaterial (o. Vermörtelung)

**KPK** – Einbau in Schachtwänden, Rohreinbau

**KPS** – wie vor, jedoch verlängert

**WBV** – Abluft

**WBZ** – Zuluft

### Abluft Typ: WBV



### Zuluft Typ: WBZ



## DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 21. August 1997  
Köpenickerstraße 20  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 344  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 320  
Gesetzl.: III 15-141.3-2/97

### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Antragsteller: Strulik GmbH  
Neussbacher Straße 13  
65597 Hürfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsanlagen, Typ WBV K90-18017

Geltungsdauer bis: 15. August 2002

Der obengenannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und zwölf Anlagen.



## DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 15. Oktober 1998  
Köpenickerstraße 20  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 272  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 320  
Gesetzl.: III 12-141.3-10/98

### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Antragsteller: Strulik GmbH  
Neussbacher Straße 13  
65597 Hürfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsanlagen entsprechend DIN 18 017-3, Typ WBZ K90-18017

Geltungsdauer bis: 18. März 2003

Der obengenannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und zwölf Anlagen.





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösvorrichtung

**WBV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtl. Zulassung Z-41.3-561

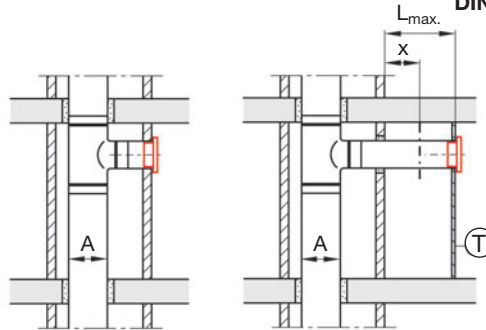
**WBZ-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung Z-41.3-572

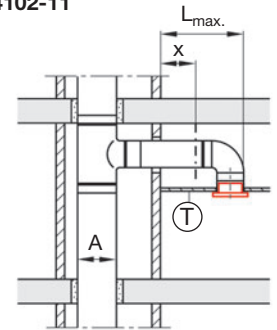
**Widerstandsklasse K90-18017**

Einbaubeispiele in und außerhalb von Schachtwänden

Einbau in Installationsschacht mit innerer Brandlast\* nach DIN 4102-11



Einbau außerhalb von Installationsschacht mit innerer Brandlast\* nach DIN 4102-11



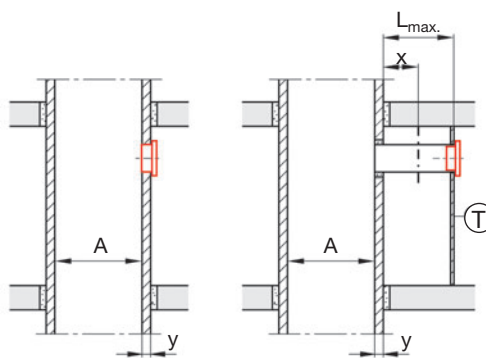
### Bitte beachten:

Bei Absperrvorrichtungen vor Schachtwänden (max. 6 m) muss die verwendete Leitung aus Wickelfalzrohr oder flex. Stahlbleitleitungen bestehen. Die Nippelverbindungen mit den Stahlleitungen müssen mit Stahlnieten vernietet werden.

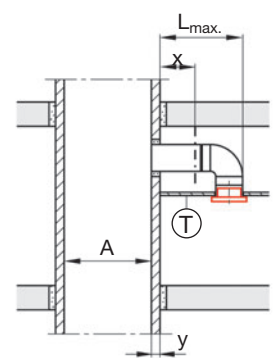
### •Hinweis:

Im Installationsschacht befindliche Abwasserleitungen aus Kunststoff oder Kabel müssen im Bereich der Deckendurchführung brandschutztechnisch abgesichert werden (mit R90-Brandschutzmanschetten und Kabelschotts).

Einbau in klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal



Einbau außerhalb von klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal



## Technische Beschreibung

$A = \max. 1000 \text{ cm}^2$

$L_{\max.} \leq 6 \text{ m}$

$x \leq 1,5 \text{ m}$

Abhängung zulässige Zugbelastung max. 6 N/mm<sup>2</sup>

$y = \text{F30- bzw. F90-Schachtwand, L30- bzw. L90-Kanalleitung}$

F30 = mind. 24 mm Wandstärke

F90 = mind. 40 mm Wandstärke

oder systemgeprüfte Komponenten\*

= Symbol für Absperrvorrichtung Typ: WBV oder WBZ

= Trennwand oder abgehängte Decke ohne Feuerwiderstandsdauer oder nicht vorhanden

= Symbol für eine Absperrvorrichtung nach DIN 4102-6 oder nach EN 1366-2

= Es darf keine Absperrvorrichtung K90-18017 eingesetzt werden

= Abhängung gem. Bestimmungen von klassifizierten Leitungen

\*siehe unter Systemkomponenten:

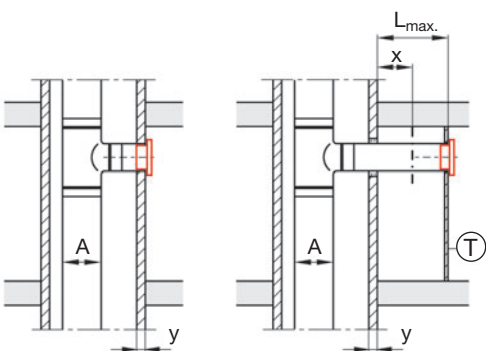
HS 1-1 S

Seite 35 bis 42

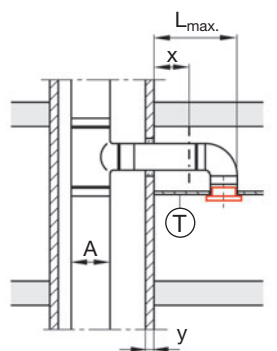
D.A.S.

Seite 43 bis 57

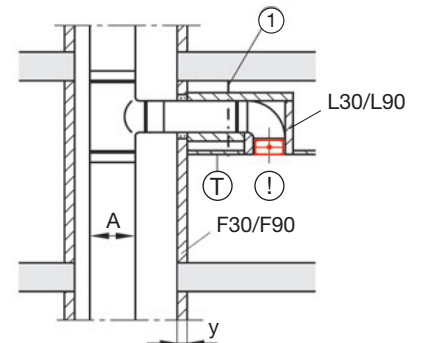
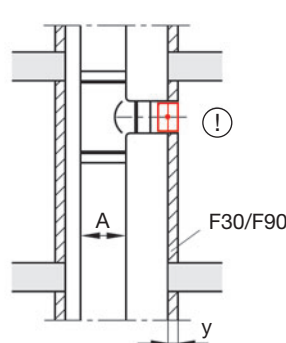
Einbau in Serviceschacht ohne brennbare Baustoffe



Einbau außerhalb vom Serviceschacht ohne brennbare Baustoffe



Einbau in- und außerhalb von klassifizierten Serviceschächten (mit brennbaren Baustoffen, z. B. Elektrokabel oder Kunststoffleitungen usw.)





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtl. Zulassung Z-41.3-561

**WBZ-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-572

**Widerstandsklasse K90-18017**

Einbaubeispiele in und außerhalb  
von Schachtwänden

## Abmessungen

Ø D	100	125	160	200
-----	-----	-----	-----	-----

y = F30- bzw. F90-Schachtwand  
L30- bzw. L90-Kanalleitung  
F30 = mind. 24 mm Wandstärke  
F90 = mind. 40 mm Wandstärke  
oder systemgeprüfte Komponenten\*

\*siehe unter Systemkomponenten:

**HS 1-1 S** Seite 35 bis 42

**D.A.S.** Seite 43 bis 57

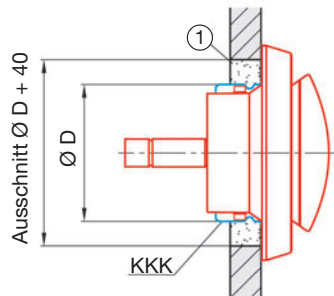
① Gips oder Fugenfüller in Schachtwänden aus Feuerschutzplatten, Mörtel nach DIN 1053 Gruppe II und III für gemauerte Schachtwände.

② Wickelfalzrohr oder flex. Stahlblechleitung

③ Der Einbaurahmen Typ: KKK, oder KKS wird von innen mit Stahlnieten an das Normwickelfalzrohr genietet.

Ⓡ Trennwand oder abgehängte Decke ohne Feuerwiderstandsdauer oder nicht vorhanden.

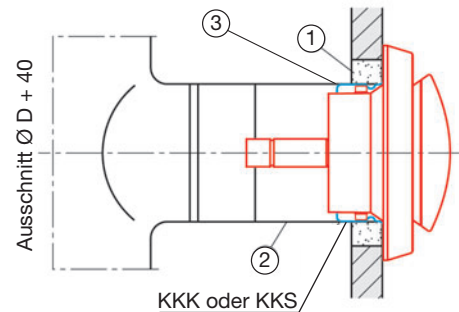
### Einbau in klassifizierter Schachtwand und in klassifiziertem oder systemgeprüftem Kanal



#### Nasseinbau:

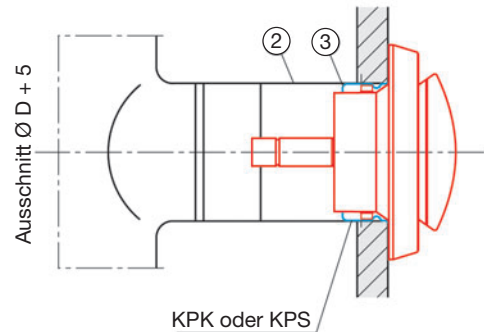
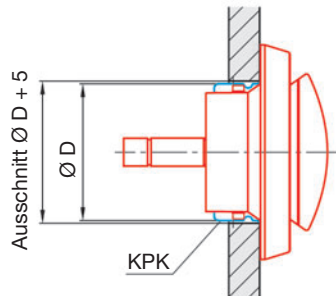
Einbau von WBV und WBZ mit Gips oder Fugenfüller in Verbindung mit Einbaurahmen Typ: KKK oder in verlängerter Ausführung Typ: KKS

### Einbau in klassifizierter Schachtwand oder Installationsschacht mit Anschluss an luftführende Leitung



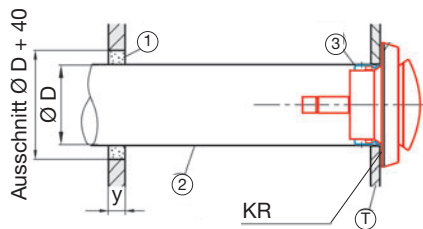
#### Trockeneinbau:

Einbau von WBV und WBZ ohne Vermörtelung in Verbindung mit Einbaurahmen Typ: KPK oder in verlängerter Ausführung Typ: KPS mit 2 Befestigungsplatten 20x60x1,5 mm und Dübel Typ: HM 5x65 S

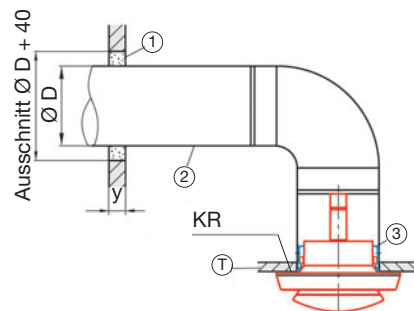


### Einbau außerhalb von klassifizierten Schachtwänden

#### Einbauanordnung horizontal



#### Einbauanordnung vertikal



Zur Befestigung von Brandschutzstellventilen in nicht klassifizierten Wand- und Deckenverkleidungen (z. B. Gipskarton 12,5 mm) oder frei an der Rohrleitung ist zusätzlich ein Klemmring Typ: **KR** zu verwenden – bitte bei Bestellung separat angeben.

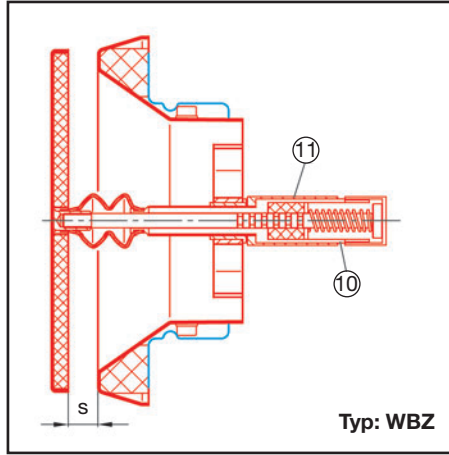


**Absperrvorrichtung  
mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung**

**WBZ-K90-18017**  
Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-572

**Widerstandsklasse K90-18017**

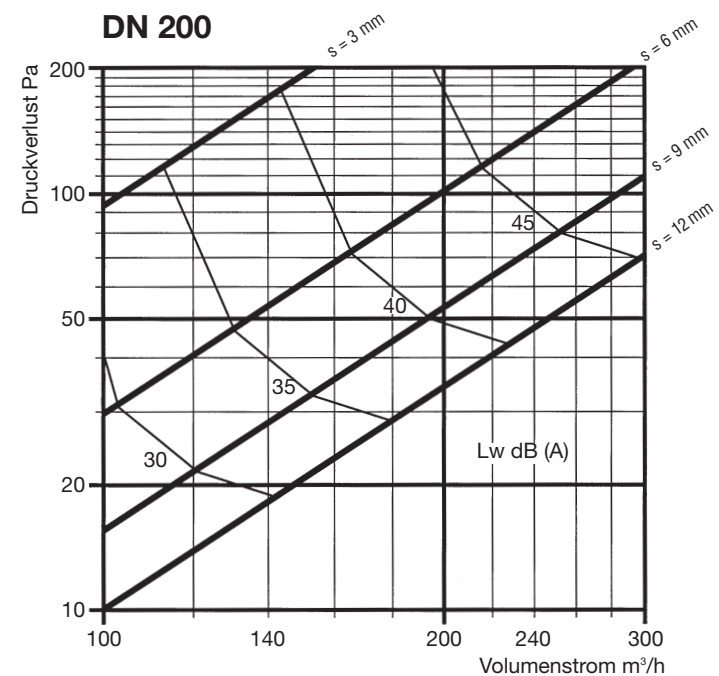
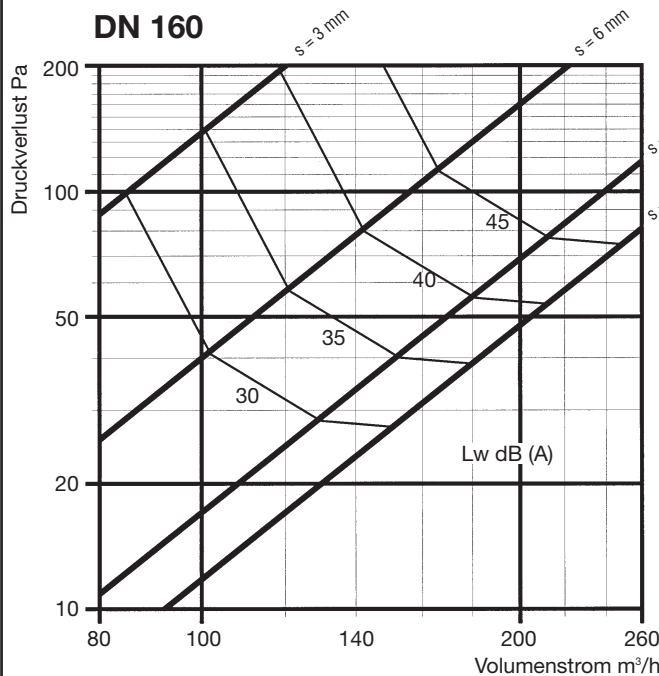
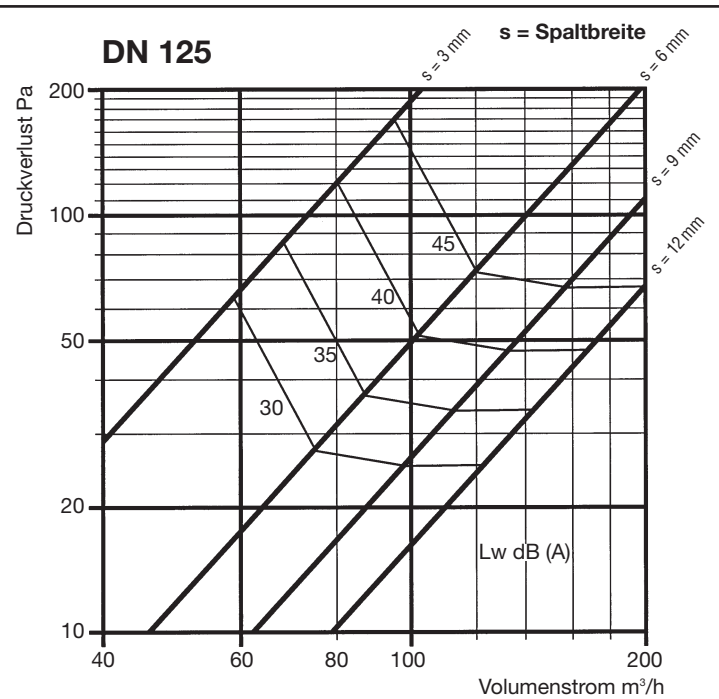
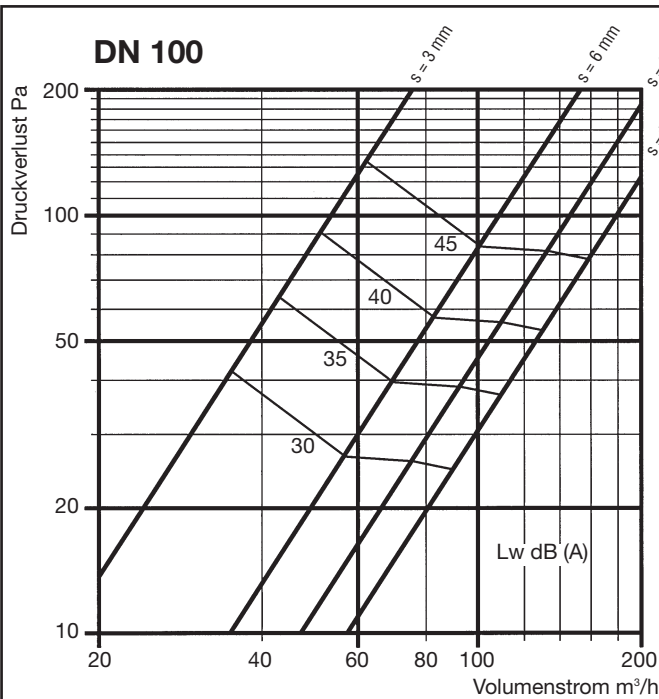
**Auslegungsdiagramme**



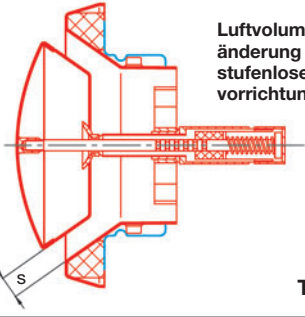
**Diagramme für  
Zulufregulierung  
und Geräuschniveau**

**Luftvolumenstromänderung  
über stufenlose  
Einstellvorrichtung**

Alu-Verstellhülse (11) durch Linksdrehen lösen.  
Durch Rechtsdrehen der Gewindehülse (10) ver-  
größert sich Spalt »S«, durch Linksdrehen ver-  
kleinert sich Spalt »S« – nach Beendigung des  
Einstellvorganges wird die Gewindehülse mit  
der Alu-Verstellhülse durch Rechtsdrehen ge-  
kontert und damit gesichert.



## Diagramme für Abluftregulierung und Geräuschniveau



Luftvolumenstrom-  
änderung über  
stufenlose Einstell-  
vorrichtung

Typ: WBV

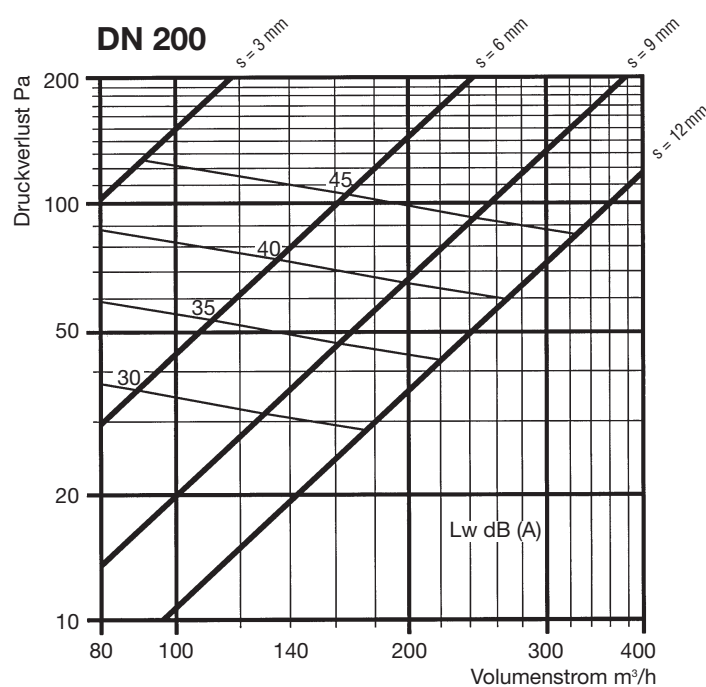
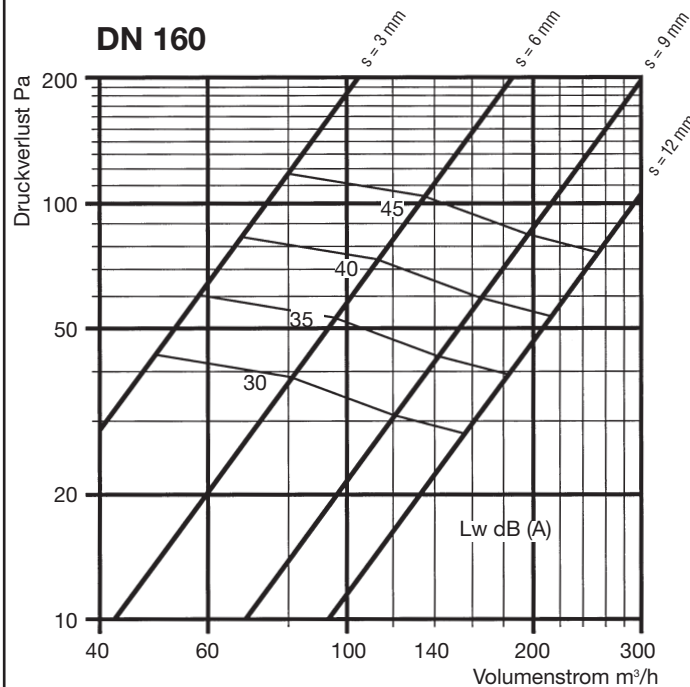
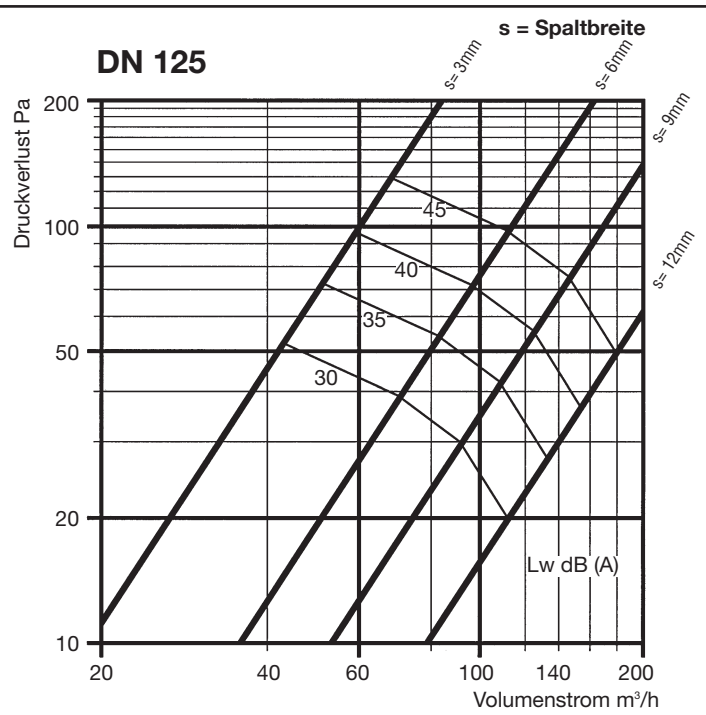
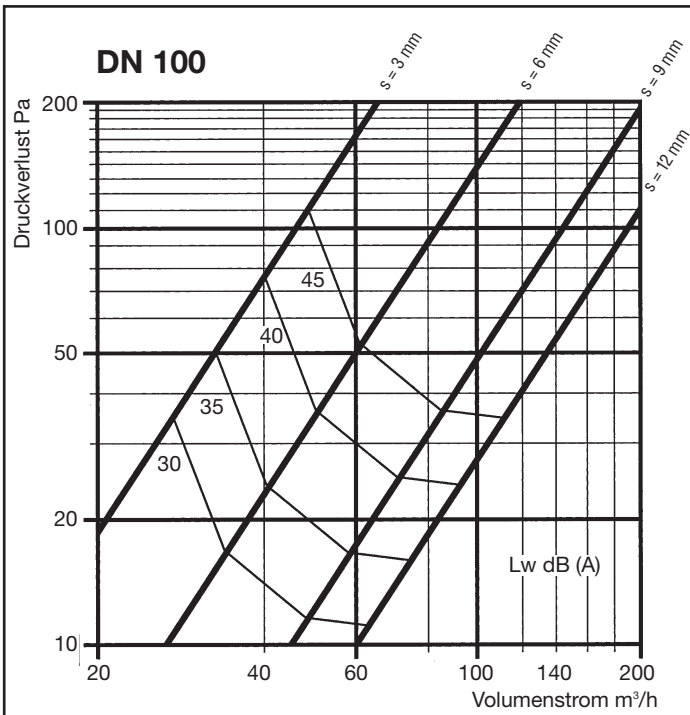
## Einfügungsdämpfung für Ventiltyp WBV 100

Vom Abluftkanal in den Raum

Vom Raum in den Abluftkanal

Aufbau: I. im Bogen – II. T 100/100/100 – III. T 200/100/200

F [Hz]	Spaltbreite [mm]	125	250	500	1000	2000	4000	F [Hz]	Spaltbreite [mm]	125	250	500	1000	2000	4000
I	2,5	26	21	18	18	23	16	I	2,5	19	22	27	29	43	43
II	2,5	24	26	20	19	25	23	II	2,5	18	29	31	33	43	42
III	2,5	31	24	23	21	25	27	III	2,5	28	30	36	34	45	46
I	6	24	18	15	14	20	14	I	6	19	20	23	28	38	37
II	6	23	25	18	17	22	20	II	6	18	28	29	31	41	42
III	6	30	24	20	19	23	24	III	6	24	28	30	32	45	42
I	10	23	17	13	12	17	12	I	10	18	19	20	25	38	38
II	10	21	23	16	14	20	18	II	10	18	25	28	29	39	38
III	10	30	24	18	17	21	22	III	10	24	29	26	29	43	38





## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösvorrichtung

**WBV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-561

**WBZ-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-572

Widerstandsklasse K90-18017  
Techn. Daten Einbaurahmen

## Einbau

Strulik Absperrvorrichtungen werden serienmäßig mit einem Einbaurahmen geliefert, dies sichert eine einfache und zeitsparende Montage mittels Bajonettverschluss und erlaubt jederzeit eine Änderung der Zu- oder Abluftmenge.

## Abmessungen Einbaurahmen

Alle Abmessungen in mm

Ø D	a	b ± 1	c ± 1	d ± 1
100	99	128	33	65
125	124	154	37	66
160	159	187	43	67
200	199	233	37	68

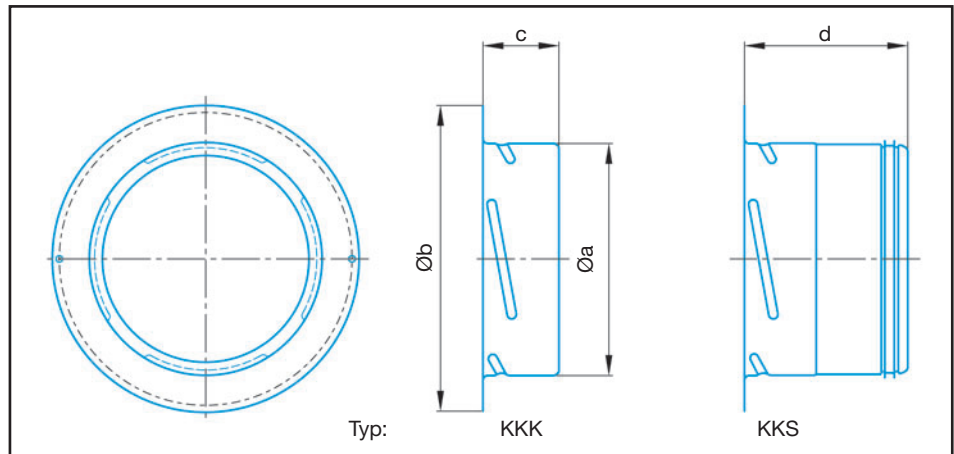
## Standardeinbaurahmen Typ: KKK oder KKS

Zum Einbau mit Gips, Fugenfüller oder Mörtel der Gruppe II und III nach DIN 1053

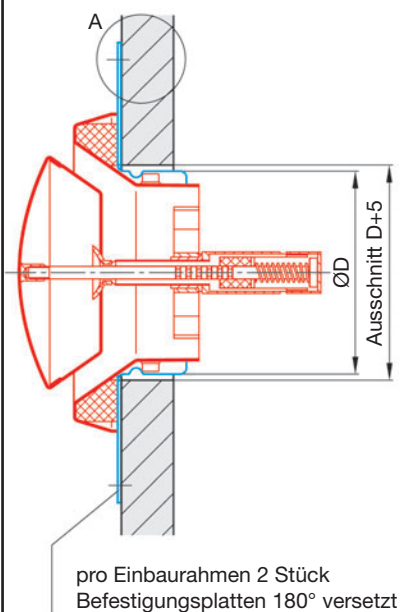
### Typ: KR

Klemmring zum Einbau in nicht klassifizierten Wand- und Deckenverkleidungen oder frei an der Rohrleitung

Ø D	Ø b
100	150,5
125	179,3
160	212,45
200	254,5

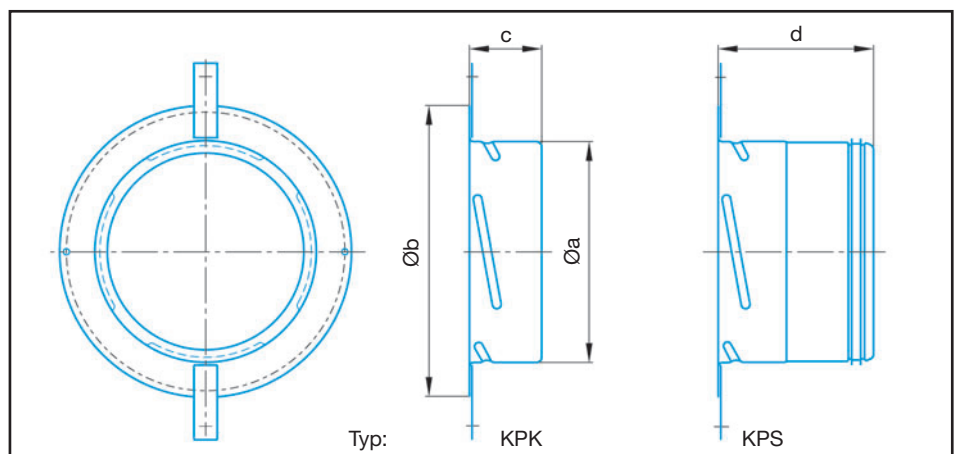
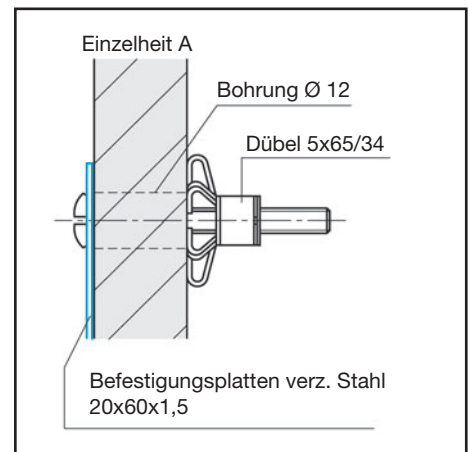


## Einbaubeispiel: KPK oder KPS



## Einbaurahmen mit 2 um 180° versetzten Befestigungsplatten Typ: KPK oder KPS

Zur Befestigung in Schachtwänden von mind. 24–34 mm Dicke ohne Vermörtelung (Trockeneinbau)







## Absperrvorrichtung mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung

**WBV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-561

**WBZ-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-572

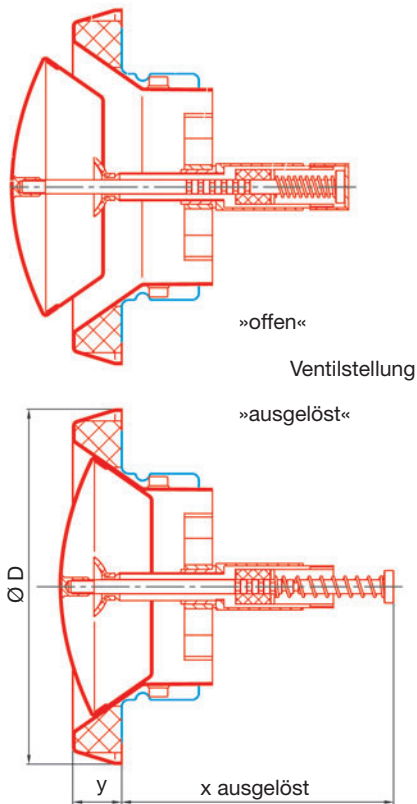
Widerstandsklasse K90-18017  
Techn. Daten Einbaurahmen

**Ventilgehäuse und Ventilteller  
komplett aus Stahlblech,  
pulverbeschichtet im Farbton  
RAL 9010 (Reinweiß)**

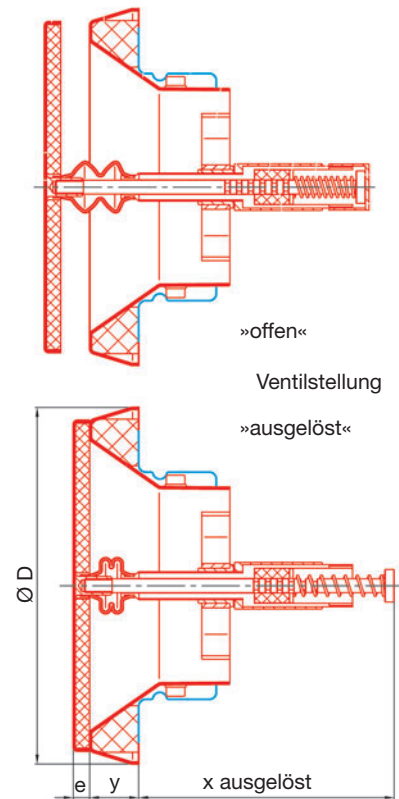
### Funktionsbeschreibung

Strulik Absperrvorrichtungen zur Be- und Entlüftung können überall dort eingesetzt werden, wo die Sicherheitsbestimmungen für den Wandeinbau die Widerstandsklasse K90-18017 erfordern. Die Luftmenge kann stufenlos verstellt werden. Im Falle eines Brandes o. ä. gibt das integrierte Auslöseelement bei 72 °C den Druckweg der Auslösefeder frei und das Ventil schließt sich schlagartig, d. h. der Ventilteller legt sich luftdicht in die Innenseiten des Ventilkörpers und sichert Feuer- und Flammendichtheit während mindestens 90 Minuten (s. a. offizielles Prüfzeugnis S. 16).

**WBV**



**WBZ**



### Abmessungen in mm

Typ	Ø D	y	x	e
100	153	22	120	8
125	182			
160	215			
200	257			

### Gewichte in kg

Typ	WBV	WBZ	KKS
100	~0,50	~0,50	~0,14
125	~0,64	~0,62	~0,16
160	~0,84	~0,80	~0,22
200	~1,10	~1,00	~0,28

**Installationshinweise, Instandhaltung,  
Instandsetzung** siehe unsere separate  
Betriebsanleitung

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Brandschutztellerventil mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-561</b>, Abluft, für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit Feuerwiderstandsklasse K90-18017. Zum Einbau in und außerhalb von F30-/F90-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau).</p> <p>Mindestdicke 24 mm bei F30 Mindestdicke 40 mm bei F90</p> <p>Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder, der als Ventilsitz ausgebildet ist, zur Aufnahme des Ventilkegels, kompl. pulverbeschichtet im Farbton RAL 9010 (Reinweiß) und der hermetisch gekapselten Auslösevorrichtung.</p> <p>Die Montage erfolgt durch einfaches Eindrehen in den Einbaurahmen aus verzinktem Stahlblech, die Spezialdichtung sichert den Luftabschluss und den festen Sitz des Ventils.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                    100 mm     125 mm     160 mm     200 mm</p> <p>Auslösetemperatur:            72 °C</p> <p>Luftmenge:                        m³/h</p> <p>Schalleistungspegel:            dB[A]</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p>Typ: <b>WBV-K90-18017</b></p> <p>Komplett mit Einbaurahmen Typ: <b>KKK</b></p> <p><b>Zubehör:</b> Spez. Einbaurahmen Typ: <b>KKS</b> (wie KKK, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung) Typ: <b>KPK</b> (kurz, Einbau ohne Vermörtelung) Typ: <b>KPS</b> (wie vor, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung) Typ: <b>KR</b> Klemmring zum Einbau außerhalb von Schachtwänden</p>			

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Brandschutztellerventil mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-572</b>, Zuluft, für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit Feuerwiderstandsklasse K90-18017. Zum Einbau in und außerhalb von F30-/F90-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau).</p> <p>Mindestdicke 24 mm bei F30 Mindestdicke 40 mm bei F90</p> <p>Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder, der als Ventilsitz ausgebildet ist, zur Aufnahme des Ventiltellers, kompl. pulverbeschichtet im Farbton RAL 9010 (Reinweiß) und der hermetisch gekapselten Auslösevorrichtung.</p> <p>Die Montage erfolgt durch einfaches Eindrehen in den Einbaurahmen aus verzinktem Stahlblech, die Spezialdichtung sichert den Luftabschluss und den festen Sitz des Ventils.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                    100 mm     125 mm     160 mm     200 mm</p> <p>Auslösetemperatur:            72 °C</p> <p>Luftmenge:                        m³/h</p> <p>Schalleistungspegel:         dB[A]</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p>Typ: <b>WBZ-K90-18017</b></p> <p>Komplett mit Einbaurahmen Typ: <b>KKK</b></p> <p><b>Zubehör:</b> Spez. Einbaurahmen Typ: <b>KKS</b> (wie KKK, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung) Typ: <b>KPK</b> (kurz, Einbau ohne Vermörtelung) Typ: <b>KPS</b> (wie vor, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung) Typ: <b>KR</b> Klemmring zum Einbau außerhalb von Schachtwänden</p>			



## Absperrvorrichtung

**BSE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-332

Widerstandsklasse K90-18017

### Bestellbeispiel:

**BSE-W-K90-18017/100/MS-E**

**Zubehör (wahlweise):**

- MS-E** – Elektr. Endschalter
- RT** – Revisions-T-Stück
- SNP-S** – Schiebestutzen
- NP** – Stecknippel

**NW** 100, 125, 160 und 200 (NW 80 nur Einschub in WFR)

**W** = Wandeinbau/wahlweise mit Einbaurahmen Typ:

**ER**  
**ER-I**  
**ER-T**  
**WS** } Stahlblecheinbaurahmen zum Einmörteln (Nasseinbau)

**WP** – Stahlblecheinbaurahmen mit Befestigungsplatten und Dübel ohne Vermörtelung (Trockeneinbau)

– Stahlblecheinbaurahmen mit quadr. Befestigungsplatte ohne Vermörtelung (Trockeneinbau)  
– ohne Einbaurahmen, zum Einschub in Normwickelfalzrohr

**D** = Deckeneinbau komplett mit Deckenhülse

### Die wichtigsten Vorzüge

- Strulik Absperrvorrichtungen Typ: BSE erfüllt in idealer Weise die Funktion einer Absperrvorrichtung der Widerstandsklasse K90-18017.
- Die Absperrvorrichtungen können in Wände und Decken montiert werden.
- Es werden keine besonderen Befestigungsarten benötigt (Rohreinschub). D. h. Zeitgewinn und enorme Wirtschaftlichkeit.
- **Die Absperrvorrichtungen dürfen in Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3 für Zu- und Abluft in- und außerhalb von F90-/F30-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau) verwendet werden.**
- Die Absperrvorrichtungen dürfen in Wohnungsküchen verwendet werden.
- Wrasenabzugshauben (Hauben ohne eigenen Ventilator), die Bestandteile von Zentrallüftungsanlagen nach DIN 18017-3 sind, dürfen an diese Absperrvorrichtungen angeschlossen werden.

### Die wesentlichen Eigenschaften

#### 1/ Sicherheits-Einstufung

- Offizielle Klassifizierung: Widerstandsklasse K90-18017.
- Auslösetemperatur 72 °C.
- Optimale Dichtheit zwischen Körper und Flügelklappen.

#### 2/ Geräuscharm

- Geringer Querschnittsverlust.
- Die Absperrvorrichtung kann voll mit einem Tellerventil kombiniert werden, ohne dass der Luftdurchfluss gestört wird (ideales Abstellungsverhältnis zwischen Luftmenge und Geräuschniveau).

#### 3/ Lieferbare Größen

- NW 80 (nur Einschub in WFR)
- NW 100
- NW 125
- NW 160
- NW 200



**Bitte beachten:** gleiche Einbaubeispiele und Abmessungen wie WBE-K90-18017 – siehe Seite 6 bis 10.

### DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10929 Berlin, 24. Januar 1997  
Kolonnenstraße 30  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 344  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 320  
GeschZ.: III 15-141.3-66/95

#### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Antragsteller: Strulik GmbH  
Neesbäcker Straße 13  
65597 Hünfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen entsprechend DIN 18 017-3 Typ BSE K 90-18017

Geltungsdauer bis: 31. Januar 2002

Der obengenannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und 15 Anlagen.



### Sicherheit

Strulik Absperrvorrichtungen Typ BSE wurden im In- und Ausland einer Vielzahl von Testserien unterworfen.

Diese Testserien erstreckten sich sowohl auf die volle Wirksamkeit des BRANDSCHUTZES und auf die FLAMMENDICHTHEIT als auch im Besonderen auf die FLAMMENSTABILITÄT und die einwandfreie Funktion des SCHMELZLOTES.

In der BRD wurde die Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch geprüft, gemäß der Bau- und Prüfgrundsätze des Instituts für Bautechnik in Berlin. Das Gutachten wurde durch das Institut für Haustechnik der TU München für eine Widerstandsklasse K90-18017 erstellt.

Der Prüfbericht über die Auslöseeinrichtung erfolgt durch den VDS in Köln für eine Auslösetemperatur von 72 °C gemäß DIN 4102.



## Absperrvorrichtung

BSE-K90-18017

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-332

Widerstandsklasse K90-18017

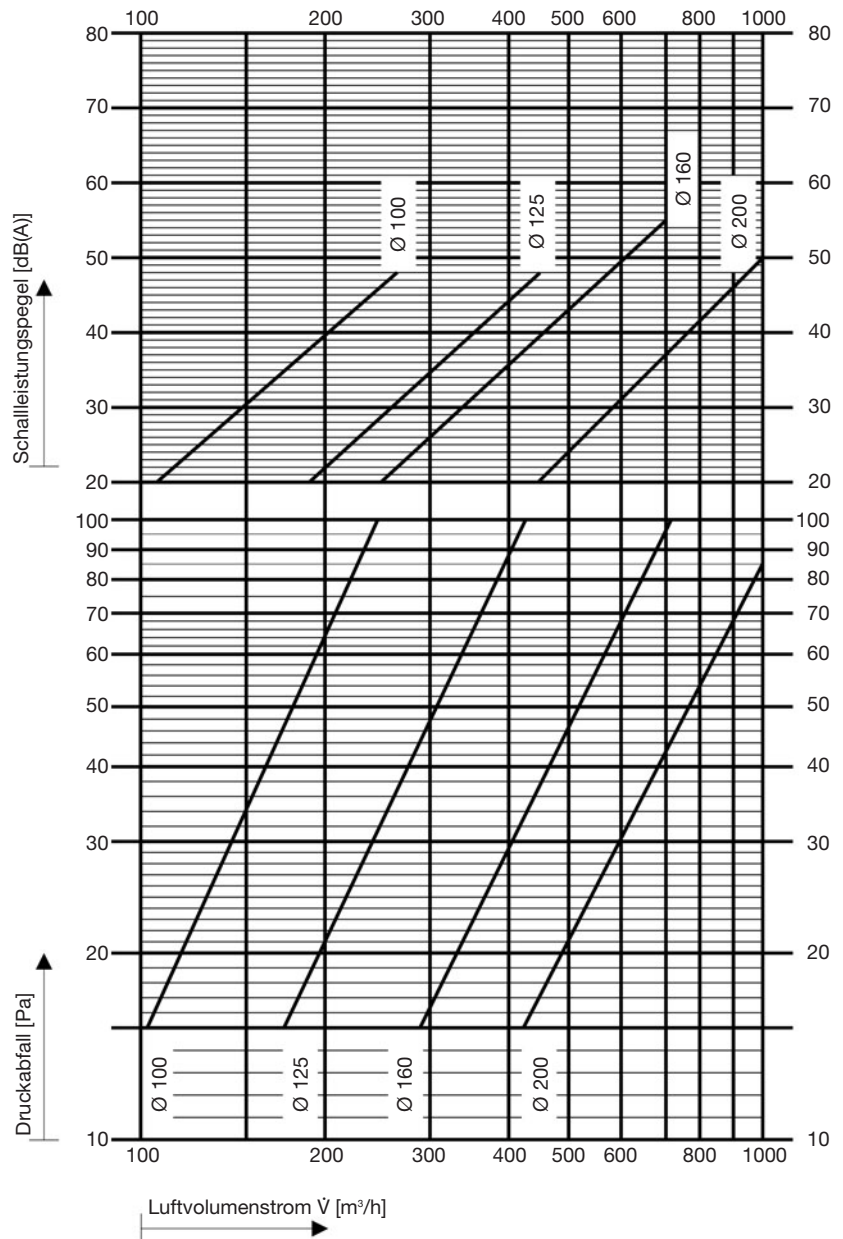
Auslegungsdiagramme

## Druckabfall und Schalleistungspegel

### Hinweis

Aus lüftungstechnischen Gründen sollte die Luftgeschwindigkeit von  $\leq 8$  m/s nicht überschritten werden.

Die Absperrvorrichtungen vom Typ BSE-W und BSE-D sind luftrichtungsunabhängig einsetzbar.





## Absperrvorrichtung

**BSE-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-332

Widerstandsklasse K90-18017

Techn. Daten, Wartung

### Technische Daten

Länge des Absperrelementes  
NW 80  $\triangleq$  L = 57 mm  
NW 100, 125, 160 und 200  $\triangleq$  L = 72,5 mm

Größter Rahmenaußendurchmesser  
(nur BSE-D)  
NW 100 = 131 + 3 mm  
NW 125 = 156 + 3 mm  
NW 160 = 191 + 3 mm  
NW 200 = 232 + 3 mm

### Gewichte in kg

Typ	Gewichte in kg	
	BSE-W nur Element	BSE-D komplett
NW 80	~ 0,14	-
100	~ 0,24	~ 2,5
125	~ 0,3	~ 3
160	~ 0,48	~ 3,7
200	~ 0,62	~ 5

### Funktionsbeschreibung

Strulik Absperrvorrichtungen zur Be- und Entlüftung können überall dort eingesetzt werden, wo die Sicherheitsbestimmungen für den Wand- und Deckeneinbau die Widerstandsklasse K90-18017 erfordern. Im Falle eines Brandes o.ä. gibt das integrierte Schmelzlot bei 72 °C den Druckweg der Auslösefeder frei und die Klappenflügel schließen sich schlagartig.

Um nach dem Auslösefall die Absperrvorrichtung wieder in den Betriebszustand zu versetzen, wird einfach die Auslösefeder gespannt und ein neues Schmelzlot eingesetzt.

### Wartung der Absperrvorrichtung

Unreine und feuchte Luft kann die ständige Funktionssicherheit beeinträchtigen. Deshalb müssen nach Inbetriebnahme der Lüftungstechnischen Anlagen alle Absperrvorrichtungen im halbjährlichen Abstand gewartet werden. Geben zwei aufeinander folgende Wartungen keine Funktionsmängel, so brauchen die Absperrvorrichtungen nur in jährlichem Abstand gewartet zu werden. Werden Wartungsaufträge für lufttechnische Anlagen erteilt, empfiehlt es sich, die Wartung dieser Absperrvorrichtungen in die Wartungsaufträge mit einzubeziehen.

### Prüfung

Überprüfung der Unversehrtheit der Absperrvorrichtung.

Nach Entfernen der Anschlussleitung kann das Schmelzlot (Pos. 10) im Hinblick auf einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden.

Absperrvorrichtung aus dem Einbaurahmen (Pos. 15 oder 16) nehmen, Schmelzlot (Pos. 10) aushängen, Absperrklappe einige Male schließen; **vor dem Wiederöffnen müssen die Rastbleche (Pos. 11) entriegelt werden**; Lagerung muss leichtgängig sein. Schmelzlot auf Beschädigung untersuchen – falls keine äußeren Beschädigungen sichtbar sind, Schmelzlot wieder einhängen und Absperrvorrichtung in den Einbaurahmen (Pos. 15 oder 16) einsetzen.

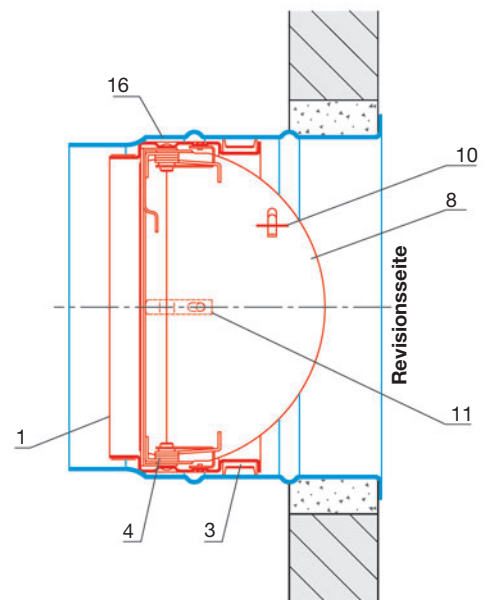
#### Mängelbeseitigung

Haben sich bei der vorgenommenen Wartung Mängel gezeigt, so sind diese umgehend zu beseitigen. Beim Austausch von defekten Teilen nur geprüfte Originalteile verwenden.

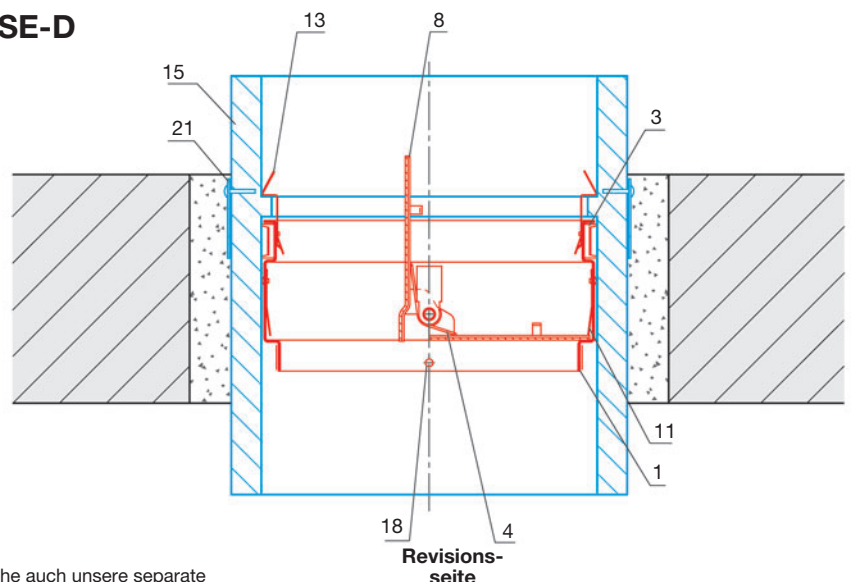
### BSE-W (Darstellung mit Einbaurahmen Typ: ER)

Techn. Details

- 1 Gehäuse
- 3 Profildichtung
- 4 Schließfeder
- 8 Klappenflügel
- 10 Schmelzlot
- 11 Rastblech
- 13 Haltefeder (nur BSE-D)
- 15 Einbaurahmen BSE-D
- 16 Einbaurahmen BSE-W
- 18 Haltebügel (nur BSE-D oder wenn Ausführung mit elektr. Endschalter)
- 21 Maueranker (nur BSE-D)



### BSE-D



Siehe auch unsere separate Betriebsanleitung!

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Wandeinbau</b></p> <p><b>Absperrvorrichtung</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-332</b> für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit einer Feuerwiderstandsklasse K90-18017-3. Einbau in- und außerhalb von F90-/F30-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau). Mindestdicke 25 mm bei F30 Mindestdicke 40 mm bei F90 Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder mit zwei außermittig angeordneten Flügelklappen aus Stahlblech. Die Montage der Absperrvorrichtung beim Wandeinbau erfolgt durch einfaches Einschieben in den Einbaurahmen oder in das Wickelfalzrohr.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                      80 mm (nur für Einschub    in Normwickelfalzrohr)    100 mm    125 mm    160 mm    200 mm</p> <p>Länge gesamt mit Einbaurahmen:                      120 mm</p> <p>Auslösetemperatur:                      72 °C</p> <p>Luftmenge:                                  m³/h</p> <p>Schalleistungspegel L<sub>wA</sub>:                      dB[A]</p> <p>Typ: <b>BSE-W-K90-18017 + ER</b> komplett mit Einbaurahmen</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b> Elektr. Endschalter    Typ: <b>MS-E</b> Schiebestutzen            Typ: <b>SNP-S</b> Stecknippel                  Typ: <b>NP</b></p> <p><b>Sondereinbaurahmen:</b> Typ: <b>WP</b>    mit Befestigungsplatte ohne Vermörtelung Typ: <b>WS</b>    mit Befestigungsglasche inkl. Stahldübel ohne Vermörtelung Typ: <b>ER-I</b>    für direkten Anschluss an Rohrbogen oder Schalldämmbogen Typ: <b>ER-T</b>    wie vor, jedoch als Teleskopausführung</p>			

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR																								
	<p><b>Deckeneinbau</b></p> <p><b>Absperrvorrichtung</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-332</b> für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit einer Feuerwiderstandsklasse K90-18017-3. Einbau in Decken aus Beton, Mindestdicke 100 mm. Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder mit zwei außermittig angeordneten Flügelklappen aus Stahlblech.</p> <p>Die Montage der Absperrvorrichtung beim Deckeneinbau erfolgt über einen Spezial-Einbaurahmen, in dem ein Steg angeordnet ist, zur Aufnahme der zwei um 180° versetzten Befestigungsfedern.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Durchmesser:</td> <td>100 mm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>125 mm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>160 mm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>200 mm</td> </tr> <tr> <td>Länge gesamt mit Einbaurahmen:</td> <td>210 mm</td> </tr> <tr> <td>Auslösetemperatur:</td> <td>72 °C</td> </tr> <tr> <td>Luftmenge:</td> <td>m³/h</td> </tr> <tr> <td>Schalleistungspegel <math>L_{wA}</math>:</td> <td>dB[A]</td> </tr> </table> <p>Typ: <b>BSE-D-K90-18017</b> komplett mit Einbaurahmen</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;">Elektr. Endschalter</td> <td style="width: 30%;">Typ: <b>MS-E</b></td> </tr> <tr> <td>Revisions-T-Stück</td> <td>Typ: <b>RT</b></td> </tr> <tr> <td>Schiebestutzen</td> <td>Typ: <b>SNP-S</b></td> </tr> <tr> <td>Stecknippel</td> <td>Typ: <b>NP</b></td> </tr> </table>	Durchmesser:	100 mm		125 mm		160 mm		200 mm	Länge gesamt mit Einbaurahmen:	210 mm	Auslösetemperatur:	72 °C	Luftmenge:	m³/h	Schalleistungspegel $L_{wA}$ :	dB[A]	Elektr. Endschalter	Typ: <b>MS-E</b>	Revisions-T-Stück	Typ: <b>RT</b>	Schiebestutzen	Typ: <b>SNP-S</b>	Stecknippel	Typ: <b>NP</b>			
Durchmesser:	100 mm																											
	125 mm																											
	160 mm																											
	200 mm																											
Länge gesamt mit Einbaurahmen:	210 mm																											
Auslösetemperatur:	72 °C																											
Luftmenge:	m³/h																											
Schalleistungspegel $L_{wA}$ :	dB[A]																											
Elektr. Endschalter	Typ: <b>MS-E</b>																											
Revisions-T-Stück	Typ: <b>RT</b>																											
Schiebestutzen	Typ: <b>SNP-S</b>																											
Stecknippel	Typ: <b>NP</b>																											





## Absperrvorrichtung

**BSV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-606

**BZV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-343

Widerstandsklasse K90-18017

## Bestellbeispiel:

**WBV-K90-18017/KKK/100**

NW 100, 125, 160 oder 200

### Einbaurahmen

**KKK** – Einbau in Schachtwänden, Rohreinbau

**KKS** – wie vor, jedoch verlängert

**KR** – Klemmring für Einbau außerhalb von Schachtwänden, Rohreinbau

### Sonderrahmen mit Befestigungsmaterial (o. Vermörtelung)

**KPK** – Einbau in Schachtwänden, Rohreinbau

**KPS** – wie vor, jedoch verlängert

**WBV** – Abluft

**WBZ** – Zuluft

## Die wichtigsten Vorzüge

- Die Strulik Absperrvorrichtungen Typ: BSV oder BZV verbinden in idealer Weise die Funktion eines stufenlosen Abluft- bzw. Zuluftventils mit vollwirksamer Eigenschaft einer Absperrvorrichtung der Widerstandsklasse K90-18017. Die Absperrvorrichtungen können in ein- oder mehrschaligen Lüftungsschächten aus mineralischen Baustoffen und einer Mindestdicke der Wandung von 24 mm eingebaut werden.
- Die Absperrvorrichtungen können sowohl in Wänden als auch außerhalb von Wänden eingebaut werden. Bei Verwendung außerhalb von Wänden kann die Einbaulage senkrecht als auch waagrecht sein.
- Es werden keine besonderen Befestigungsarten benötigt. D. h. Zeitgewinn und enorme Wirtschaftlichkeit.
- Strulik Absperrvorrichtungen können nachträglich leicht in Lüftungsanlagen der DIN 18017 eingebaut werden, um den jeweils gültigen Anforderungen der Brandschutzbestimmung zu genügen.
- Die Absperrvorrichtungen dürfen in Wohnküchen verwendet werden.

## Die wesentlichen Eigenschaften

### 1/ Sicherheits-Einstufung

- Offizielle Klassifizierung: Widerstandsklasse K90-18017.
- Optimale Dichtheit zwischen Körper und Kalotte.

### 2/ Geräuscharm

- Lufttechnisch günstiges Profil.
- Die Absperrvorrichtung ist voll in das Teller-ventil integriert und stört daher nicht den Luftdurchfluss (ideales Abstimmungsverhältnis zwischen Luftmenge und Geräuschniveau).

### 3/ Einstellung der Luftmenge

- Stufenlose Regulierung der Luftmenge.

### 4/ Lieferbare Größen

- NW 100/125/160 und 200

## Abluft Typ: BSV



## Zuluft Typ: BZV



**Bitte beachten:** gleiche Einbaubeispiele und Abmessungen wie WBV/WBZ-K90-18017 – siehe Seite 17 bis 21.

## Sicherheit

Strulik Absperrvorrichtungen Typ BSV wurden im In- und Ausland einer Vielzahl von Testserien unterworfen.

Diese Testserien erstreckten sich sowohl auf die volle Wirksamkeit des BRANDSCHUTZES und auf die FLAMMENDICHTHEIT als auch im Besonderen auf die FLAMMENSTABILITÄT und die einwandfreie Funktion des SCHMELZLOTES.

In der BRD wurde die Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch geprüft, gemäß der Bau- und Prüfgrundsätze des Instituts für Bautechnik in Berlin. Das Gutachten des SCHMELZLOTES. In der BRD wurde die Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch geprüft, gemäß der Bau- und Prüfgrundsätze des Instituts für Bautechnik in Berlin. Das Gutachten des SCHMELZLOTES.

Der Prüfbericht über die Auslöseeinrichtung erfolgt durch den VDS in Köln für eine Auslösetemperatur von 72 °C gemäß DIN 4102.

## DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 14. Juli 1999  
Köpenickerstraße 301  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 272  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 330  
GeschZ.: III 12-1.41.3-27/99

### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer: Z-41.3-606

Antragsteller: Strulik GmbH  
Neesbacher Straße 13  
65597 Hünfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsteilungen entsprechend DIN 18 017, Typ BSV

Geltungsdauer bis: 2. Juli 2004

Der obengenannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und zehn Anlagen.



## DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 22. Oktober 1996  
Köpenickerstraße 30  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 344  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 120  
GeschZ.: III 15-1.41.3-45/96

### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer: Z-41.3-343

Antragsteller: Strulik GmbH  
Neesbacher Straße 13  
65597 Hünfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsteilungen entsprechend DIN 18 017-3 Typ BZV, K 90 - 18 017

Geltungsdauer bis: 22. August 2000

Der obengenannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und 14 Anlagen.



## Absperrvorrichtung

**BSV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-606

**BZV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-343

Widerstandsklasse K90-18017

Techn. Daten, Wartung

## Ersatzteilaufistung

- 1 Ventilgehäuse
- 2 Dichtring
- 3 Ventilkegel (BSV)  
Ventilteller (BZV)
- 4 Innengewindebuchse
- 5 Schmelzlot
- 6 Haltebügel
- 7 Führungsbolzen
- 8 Sprengring
- 9 Druckfeder
- 10 Gewindehülse mit  
Lothalter und Mutter
- 11 Führungsbügel
- 12 Mauerrahmen
- 14 Sicherungsblech
- 15 Tellerdichtung (nur BZV)

## Funktionsbeschreibung

Strulik Absperrvorrichtungen zur Be- und Entlüftung können überall dort eingesetzt werden, wo die Sicherheitsbestimmungen für den Wandeinbau die Widerstandsklasse K90-18017 erfordern. Die Luftmenge kann stufenlos verstellt werden. Im Falle eines Brandes o. ä. gibt das integrierte Auslöseelement bei 72 °C den Druckweg der Auslösefeder frei und das Ventil schließt sich schlagartig, d.h. der Ventilteller legt sich luftdicht in die Innenseiten des Ventilkörpers und sichert Feuerschutz und Flammendichtheit während mindestens 90 Minuten (s. a. offizielles Prüfzeugnis S. 30). Um nach dem Auslösefall die Absperrvorrichtung wieder in den Betriebszustand zu versetzen, wird einfach die Auslösefeder gespannt und ein neues Schmelzlot eingesetzt.

## Funktionsprüfung und Instandsetzung der Absperrvorrichtung

Unreine und feuchte Luft kann die ständige Funktionssicherheit beeinträchtigen. Deshalb müssen nach Inbetriebnahme der Lüftungstechnischen Anlagen alle Absperrvorrichtungen im halbjährlichen Abstand einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Geben zwei aufeinanderfolgende Funktionsprüfungen keine Funktionsmängel, so brauchen die Absperrvorrichtungen nur in jährlichem Abstand überprüft werden. Werden Wartungsaufträge für lufttechnische Anlagen erteilt, empfiehlt es sich, die Funktionsprüfung dieser Absperrvorrichtungen in die Wartungsaufträge mit einzubeziehen.

### 1. Überprüfungsarbeiten

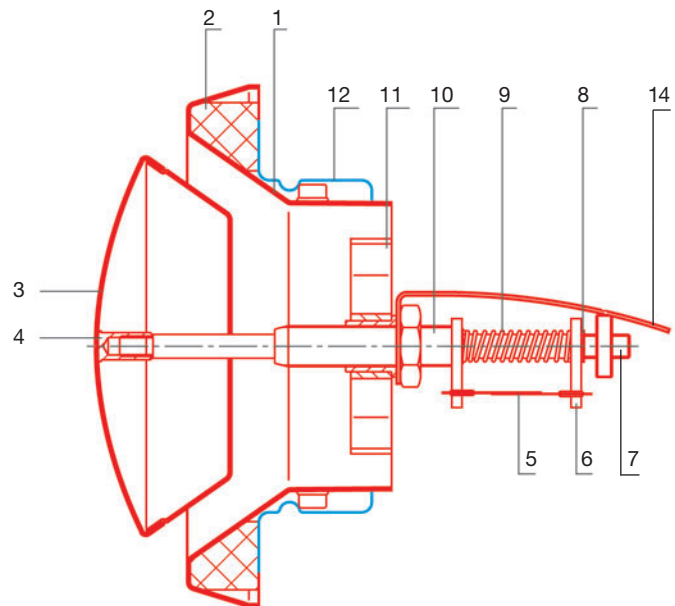
- 1.1 Überprüfung der Unversehrtheit der Absperrvorrichtung
- 1.2 Absperrvorrichtung durch Linksdrehen (Bajonettverschluss) aus dem Einbau-rahmen herausnehmen.
- 1.3 Schmelzlot (Pos. 5) aushängen, Ventilteller (Pos. 3) einige Male drücken, **dabei das Sicherungsblech (Pos. 14) entriegeln**, die Spindel (Pos. 7) muss leichtgängig in der Spindelaufnahme verschiebbar sein.
- 1.4 Schmelzlot auf Beschädigung untersuchen – falls keine äußere Beschädigung sichtbar ist, Schmelzlot wieder einhängen. Bei Beschädigung des Schmelzlotes muss ein neues Schmelzlot eingebaut werden.
- 1.5 Der Mauerrahmen (Pos. 12) und den Kanalanschluss auf freien Querschnitt überprüfen und erforderlichenfalls reinigen.
- 1.6 Dichtring (Pos. 2) auf Beschädigung untersuchen
- 1.7 Die Absperrvorrichtung wieder einsetzen und auf Verdrehung achten. Die Absperrvorrichtung so lange nach rechts drehen, bis der Rand dicht an die Wand abschließt.

### Mängelbeseitigung

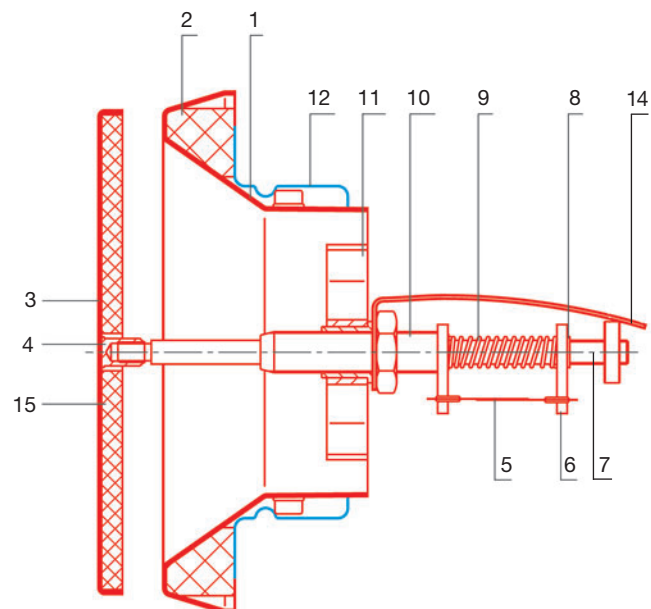
Haben sich bei der vorgesehenen Funktionsprüfung Mängel gezeigt, so sind diese umgehend zu beseitigen, wobei nur Original-Ersatzteile verwendet werden dürfen.

Für die beweglichen Teile nur harz- und säurefreie Öle verwenden

## BSV



## BZV



**Installationshinweise, Instandhaltung, Instandsetzung**  
siehe unsere separate Betriebsanleitung!



## Absperrvorrichtung

**BSV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-606

**BZV-K90-18017**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.3-343

Widerstandsklasse K90-18017

Abmessungen, Gewichte

Ventilgehäuse und Ventilteller  
komplett aus Stahlblech,  
pulverbeschichtet im Farbton  
RAL 9010 (Reinweiß)

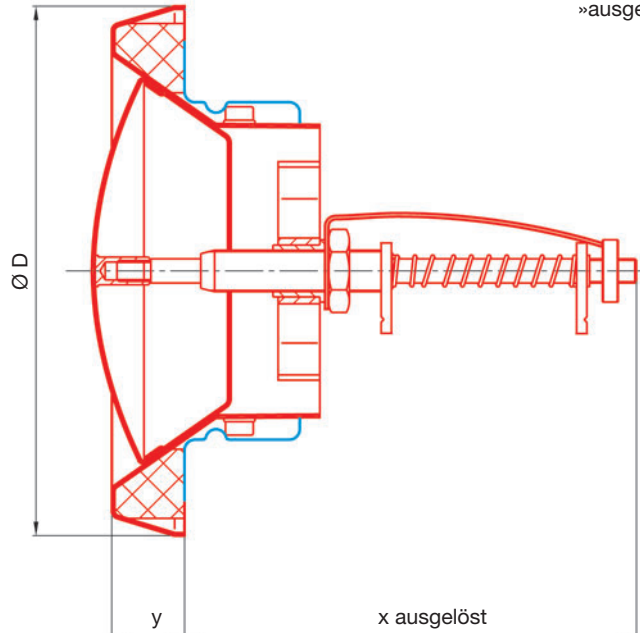
### Gewichte in kg

NW \ Typ	BSV	BZV	KKS
100	~0,52	~0,50	~0,14
125	~0,66	~0,60	~0,16
160	~0,84	~0,78	~0,22
200	~1,12	~0,96	~0,28

### Abmessungen in mm

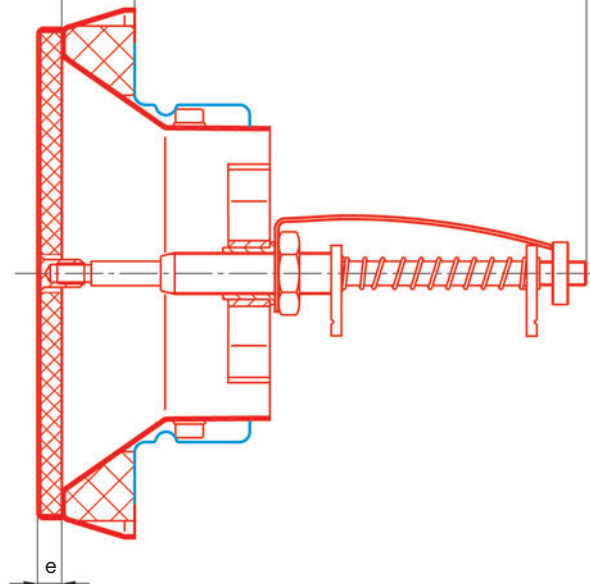
NW \ Typ	Ø D	y	e	x ausgelöst
100	153	22	8	130
125	182			
160	215			
200	257			

**BSV**



Ventil-Stellung  
»ausgelöst«

**BZV**



# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Brandschutztellerventil</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-606</b>, Abluft, für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit Feuerwiderstandsklasse K90-18017. Zum Einbau in und außerhalb von F30-/F90-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau).</p> <p>Mindestdicke 24 mm bei F30            Mindestdicke 40 mm bei F90</p> <p>Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder, der als Ventil Sitz ausgebildet ist, zur Aufnahme des Ventilkegels, kompl. pulverbeschichtet im Farbton RAL 9010 (Reinweiß).</p> <p>Die Montage erfolgt durch einfaches Eindrehen in den Einbaurahmen aus verzinktem Stahlblech, die Spezialdichtung sichert den Luftabschluss und den festen Sitz des Ventils.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                    100 mm                                                  125 mm                                                  160 mm                                                  200 mm</p> <p>Auslösetemperatur:            72 °C</p> <p>Luftmenge:                        m³/h</p> <p>Schalleistungspegel:            dB[A]</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p>Typ: <b>BSV-K90-18017</b></p> <p>Komplett mit Einbaurahmen            Typ: <b>KKK</b></p> <p><b>Zubehör:</b> Spez. Einbaurahmen            Typ: <b>KKS</b> (wie KKK, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung)            Typ: <b>KPK</b> (kurz, Einbau ohne Vermörtelung)            Typ: <b>KPS</b> (wie vor, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung)            Typ: <b>KR</b> Klemmring zum Einbau außerhalb von Schachtwänden</p>			

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>Brandschutztellerventil</b> mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung <b>Z-41.3-343</b>, Zuluft, für Lüftungsanlagen nach Art der DIN 18017, mit Feuerwiderstandsklasse K90-18017. Zum Einbau in und außerhalb von F30-/F90-Schachttrennwänden, L90-/L30-klassifizierten oder systemgeprüften Kanälen mit oder ohne Vermörtelung (Nass- oder Trockeneinbau).</p> <p>Mindestdicke 24 mm bei F30 Mindestdicke 40 mm bei F90</p> <p>Das Gehäuse besteht aus einem Stahlblechzylinder, der als Ventilsitz ausgebildet ist, zur Aufnahme des Ventiltellers, kompl. pulverbeschichtet im Farbton RAL 9010 (Reinweiß).</p> <p>Die Montage erfolgt durch einfaches Eindrehen in den Einbaurahmen aus verzinktem Stahlblech, die Spezialdichtung sichert den Luftabschluss und den festen Sitz des Ventils.</p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser:                    100 mm     125 mm     160 mm     200 mm</p> <p>Auslösetemperatur:            72 °C</p> <p>Luftmenge:                        m³/h</p> <p>Schalleistungspegel:            dB[A]</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p>Typ: <b>BZV-K90-18017</b></p> <p>Komplett mit Einbaurahmen Typ: <b>KKK</b></p> <p><b>Zubehör:</b> Spez. Einbaurahmen Typ: <b>KKS</b> (wie KKK, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung) Typ: <b>KPK</b> (kurz, Einbau ohne Vermörtelung) Typ: <b>KPS</b> (wie vor, jedoch verlängert und mit Gummilippendichtung) Typ: <b>KR</b> Klemmring zum Einbau außerhalb von Schachtwänden</p>			



## Brandschutz- Entlüftungssystem HS 1-1 S 25

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

Widerstandsklasse K90-18017 S

**Bestellbeispiele und  
Ausschreibungstexte ent-  
nehmen Sie bitte unserer  
CD »Planungs- und  
Montagerichtlinien«.**

### Akustik

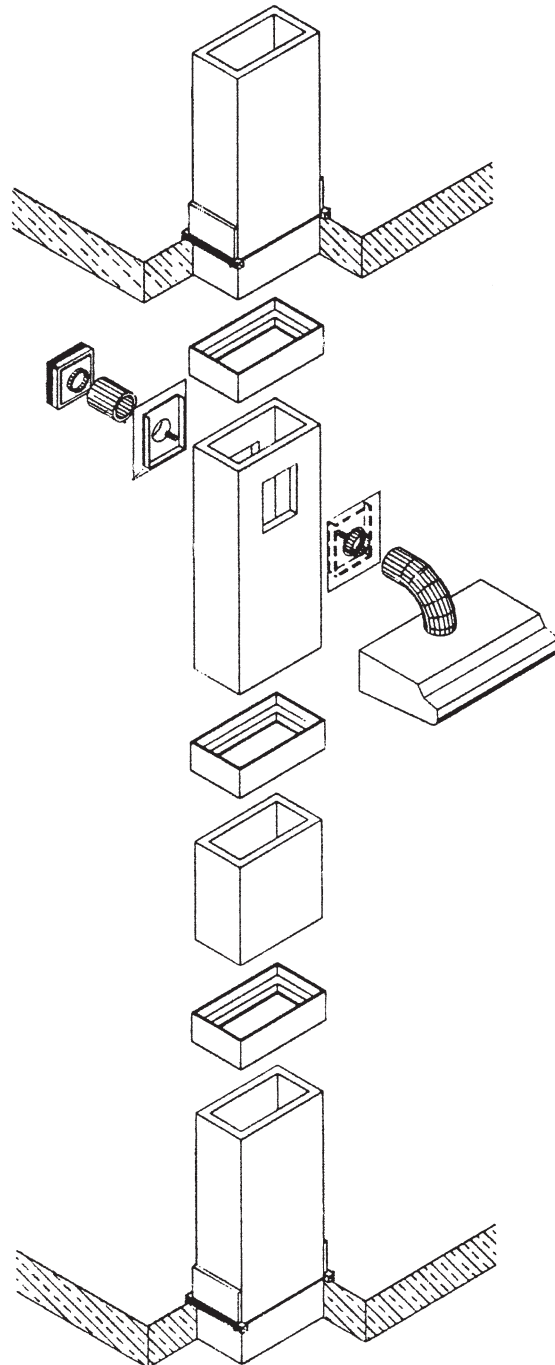
Das HS 1-1 S 25-System erfüllt in Verbindung mit der Absperrvorrichtung Typ: MF die Forderung für Schallschutz im Hochbau nach DIN 4109 von  $R_w$  für die Zwischendecke = 54 dB.

Das Brandschutz-Lüftungssystem HS 1-1 S 25 ist die Kombination des aus Kalziumsilikatplatten gefertigten Luftkanals und der Absperrvorrichtung MF 100/125.

Dieses System darf für Wohnungslüftung gem. DIN 18017 bis zu einem Querschnitt von  $1000 \text{ cm}^2$  verwendet werden. Die Geschosshöhe darf hierbei 4,5 m nicht überschreiten. Eine zusätzliche Verkleidung ist aus brandschutztechnischen Gründen nicht erforderlich.

Eine Zusammenführung der Leitungen im Dachbereich ist unter Verwendung von klassifizierten Leitungen (je nach Anforderung L30 oder L90) möglich. Bei Verwendung eines Brand- und Schallschutzkastens kann für die Zusammenziehung auch herkömmlicher Blechkanal verwendet werden.

Die Öffnungen für die Absperrvorrichtungen werden nach den vorhandenen Gegebenheiten vor Ort geschnitten. Je Geschoss dürfen mehrere Absperrvorrichtungen eingebaut werden, wenn die angeschlossenen Räume zu der gleichen Wohnung gehören.



### DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 12. Oktober 2000  
Kolonnenstraße 30 L  
Telefon: (0 30) 7 87 30 - 272  
Telefax: (0 30) 7 87 30 - 250  
GeschZ.: III 12-1.41.6-2600

#### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Antragsteller: Strulik GmbH  
Neesbacher Straße 13  
65597 Hünfelden-Dauborn

Zulassungsgegenstand: Brandschutzsystem für Lüftungsanlagen entsprechend  
DIN 18 017 mit der Bezeichnung HS1-1S25-K90-18017S

Geltungsdauer bis: 15. Oktober 2005

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und vier Anlagen.





## Brandschutz- Entlüftungssystem HS 1-1 S 25

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

Widerstandsklasse K90-18017 S

### Systemübersicht

### Verwendung von anderen Absperrvorrichtungen

Anstatt der unter Pos. 6 und 9 beschriebenen Absperrvorrichtung MF (NW 100 oder 125) mit der allg. bauaufsichtlichen Zulassungsnummer: Z-41.3-301 können folgende Strulik Absperrvorrichtungen und Tellerventile mit der Klassifizierung K90-18017 verwendet werden:

BSE-K90-18017/Z-41.3-332  
siehe Seiten 25 bis 29

BSV-K90-18017/Z-41.3-606  
siehe Seiten 30 bis 34

BZV-K90-18017/Z-41.3-343  
siehe Seiten 30 bis 34

mit hermetisch gekapselter Auslöse-  
vorrichtung

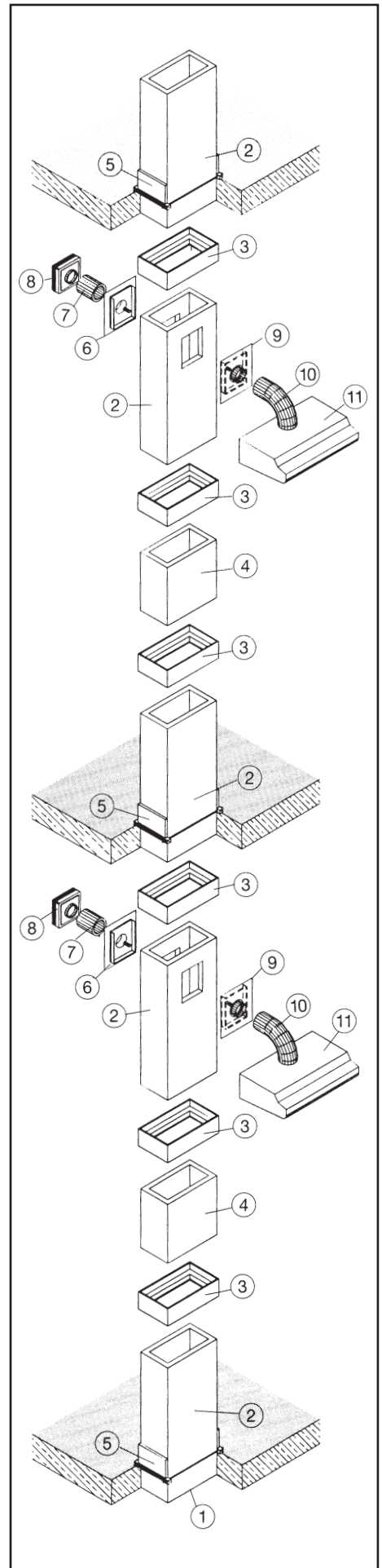
WBE-K90-18017/Z-41.3-619  
siehe Seiten 5 bis 15

WBV-K90-18017/Z-41.3-561  
siehe Seiten 16 bis 24

WBZ-K90-18017/Z-41.3-572  
siehe Seiten 16 bis 24

Die Positionen ⑦, ⑧, ⑩ und ⑪ sind Anschlussbeispiele aus unserer Broschüre »Airoset«.

- ① **Endboden als Revisionsdeckel**  
1.1 entweder ein mit Schrauben befestigter Kalziumsilikatdeckel oder  
1.2 eine Absperrvorrichtung K90-18017 in geschlossenem (ausgelöstem) Zustand
- ② **Wakofix-Kanalteil 1-1**  
Bitte beachten, dass das hier dargestellte Kanalsystem für eine Geschosshöhe von 2,8 m ausgelegt ist.
- ③ **Wakofix-Doppelmuffe oder Kanalstecknippel**
- ④ **Wakofix-Kanalteil 1-1, Ausgleichstück**
- ⑤ **Lastabtragung (geschossweise)**  
best. aus FB-Plattenstreifen, (gelochtes Montageprofil, Gewindestangen, U-Scheiben und Muttern – bauseits)
- ⑥ **Absperrvorrichtung MF 100**  
allg. bauaufsichtliche Zulassung Z-41.3-301  
mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung
- ⑦ **Aluflexrohr NW 100**
- ⑧ **Wandfortluftautomat WFA-QL**
- ⑨ **Absperrvorrichtung MF 125**  
allg. bauaufsichtliche Zulassung Z-41.3-301  
mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung
- ⑩ **Aluflexrohr NW 125**
- ⑪ **Wrasenabzugshaube DFA-L**  
(ohne Ventilator)





## Brandschutz- Entlüftungssystem HS 1-1 S 25

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

Widerstandsklasse K90-18017 S

Kanalmontage

### Anfangsstück mit Revision

Das Setzen des ersten Kanalteiles ② ist für die gesamte Kanalmontage ausschlaggebend.

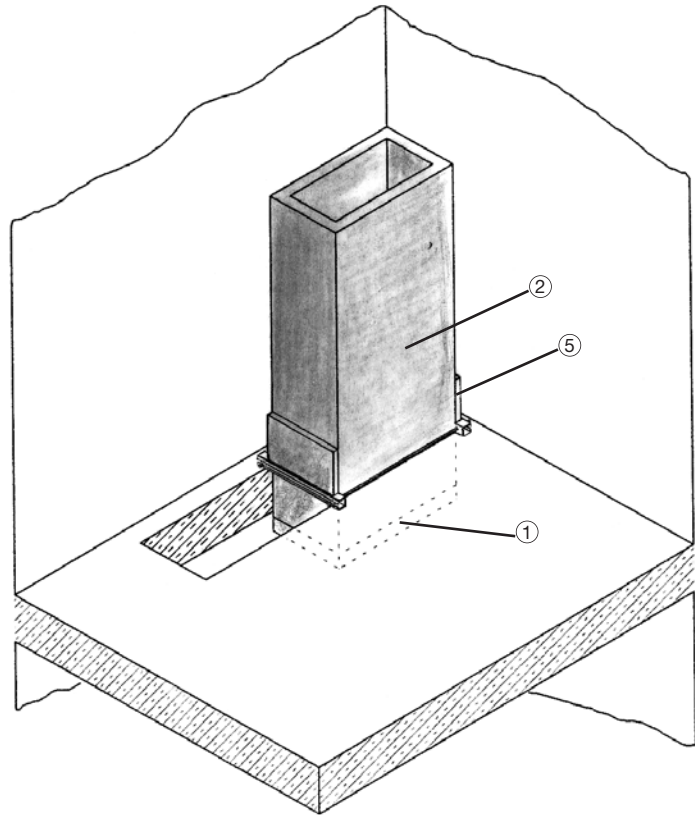
Die entsprechenden Abstände zur Wand sind schon hierbei zu berücksichtigen. Ebenso die Lage des Revisions-Endbodens ①, der auch nach verschlossenem Durchbruch (Vermörtelung) noch abnehmbar sein muss. Das Anfangsteil (ohne Endboden) darf nicht im Bereich des Durchbruches liegen, sondern sollte mit der Unterkante der Decke bündig abschließen. Die Leitung wird auf jeder Geschossdecke mittels Traversen bzw. Profileisen ⑤ abgefangen. Der umlaufende Spalt zwischen Lüftungsleitung und Geschossdecke wird mit einem Gips-Sand-Verguss ⊗ bzw. Mörtel der Mörtelgruppe II oder III nach DIN 1053 oder mit Beton vergossen.

① Endboden Revision

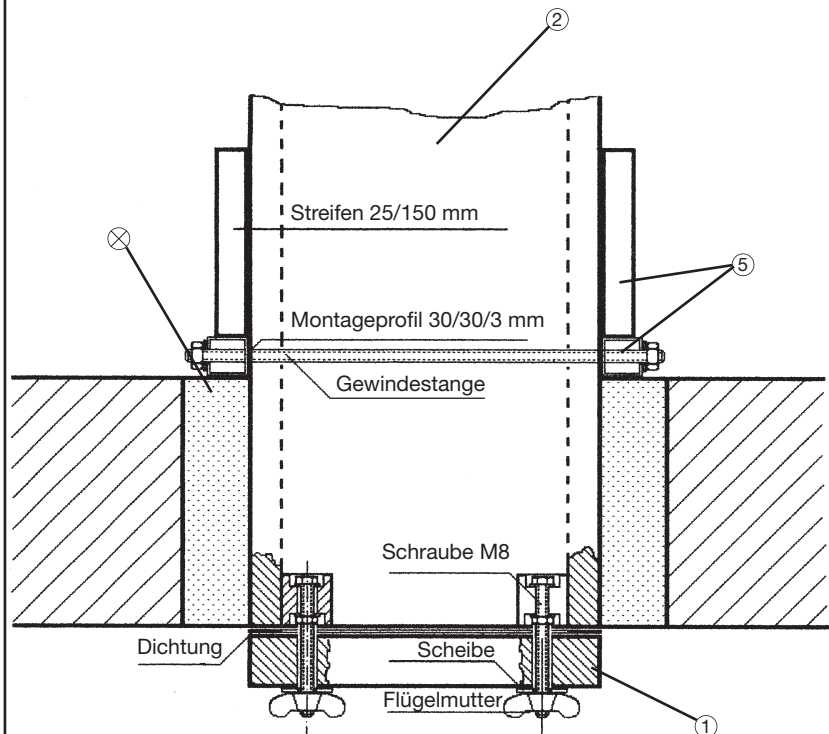
② Kanal

⑤ Befestigungsset bestehend aus FB-Plattenstreifen, gelochtem Montageprofil, Gewindestangen, U-Scheiben und Muttern

### Anfangsstück mit Revision



### Lastabtragung (geschossweise)



Abnehmbarer Endboden ① als Revisionsanschluss



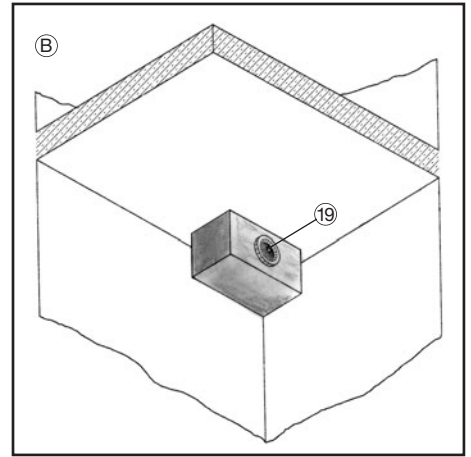
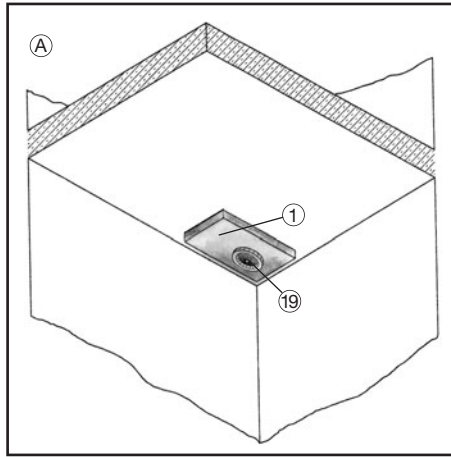


## Brandschutz- Entlüftungssystem HS 1-1 S 25

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

Widerstandsklasse K90-18017 S

Zusätzliche Revisionsmöglich-  
keiten und Kanalmontage



## Möglichkeiten der Revisionsöffnungen im Kellergeschoss

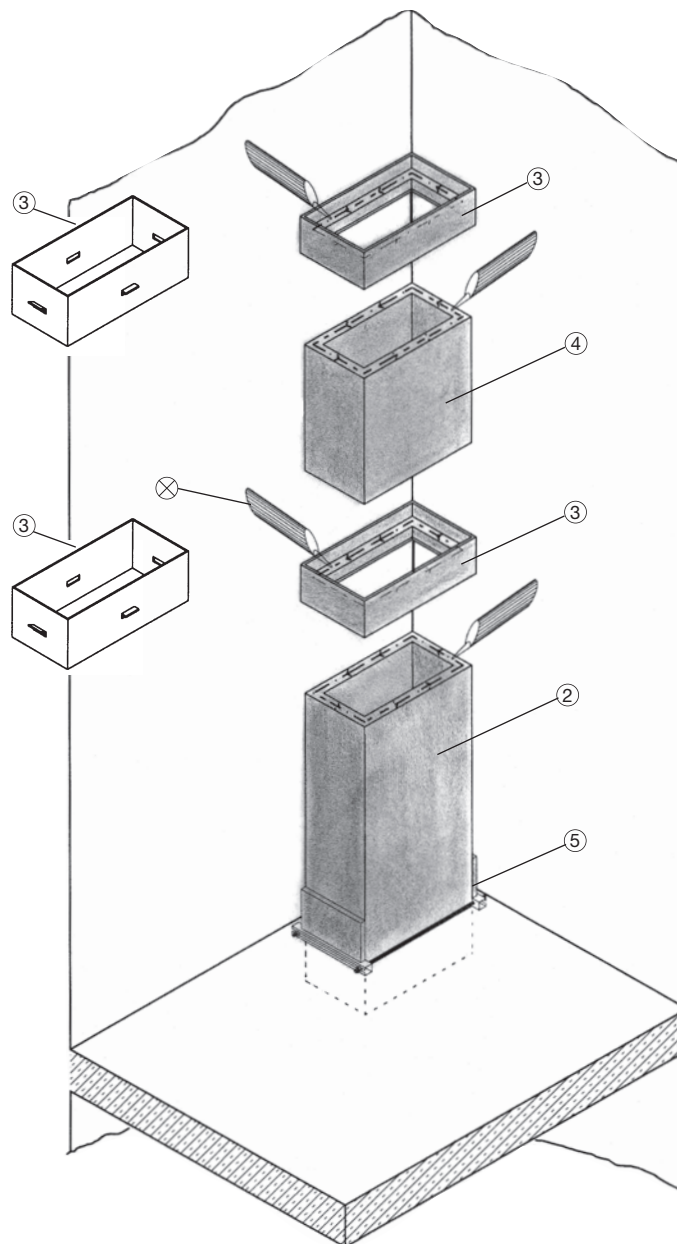
- Ⓐ – Revisionsöffnung unten  
– Brandschutzventil BSV 125  
(ohne Schmelzlot)
- Ⓑ – Revisionsöffnung  
(seitlich)

Kann aus bauseitigen Gründen der Endboden ① nicht zur Revision genutzt werden, so ist das Kanalteil ② tiefer anzusetzen. Die Revision ist dann über ein geschlossenes Brandschutzventil ⑱ (ohne Schmelzlot), gemäß den Abbildungen, vorzusehen.

## Montage Steigeschacht

Nach dem Setzen des ersten Kanalteil Pos. 2 im Fußbodendurchbruch 1. Geschoss/Keller wird mit Hilfe des Schlauchbeutel (⊗) der Kleber auf die Stirnseite der Kanalteile und Muffe aufgetragen. Diese Teile werden dann zusammengefügt und ausgerichtet.

## Montage Steigeschacht



- ① Endboden
- ② Kanalteil
- ③ Doppelmuffe oder Kanalstecknippel
- ④ Kanalteil (Ausgleichsstück)
- ⑤ Befestigungsset
- ⑱ Brandschutzventil  
(geschlossen)
- ⊗ SBK 2000



## Brandschutz- Entlüftungssystem HS 1-1 S 25

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

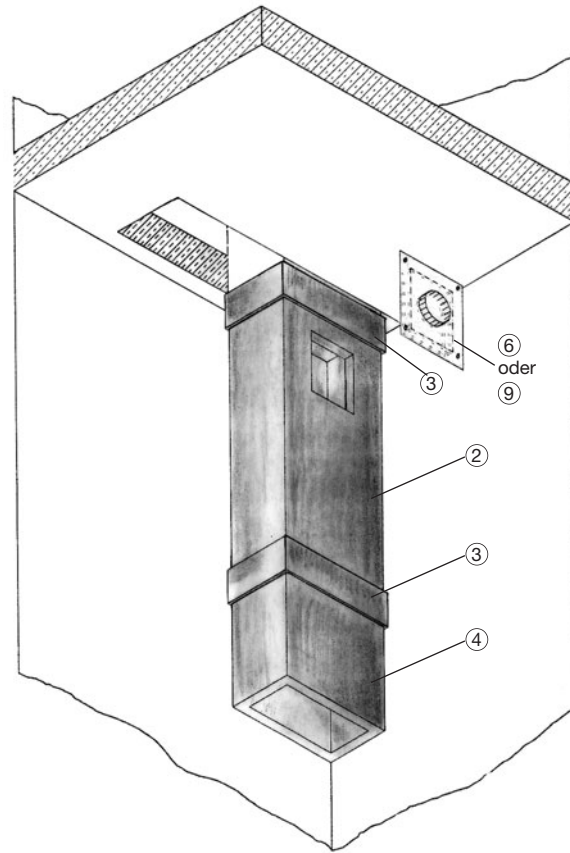
Widerstandsklasse K90-18017 S

### Kanalmontage

### Montage des oberen Kanalteils

Vor der Montage des oberen Kanalteils sind die Öffnungen für die jeweiligen Anschlüsse festzulegen und die Ausschnitte mit einer Stichsäge herzustellen. Hierfür ist deren genaue Lage festzulegen. Danach wird die Absperrvorrichtung mit SBK 2000 eingedichtet und mit vier Spaxschrauben 4x40 mm befestigt. Danach wird das Kanalteil wie vor beschrieben montiert. Die Montage in den folgenden Geschossen wiederholt sich sinngemäß.

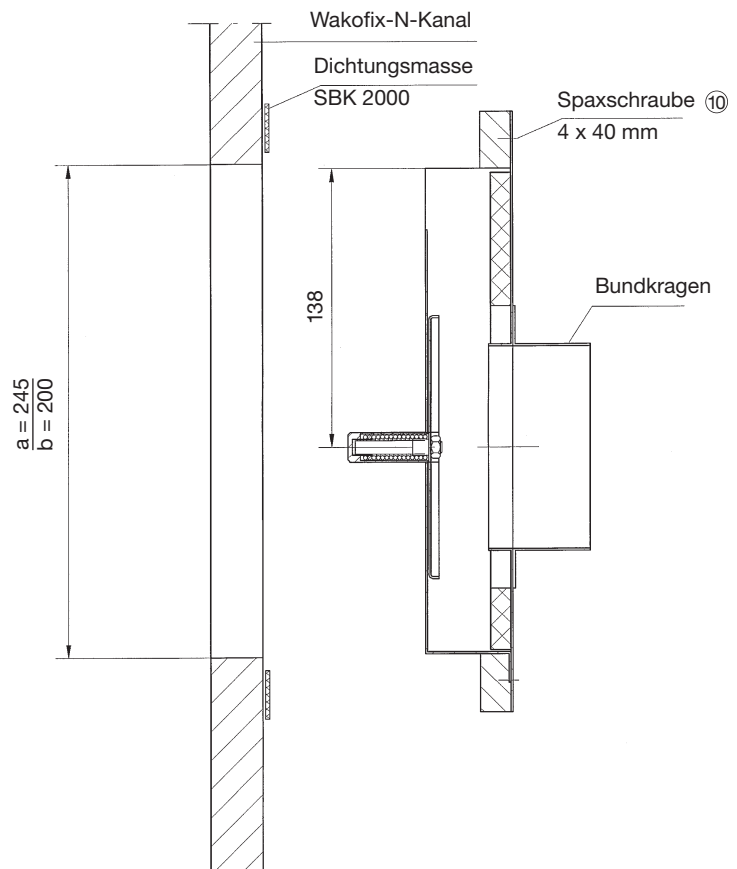
### Montage des oberen Kanalteils



### Ausschnittsmaß für Memory-Absperr- vorrichtung Typ: MF

a = 245 mm  
b = 200 mm

- ② Kanal
- ③ Doppelmuffe oder Kanalstecknippel
- ④ Kanal
- ⑥ Absperrvorrichtung MF 100 ohne die Auflage zum Warten
- ⑨ Absperrvorrichtung MF 125 ohne die Auflage zum Warten
- ⑩ Spaxschraube



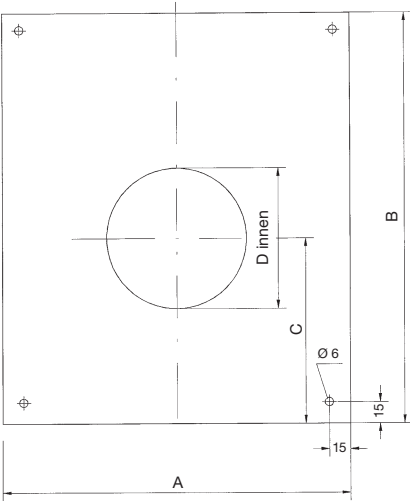


**Brandschutz-  
Entlüftungssystem  
HS 1-1 S 25**

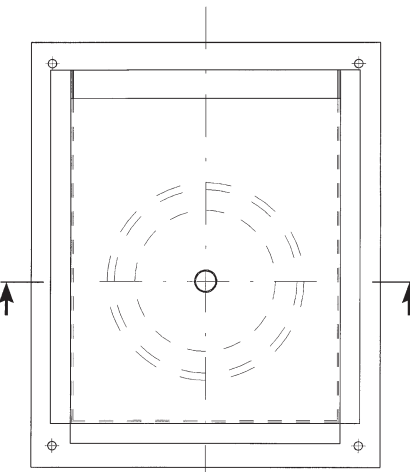
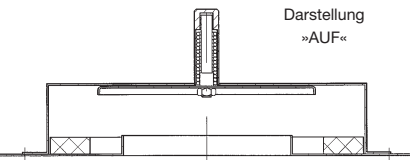
Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

Widerstandsklasse K90-18017 S

Absperrvorrichtung  
mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung



DN	D	A	B	C
100	100	248	300	132
125	125	248	300	132



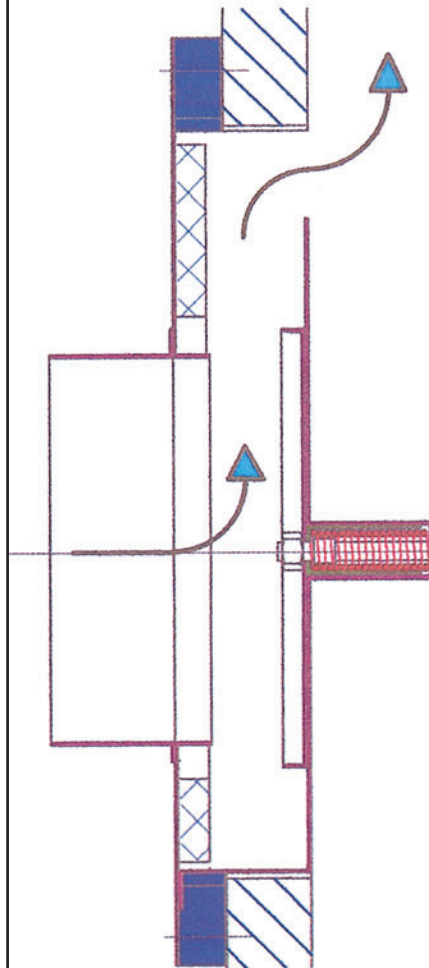
**Absperrvorrichtung  
mit hermetisch  
gekapselter  
Auslösevorrichtung**

**Typ: MF 100/MF 125**

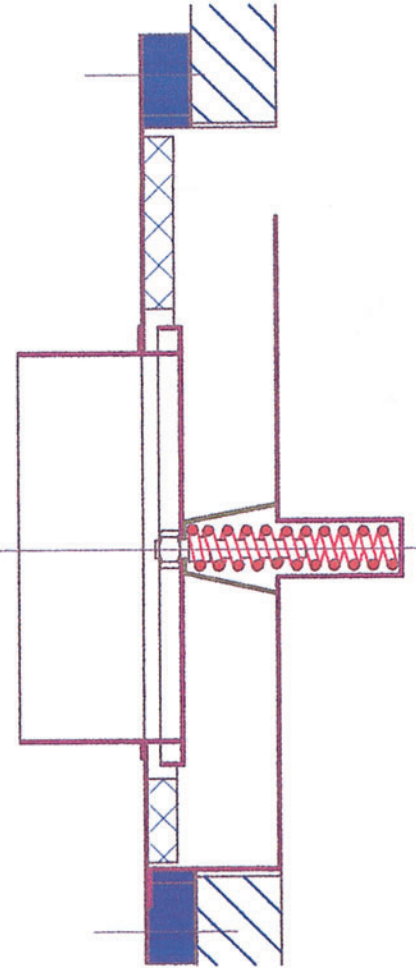
Über eine Feder mit Memory-Charakteristik wird im Brandfall der Metallteller vor die Öffnung des Anschlussstutzens gedrückt und verriegelt.

Allgemeine bauaufsichtliche  
Zulassungsnummer: Z-41.3-301

**Betriebszustand  
(offen)**



**Im Brandfall  
ausgelöst (geschlossen)**





## Brandschutz- Entlüftungssystem HS 1-1 S 25

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-626

Widerstandsklasse K90-18017 S

Zusammenführung von Steigleitungen an einen gemeinsamen Ventilator

## Zusammenführung von Steigleitungen in L30- bis L90-Ausführungen

Die Zusammenführung von Steigleitungen im Bereich von DREMPeln oder Dachräumen ist grundsätzlich möglich. Es wird jedoch bei horizontaler Kanalführung erforderlich, die Kanäle in der nach der LBO erforderlichen Feuerwiderstandsklasse auszuführen.

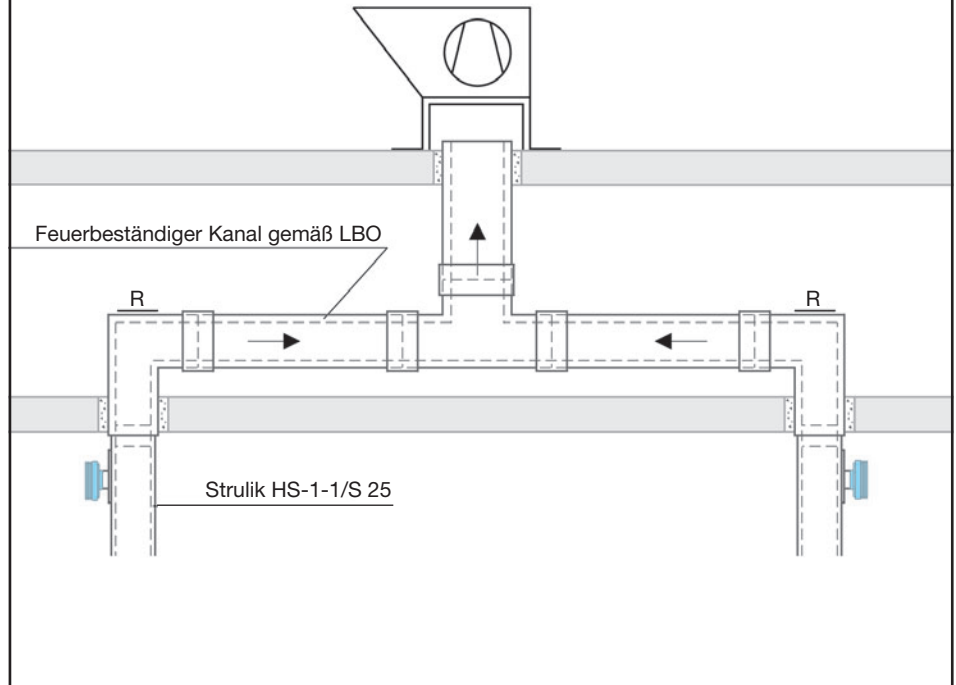
## Zusammenführung von Steigleitungen über einen Brand- bzw. Schallschutz- kasten vom Typ: BSK

- Eine Brandschutzklappe oder ein Verzug aus L90-/L30-Leitungen im Dachbodenbereich (bei horizontalem Verzug) ist somit nicht erforderlich.

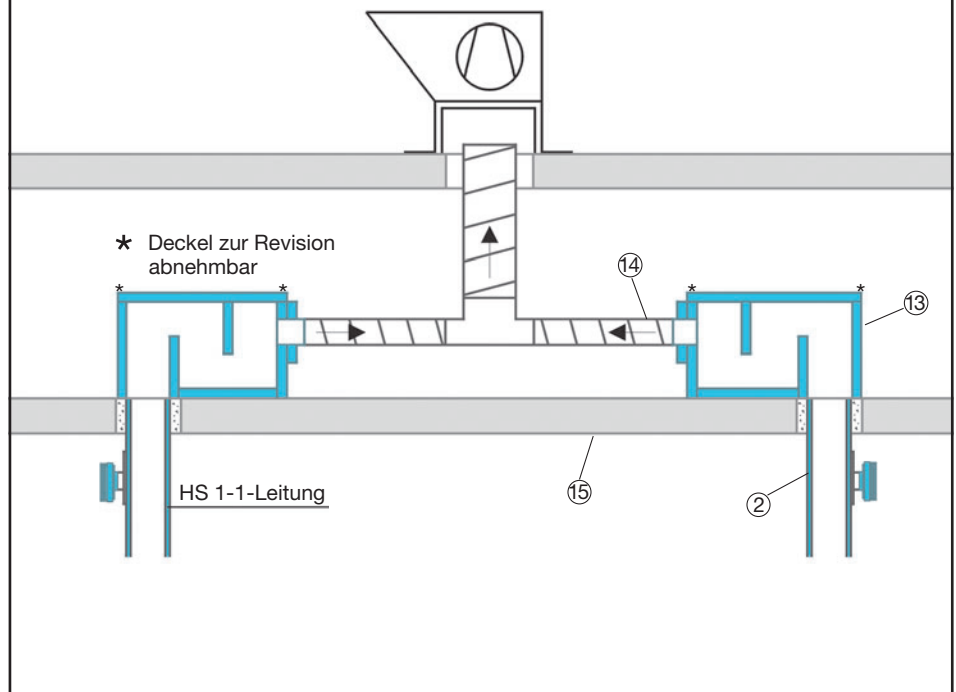
- ② Wakofix-Kanalteil HS 1
- ⑬ Brand- bzw. Schallschutzkasten, Typ: BSK
- ⑭ Blechleitung  $\geq \emptyset$  bis 1000 cm<sup>2</sup>
- ⑮ Betondecke, mind. 100 mm dick
- ★ Abnehmbarer Revisionsdeckel

**Bitte beachten:**  
Die Maße des BSK richten sich nach den Maßen des HS 1-1-Kanals.

## Zusammenführung von Steigleitungen in der erforderlichen Feuerwiderstandsklasse (L30/L60/L90) der jeweiligen LBO



## Zusammenführung von Steigleitungen über einen Brand- bzw. Schallschutzkasten



# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>HS 1-1 S 25-Lüftungssystem</b>, Feuerwiderstandsklasse K90-18017 S mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung, für Zu- und Abluftanlagen nach DIN 18017, als Zentral- oder Einzelentlüftungsanlage. Das System besteht aus den einzelnen Kanalteilen, die in den Längen auf die Etagenhöhe abgestimmt sind und mit Kanalstecknippeln und Kleber SBK 2000 miteinander verbunden werden. Als Absperrvorrichtung im Bereich der Abluft- oder Zuluftauslässe sind alle Strulik-Absperrvorrichtungen zulässig. Eine zusätzliche Verkleidung der Kanäle ist aus brandschutztechnischen Gründen nicht erforderlich. Die Kanalteile bestehen aus 25 mm dickem, extrem leichtem Kalziumsilikat (ca. 7,2 kg/m<sup>3</sup>). Die Befestigung erfolgt auf jeder Geschossdecke mittels Auflagekonsolen. Die Deckendurchbrüche sind nach erfolgter Montage zu verschließen. Als oberer brandschutztechnischer Abschluss des Kanals kann bei Verziehungen im Bereich des Dachbodens ein Brand- und Schallschutzkasten eingesetzt werden. Die horizontal verlaufenden Kanäle sind danach nicht, wie sonst gefordert, feuerbeständig auszuführen.</p> <p>Allgemeine bauaufsichtliche Systemzulassung <b>Nr.: Z-41.6-626</b></p> <p>St. <b>Endboden</b>, zu Revisionszwecken abnehmbar</p> <p>lfm <b>Kanal</b>, wie vorbeschrieben, inkl. des erf. Klebers SBK 2000 und der Auflagestreifen</p> <p>Abmessungen ...../..... mm i. L. (Länge je Kanalteil max. 1000 mm)</p> <p>St. <b>Kanalstecknippel</b>, passend zu vorstehendem Kanal</p> <p>St. <b>Absperrvorrichtung</b> MF 100 bzw. MF 125 (Alternativ .....)</p> <p>St. <b>Brand- und Schallschutzkasten</b>, passend zu vorstehendem Kanal, Typ BSK</p>			



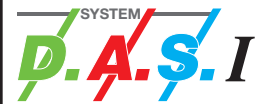
Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S



Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

Widerstandsklasse K90-18017 S



Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-598

Widerstandsklasse K90-18017 S

### Systembeschreibung

D.A.S., D.A.S. 200 und D.A.S.I sind neu entwickelte universelle Lüftungssysteme, komplett mit Absperrvorrichtungen der Fa. Strulik nach DIN 18017-3 verwendbar. Bestandteil der drei Systeme sind die Deckenstücke und die Absperrvorrichtungen (mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung bzw. herkömmlich). Deckenschotts oder klassifizierte Schachtwände sind nicht erforderlich. Die Systeme sind einsetzbar für Zentral- sowie auch für Einzelentlüftungsanlagen, verwendungsbedingt durch die einzelnen Zulassungen der Absperrvorrichtungen können diese Systeme auch für Wohnungsküchen und für den direkten Anschluss an Wrasenabzugshauben (Hauben ohne eigenen Ventilator) verwendet werden. Gemäß den Systemzulassungen dürfen auch Einzellüftungsgeräte verwendet werden. Bei horizontalem Verzug im Drempelbereich oder in Dachräumen (nur bei Zentralentlüftungsanlagen möglich, wenn mehrere Steigestränge an einen Ventilator angeschlossen werden) müssen die weiterführenden Leitungen in L30 bzw. L90 gemäß der LBO ausgeführt werden. Alternativ können auch Brandschutzklappen nach K30 bzw. K90-4102-6 in die Decken zum Drempelbereich eingesetzt werden oder der Brand- bzw. Schallschutzkasten Typ: BSK, dementsprechend können die weiterführenden Lüftungsleitungen aus Stahlblech sein.  
Systemunterschiede entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

### Systemunterschiede

Systemtyp	D.A.S.	D.A.S. 200	D.A.S. I
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-41.6-...	565	597	598
Steigleitung aus Normwickelfalzrohr (bauseits)	●		
Steigleitung aus doppelwandigem Stahlblechisolerrohr Typ: RSI		●	●
Steigleitung bis max. NW 200	●	●	
Steigleitung von NW 224 bis 355			●
Gipskartonbauplatte (GKB) als Schachtverkleidung erforderlich	●		●
Ohne vorgeschriebene Schachtverkleidung		●	
Bei brennbarer Schachtbelegung Trennzunge aus GKB erforderlich	●*		
Erforderlicher Rohrleitungsabstand von $\geq 50$ mm zur GKB-Verkleidung	●		
Befestigung: je Geschoss eine Rohrschelle	●		
Lastabtragung geschossweise durch Auflagewinkel		●	●
Einsatz eines Brand- bzw. Schallschutzkastens bei horizontalem Verzug im Dachbodenbereich mit Stahlblechleitung	●	●	●

\* Mit Anordnung der Dämmschicht Pos. 18 Seite 44 kann die Trennzunge aus GKB entfallen.

**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S.**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S

**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S. 200**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

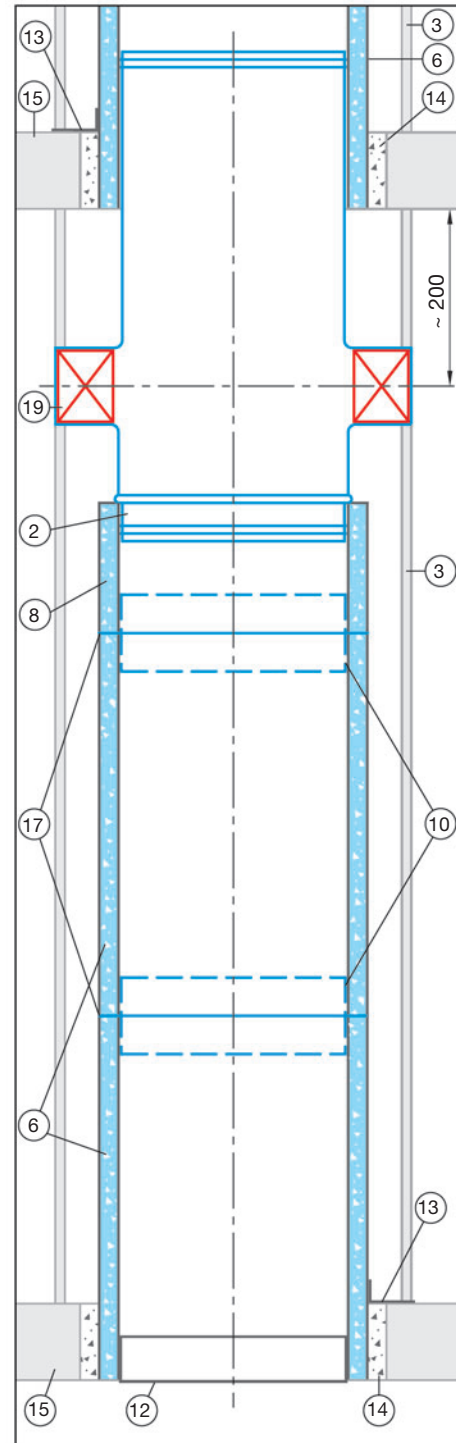
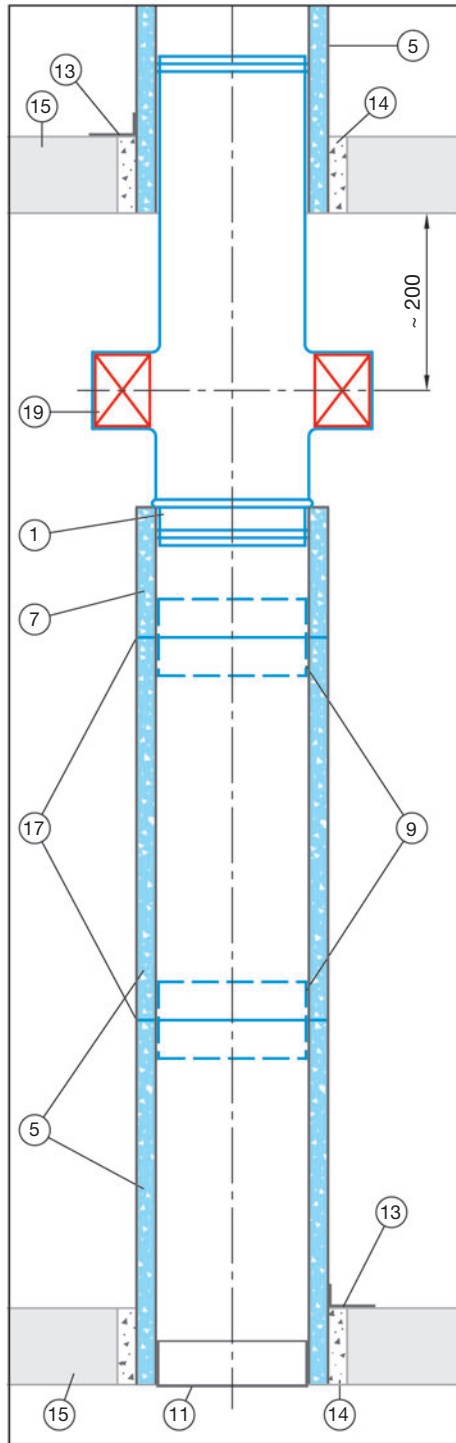
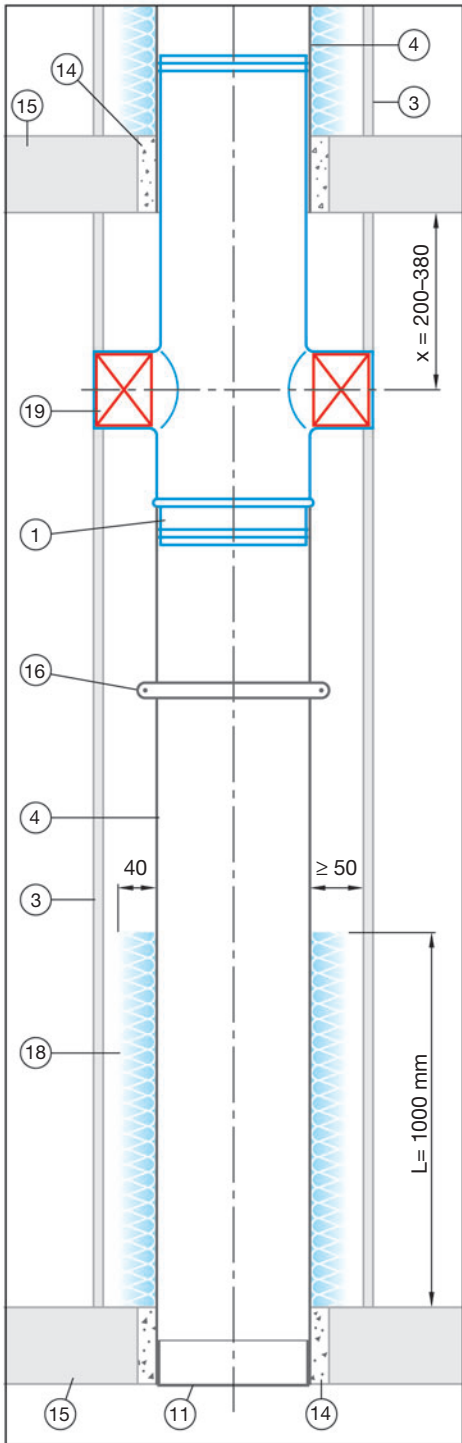
Widerstandsklasse K90-18017 S

**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S. I**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-598

Widerstandsklasse K90-18017 S



Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

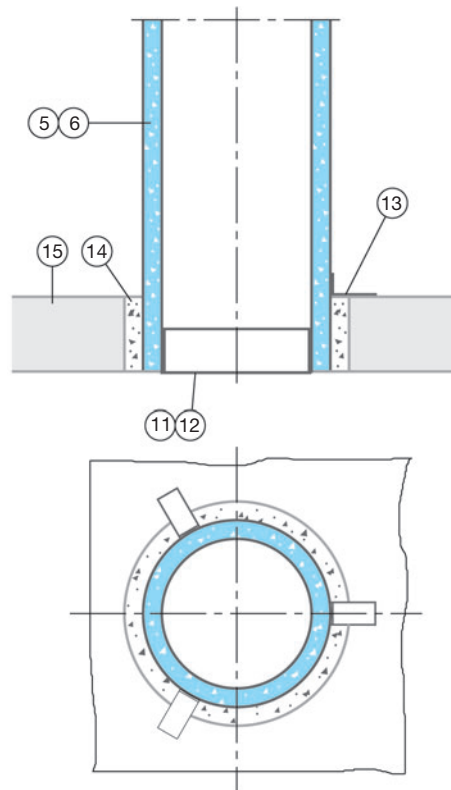
Widerstandsklasse K90-18017 S

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-598

Widerstandsklasse K90-18017 S

- ① Deckenstück Typ: SNI (K) Steigleitungsdurchmesser NW 100 bis NW 200, seitl. Abgänge in den NW 80, 100 und 125 lieferbar
  - Gleichwertig bei den Systemen D.A.S. und D.A.S. 200
- ② Deckenstück Typ: SNI (K) Steigleitungsdurchmesser NW 224 bis NW 355, seitl. Abgänge in den NW 80, 100 und 125 lieferbar
  - Betrifft nur D.A.S.-I-System
- ③ Schachtwand besteht aus normalen Bauplatten GKB, Wandstärke 12,5 mm
  - Beim D.A.S.-System muss der Abstand von Steigleitung (WFR) zur GKB-Wand  $\geq 50$  mm sein.
  - Beim D.A.S.-I-System ist der Abstand egal.
- ④ Handelsübliches Normwickelfalzrohr (bauseits)
- ⑤ Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr NW 100–200, Typ: RSI, L = 1100 mm
- ⑥ Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr NW 224–355, Typ: RSI, L = 1100 mm
- ⑦ Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr als Ausgleichsstück NW 100–200, Typ: RSA, L = 250 mm
- ⑧ Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr als Ausgleichsstück NW 224–355, Typ: RSA, L = 250 mm
- ⑨ Verbindungsrippe Typ: RSN NW 100–200
- ⑩ Verbindungsrippe Typ: RSN NW 224–355
- ⑪ Endboden als Revisions-Öffnung Typ: RSE, NW 100–200
- ⑫ Endboden als Revisions-Öffnung Typ: RSE, NW 224–355
- ⑬ Befestigungswinkel oder Winkelprofil zur Lastabtragung geschossweise – bauseits
- ⑭ Umlaufend 20 mm Gipsandverguss oder Mörtel der Gruppe II und III, DIN 1053 oder mit Beton vergossen
- ⑮ Betondecke mind. 100 mm dick
- ⑯ Rohrschelle Typ: RO inkl. Ansatzschraube M 8 und Dübel NW 100–200
- ⑰ Verklebung mit Kleber SKB 2000 (A 1 DIN 4102-1)
- ⑱ Dämmschicht aus aluminiumkaschierter Mineralwolle-Rohrschalen, L  $\geq 1000$  mm, 40 mm dick, Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C, Baustoffklasse DIN 4102-A2
- ⑲ Absperrvorrichtung WBE-K90-18017 mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung (natürlich sind alle unsere Absperrvorrichtungen nach K90-18017 einsetzbar)

### Lastabtragung geschossweise nur bei System D.A.S. 200 und D.A.S. I wahlweise mit:



Stahlwinkel (30 x 60 x 3) mit 2 Stahlnieten (3 x 10) am RSI befestigt, jeweils drei Stück um 120° versetzt angeordnet.

Alternativ mit zwei Stück Montageprofile (30 x 30 x 3) befestigt mit Stahlnieten (3 x 10) oder Blechschrauben (3,5 x 25).

### Bitte beachten:

Maß X beim D.A.S.-System ist abhängig von dem bauseits bereitgestellten Wickelfalzrohr, es sollte aber nicht unter- bzw. überschritten werden.

Bei den Systemen D.A.S. 200 und D.A.S.I ist man von einer Geschosshöhe von 2,8 m ausgegangen, bei anderen Geschosshöhen muss das Ausgleichsstück Pos. ⑦ in anderen Längen geliefert werden.

Bitte bei Bestellungen der Systeme D.A.S. 200 und D.A.S.I die Geschosshöhe angeben!



**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S.**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S

**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S. 200**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

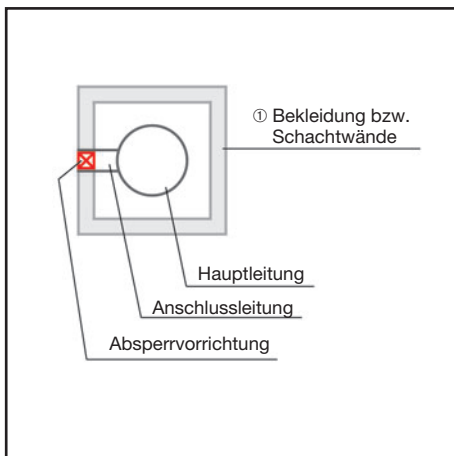
Widerstandsklasse K90-18017 S

**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S. I**

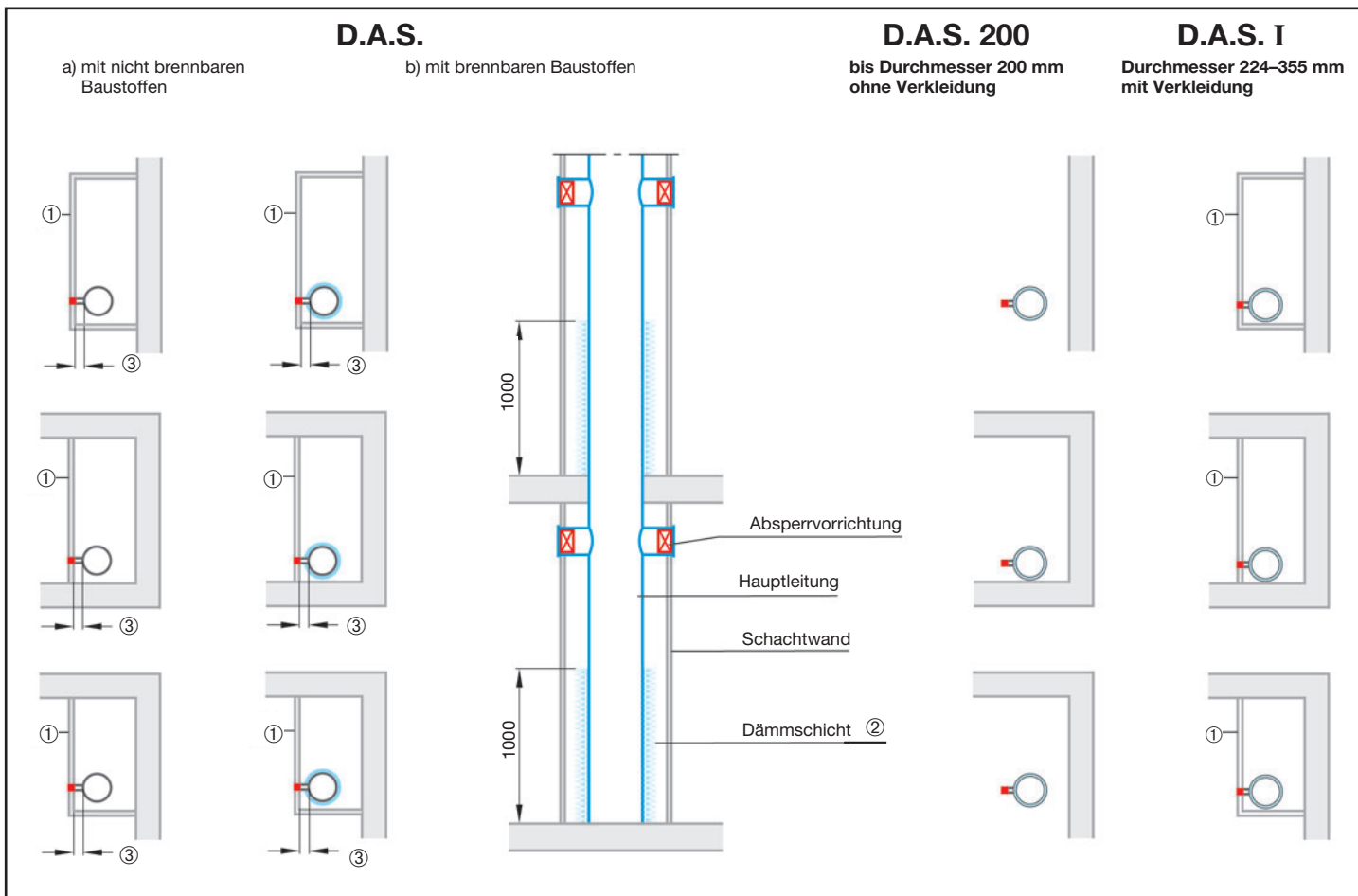
Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-598

Widerstandsklasse K90-18017 S



### Bekleidung

- Die Bekleidung der jeweiligen Lüftungsleitung aus verzinktem Stahlblech muss mit mindestens 12,5 mm dicken, mineralischen Bauplatten (GKB nach DIN 18180, DIN 4102-A2) erfolgen, die mit handelsüblichen Stahlblechprofilen entsprechend den Regeln der Technik montiert werden müssen. Einbau in Installationschächten I30-I90- bzw. F30-F90-Schachtabtrennungen oder feuerwiderstandsfähigen Leitungen L30-L90.
- Die Dämmschicht ist erforderlich, wenn brennbare Bauteile im Schacht montiert werden, z. B. Spülkästenverkleidungen, Abwasserrohre (die Dämmschicht besteht aus aluminiumkaschierten Mineralwolle-Rohrschalen L  $\geq$  1000 mm, 40 mm dick, Schmelzpunkt  $\geq$  1000 °C, Baustoffklasse DIN 4102-A2).
- Abstand zwischen Rohrleitung und Schachtabtrennung mind. 50 mm.





Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S  
Bestellbeispiel

### D.A.S.-SNI (K)

mit Absperrvorrichtung, z. B.

WBE  
WBV  
WBZ  
BSE  
BSV  
BZV

## Deckenstück mit Anschlussstutzen für Absperrvorrichtungen K90-18017 des Fabrikates Strulik

### Bestellbeispiel:

**D.A.S.-SNI/200/100/KKT/RO/BI/BSK** – Brand- bzw. Schallschutzkasten  
(Abmessungen s. Seite 52)

Aluminiumkaschierte Mineralwolle 40 mm dick,  
1000 mm lang – passend für Steigleitung  
Ø D = 100, 125, 160 oder 200 mm.

#### Zubehör:

**RO** – Rohrschelle  
NW 100, 125, 160 oder 200 mm  
**RSE** – Endboden als Revisions-Öffnung  
NW 100, 125, 160 oder 200 mm

#### Einbaurahmen:

**KKT** – für alle Brandschutztellerventile  
**ER** – für WBE-W  
**ER-I** – für WBE in Verbindung mit  
Schalldämmbögen

seitl. Anschlussstutzenabmessung Ø d  
Ø D = 100 mm/Ø d = 80 mm  
Ø D = 125 mm/Ø d = 80 und 100 mm  
Ø D = 160 und 200 mm/Ø d = 80, 100 und 125 mm

● Deckenstück (passend für Steigleitung)  
Ø D = 100, 125, 160 oder 200 mm

**SNI** – Deckenstückausführung mit einem seitl. Anschlussstutzen  
in Verbindung mit zusätzlicher Absperrvorrichtung, z. B.  
WBV K90-18017

**SNK** – wie vor, jedoch mit beidseitigem Anschlussstutzen



Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

Widerstandsklasse K90-18017 S  
Bestellbeispiel

Bestellbeispiel wie D.A.S.-System, jedoch ohne RO (Rohrschelle), da nicht erforderlich (dafür bauseitige Lastabtragung je Geschoss). Zusätzlich sind folgende Teile erforderlich:

Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr Typ: RSI/L = 1100 mm (zwei Stück pro Geschoss/NW wie bei D.A.S.)

Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr als Ausgleichsstück Typ: RSA/L = 250 mm (bezieht sich auf eine Geschosshöhe von 2,8 m)

Abmessungen RSI und RSA

Innen Ø	Außen Ø
100	125
125	150
160	200
200	224

Zusätzlich ist ein Brand- bzw. Schallschutzkasten Typ: BSK, bei horizontalem Verzug der Leitungen im Dachgeschoss, erhältlich (Abmessungen s. Seite 52).



Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-598

Widerstandsklasse K90-18017 S  
Bestellbeispiel

Bestellbeispiele wie D.A.S.-System, jedoch ohne RO (Rohrschelle), da nicht erforderlich (dafür bauseitige Lastabtragung je Geschoss). Zusätzlich sind folgende Teile erforderlich:

Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr Typ: RSI/L = 1100 mm (zwei Stück pro Geschoss)

Doppelwandiges Stahlblechisolierrohr als Ausgleichsstück Typ: RSA/L = 250 mm (bezieht sich auf eine Geschosshöhe von 2,8 m)

Abmessungen RSI und RSA

Innen Ø	Außen Ø
224	250
250	280
280	315
315	355
355	400

Die seitlichen Anschlussstutzen von MNI (K) und SNI (K) bleiben gleich, wie beim D.A.S.-System, es ändern sich nur die Steigleitungsdurchmesser auf 224, 250, 280, 315 und 355 mm. Zusätzlich ist ein Brand- bzw. Schallschutzkasten Typ: BSK, bei horizontalem Verzug der Leitungen im Dachgeschoss, erhältlich (Abmessungen = abhängig von der Steigleitung).

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S  
Zentrallüftungsanlage

### Version ①

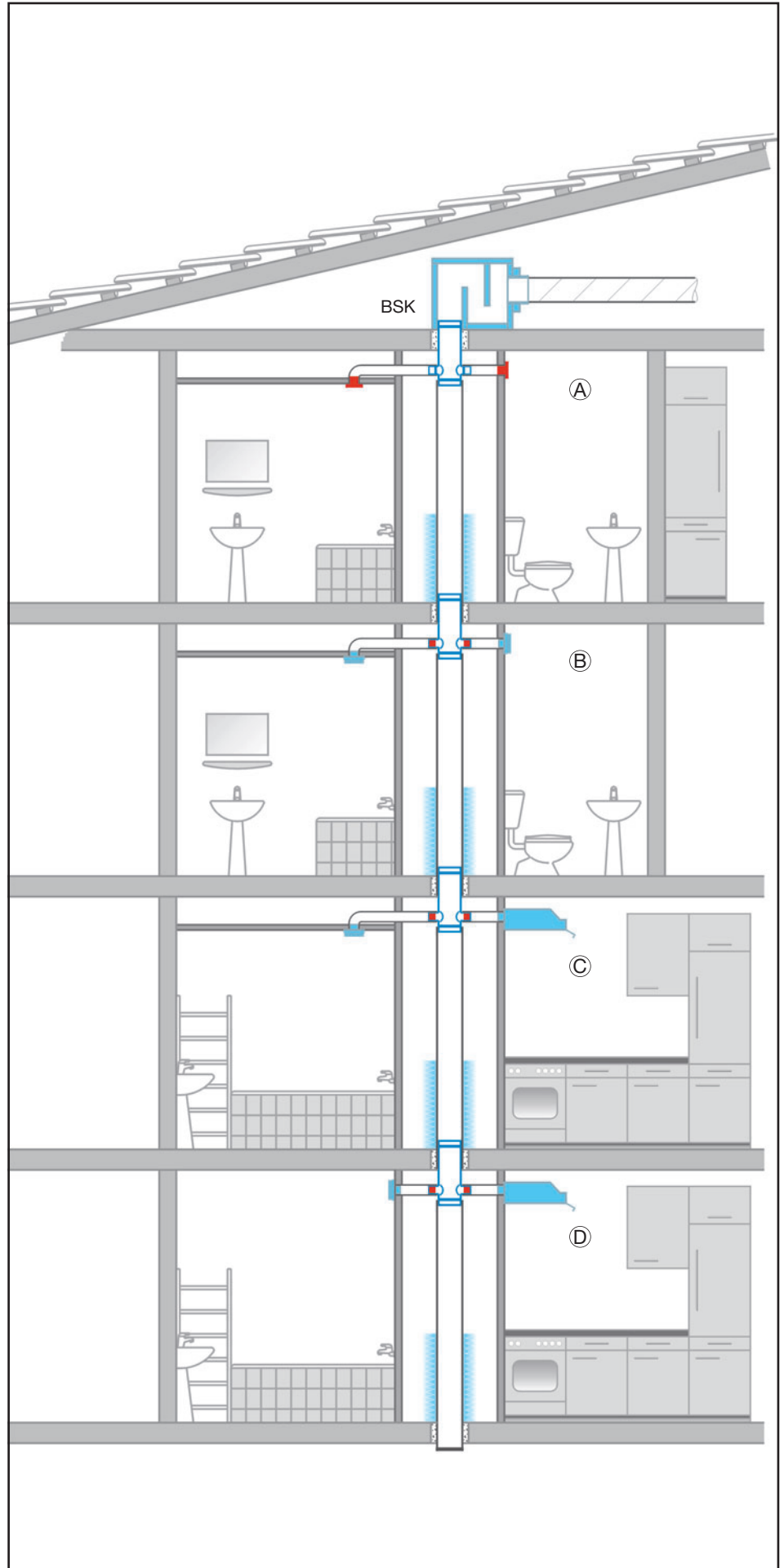
Zentrallüftungsanlage – unregelt –  
Brandschutzelement  
WBV-K90-18017 (Abluft)  
WBZ-K90-18017 (Zuluft)  
– mit hermetisch gekapselter  
Auslösevorrichtung –  
mit Einbaurahmen KKT

### Version ② – ④

Zentrallüftungsanlage – wohnungsweise  
regelt – Brandschutzelement WBE-K90-  
18017 – mit hermetisch gekapselter Auslö-  
sevorrichtung – direkt in den Anschluss-  
stutzen des Deckenstückes eingescho-  
ben. Abluftelement WFA bzw. Wrasenhau-  
be DFA – System Airoset –

### Hinweis:

Bei horizontalem Verzug im Drempel zum  
Zusammenführen mehrerer Steigestränge  
an einem Ventilator kann statt der sonst er-  
forderlichen L90-Verkleidung auch der  
Brand- und Schallschutzkasten BSK ver-  
wendet werden. Für Details siehe Seite 52.



**Version (A) + (C)**

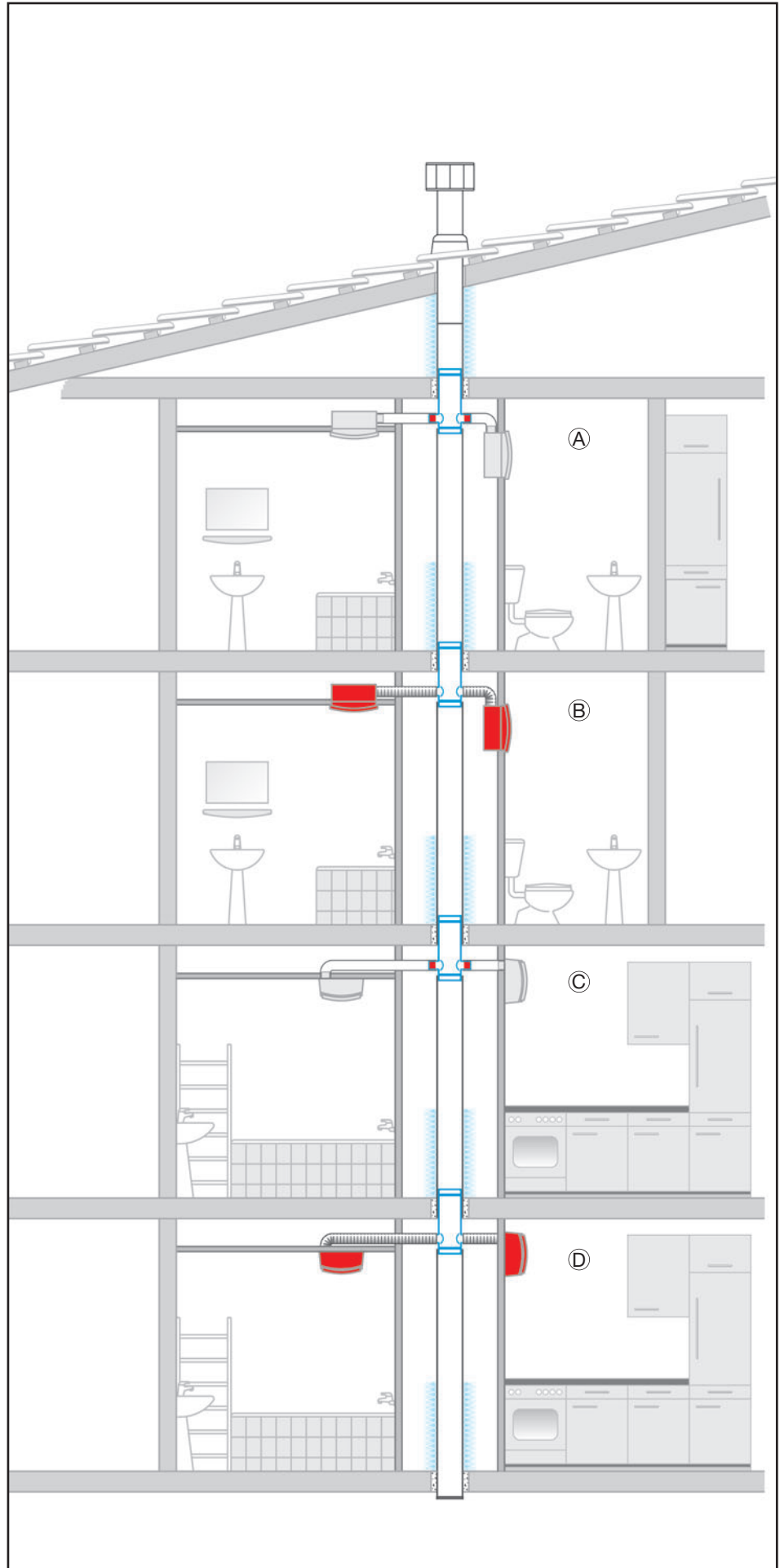
Brandschutzelement Fabrikat Strulik Typ: WBE K90-18017 – mit hermetisch gekapselter Auslösevorrichtung – direkt eingeschoben in den Anschlussstutzen des Deckenstückes, Einzelraumlüfter Fabrikat MAICO – ohne Brandschutz – Unterputzmontage Typ ER-UP/G, Aufputzmontage Typ ER-AP.

Die Lüfter und ihre Verbindungsleitung zum Deckenstück spielen brandschutztechnisch keine Rolle.

**Version (B) + (D)**

Einzelraumlüfter Fabrikat MAICO mit metallischem Anschlussstutzen und Absperrvorrichtung im Stutzen. Unterputzmontage Typ ER-UPD, Aufputzmontage Typ ER-APB. Die Verbindung zwischen Deckenstück und Lüfter muss mittels eines Wickelfalzrohrs bzw. einer Stahlflexleitung (max. 6 m) mit 2 Stahlnieten um 180° versetzt angeordnet erfolgen.

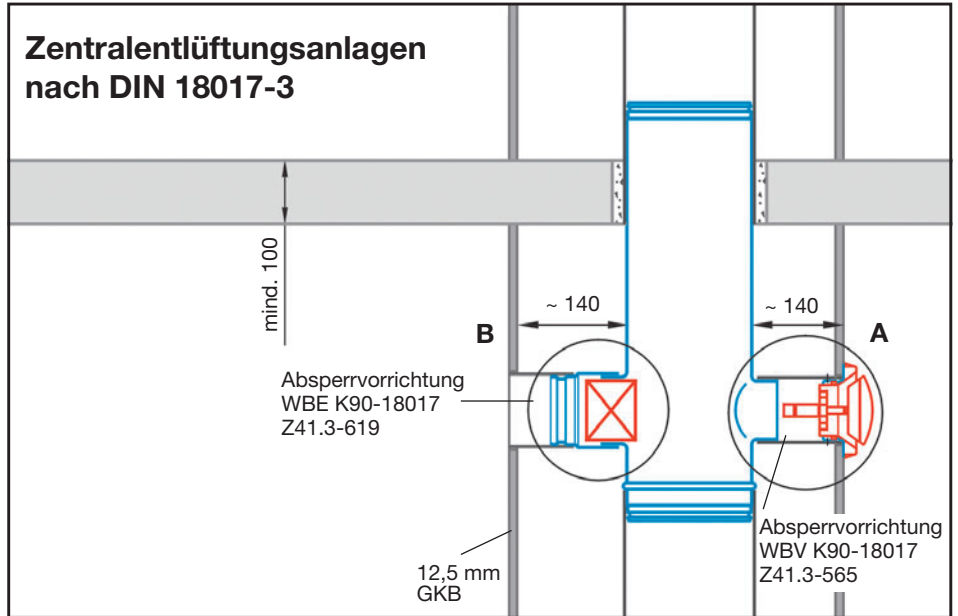
Lüfter, Wickelfalzrohr- bzw. Stahlflex-Leitung und Deckenstück gewährleisten den Brandschutz.



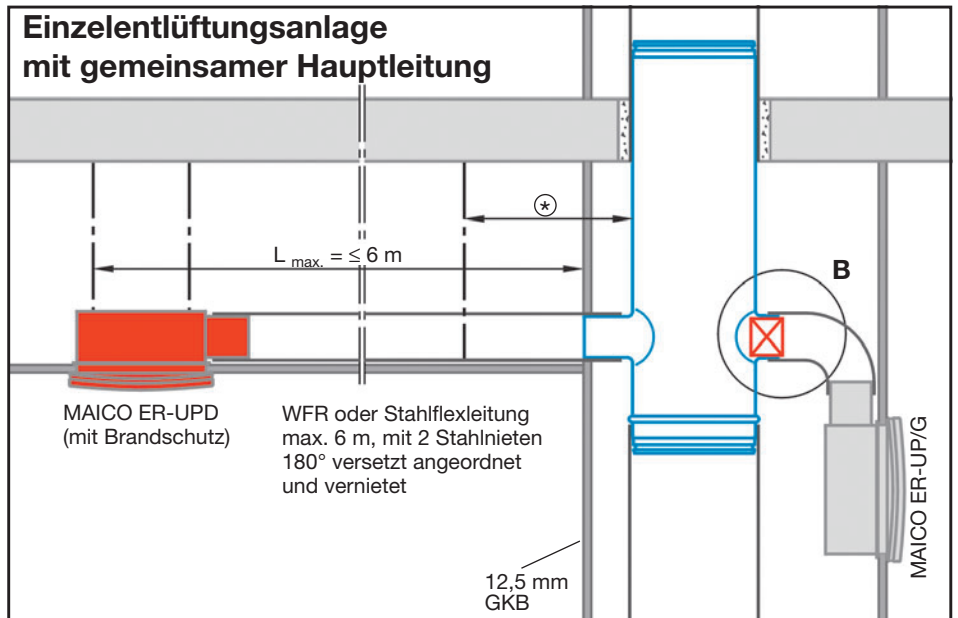
⊕ Abhängung ≤ 1,5 m  
zulässige Zugbelastung max. 6 N/mm<sup>2</sup>

\* Mindestabstand ≥ 50 mm

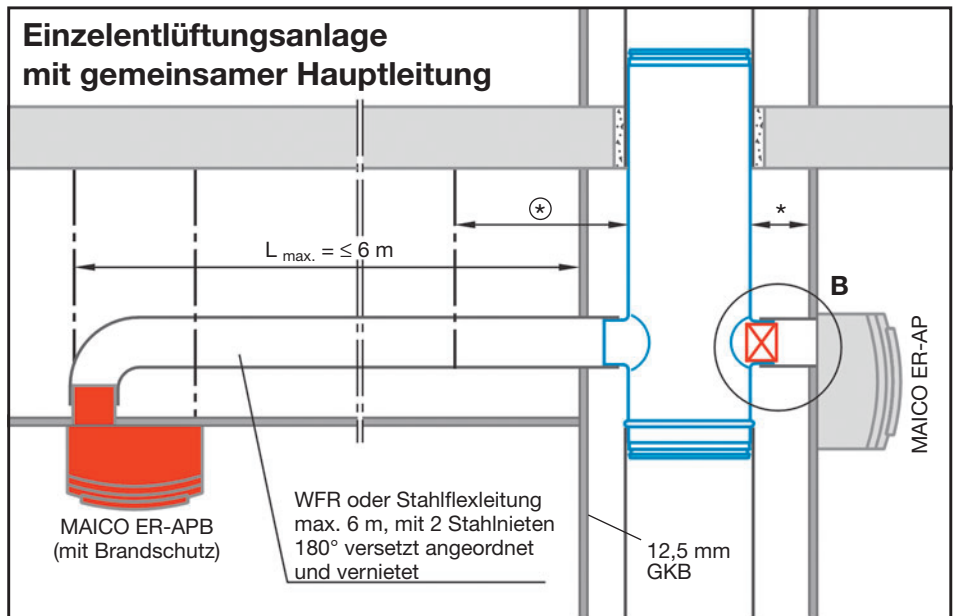
### Zentralentlüftungsanlagen nach DIN 18017-3



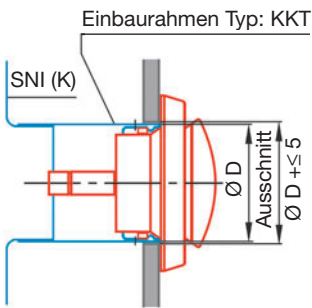
### Einzelentlüftungsanlage mit gemeinsamer Hauptleitung



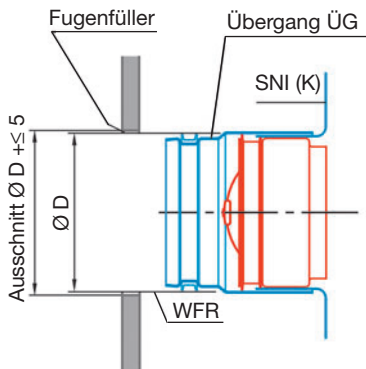
### Einzelentlüftungsanlage mit gemeinsamer Hauptleitung



#### Detail A



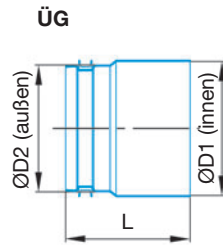
#### Detail B



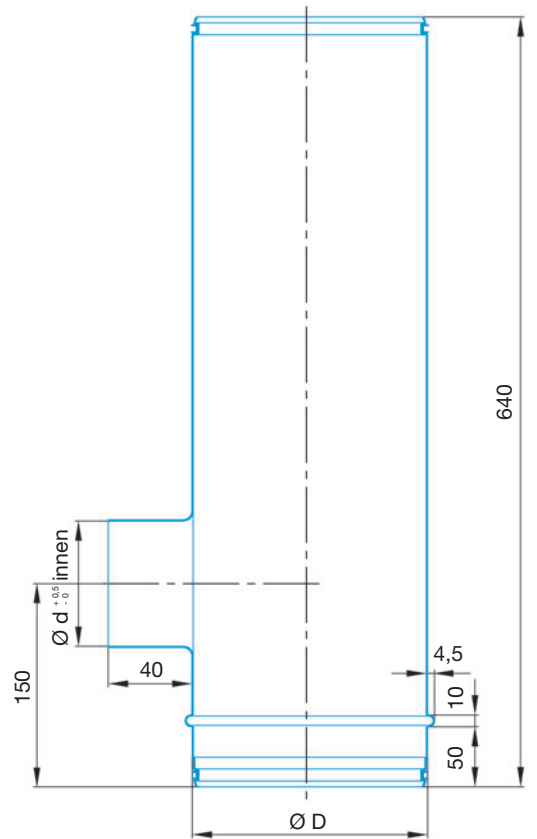
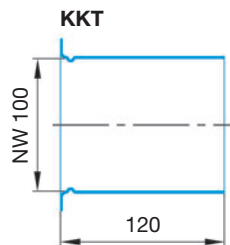
**Abmessungen SNI (K)**

NW	Ød	ØD
100	80	99
125	80 100	124
160	80 100 125	159
200	80 100 125	199

**Abmessungen SNI (K)**



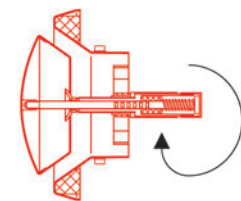
DN	D1	D2	L
80	83	77	90
100	103	97	95
125	128	122	95



**Einfache Montage durch aufeinander abgestimmte Komponenten ohne zusätzliche Befestigung**

Verbindung von SNI(K) zum Einbaurahmen KKT immer mit 2 Stück Stahlmieten um 180° versetzt angeordnet!

WBV oder WBZ



KKT



Das Brandschutzelement WBE-W wird ohne Einbaurahmen in den Abgang des Deckenstückes eingeschoben!

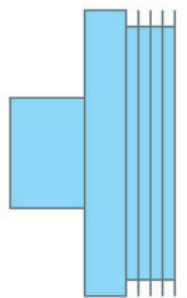
WBE-W

ÜG



WF-Rohr oder Aluflexrohr (bauseits)

WFA



Muss aus Gründen des Schallschutzes mit dem Schalldämmbogen SB gearbeitet werden, kann das Brandschutzelement nicht direkt in den Anschlussstutzen des Deckenstückes SNI(K) eingeschoben werden. Statt dessen dient der Einbaurahmen ER-I zur Aufnahme der WBE.

**Brand- bzw. Schallschutzkasten Typ: BSK**

Einsetzbar bei horizontalem Verzug im Dremmel (Dachgeschoss), zum Zusammenführen von mehreren Steigleitungen an einen Ventilator (nur bei Zentralentlüftungsanlagen), es braucht hierbei keine L30- bzw. L90-Leitung verlegt werden, auch brauchen keine Absperrvorrichtungen nach K30 bzw. K90-4102 im Deckenbereich montiert werden.

Die weiterführenden Leitungen dürfen mit handelsüblichem Wickelfalzrohr verlegt werden.

**Montageanleitung:**

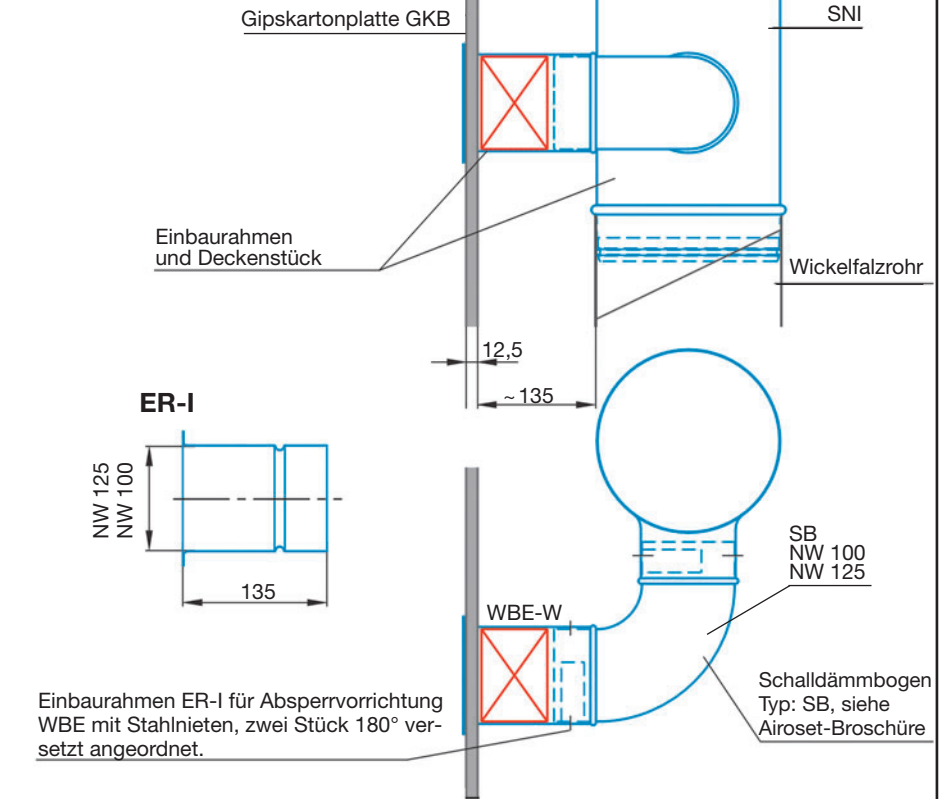
BSK, entsprechend den nebenstehenden Zeichnungen, auf der Unterseite mit Brandschutzkleber (SKB 2000) einstreichen, über die Öffnung auf die Betondecke stellen und andrücken.

⊗ Abnehmbarer Revisionsdeckel

**Abmessungen von BSK in Abhängigkeit von der NW der Steigleitung**

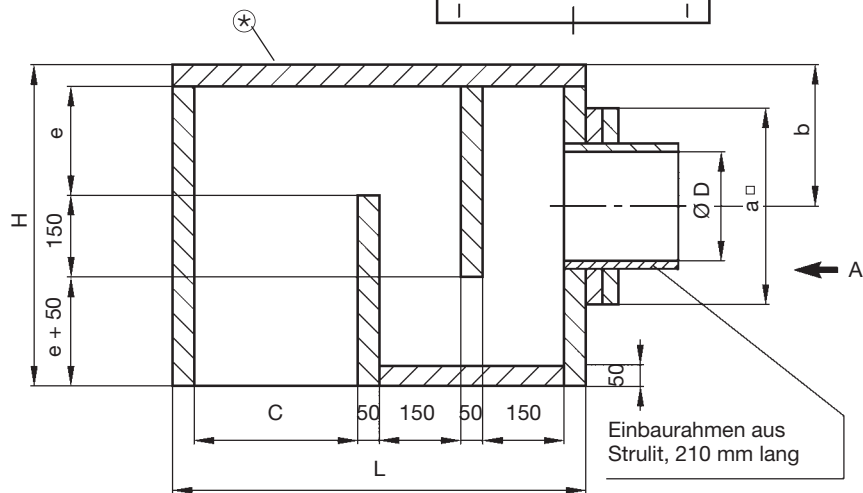
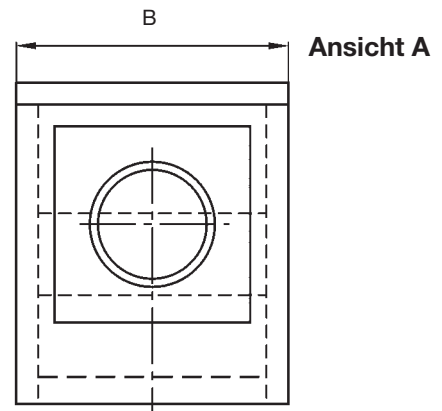
NW	100	125	160	200
B	320	345	380	430
H	450	500	570	650
L	610	635	670	740
e	100	125	160	200
c	110	135	170	240
Ø D	100	125	160	200
a □	200	225	260	300
b	170	190	200	220

**Darstellung SNI mit Schalldämmbogen Typ: SB und Einbaurahmen ER-I**



**Brand- bzw. Schallschutzkasten Typ: BSK**

Gewichte BSK	
NW	kg
100	18
125	22
160	26
200	31



Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

Widerstandsklasse K90-18017 S

Die Anschlussvarianten für die Brandschutz-  
elemente und Einzelraumlüfter sind mit  
denen des Systems D.A.S. identisch.

Pro Geschoss (2,8 m) sind folgende Kompo-  
nenten erforderlich:

1 x SNI(K)

2 x RSI L = 1100 mm

1 x RSA L = 250 mm

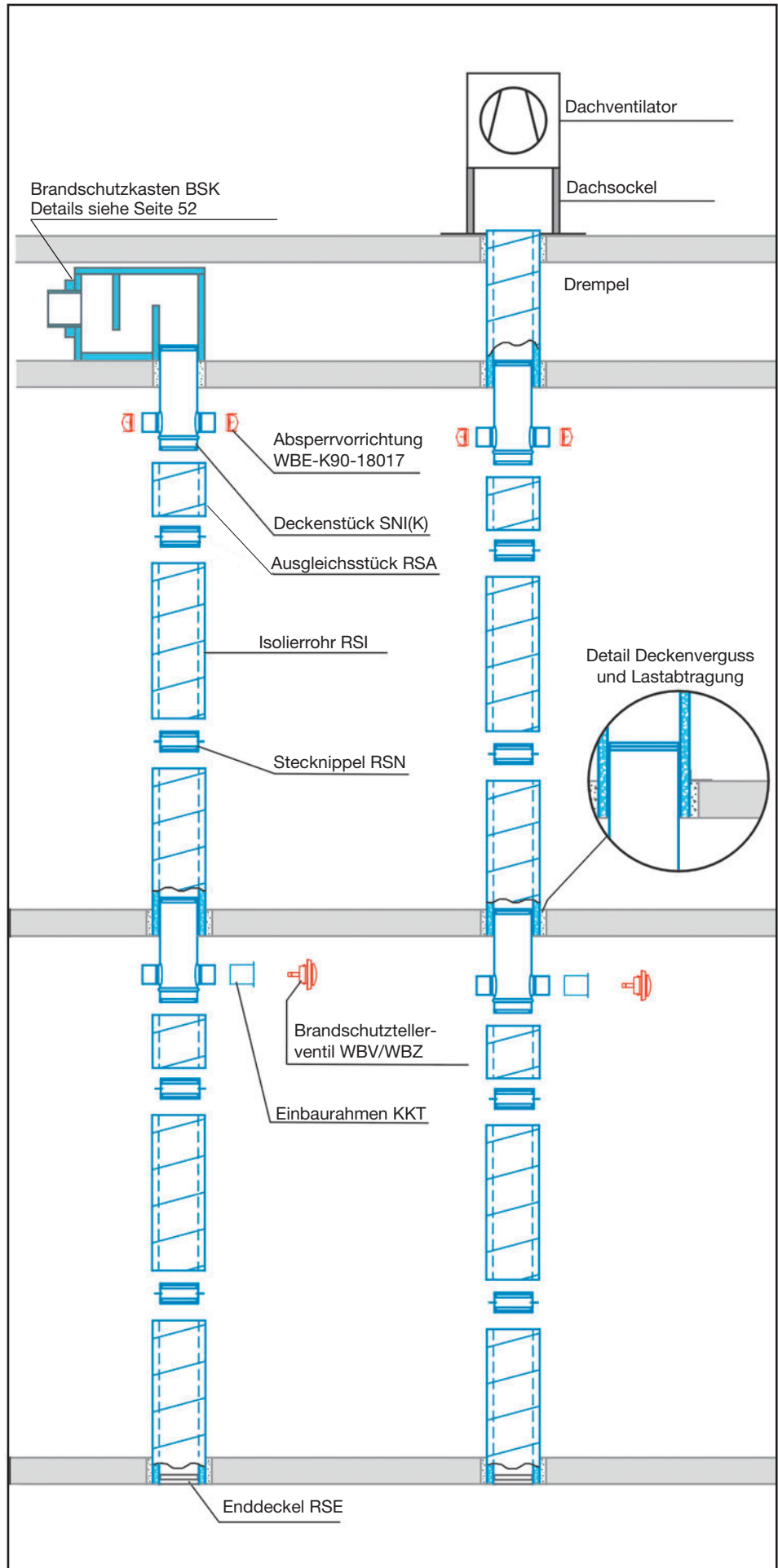
2 x RSN

1 Beutel SBK 2000

Die erforderlichen Absperrvorrichtungen  
werden je nach Einsatz ausgewählt

**Abmessungen und Gewichte  
RSI + RSA**

Innen Ø	Außen Ø	RSI kg	RSA kg
100	125	10,8	2,2
125	160	17,5	3,9
160	200	26,5	5,2
200	224	22	4,5





**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S.**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-565

Widerstandsklasse K90-18017 S

**strulik**  
gmbh

SYSTEM  
**D.A.S. 200**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-597

Widerstandsklasse K90-18017 S

**strulik**  
gmbh

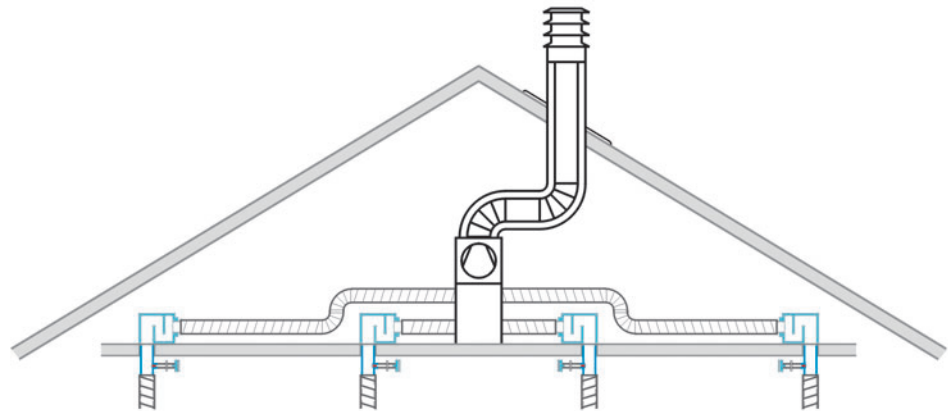
SYSTEM  
**D.A.S. I**

Allg. bauaufsichtliche Zulassung  
Z-41.6-598

Widerstandsklasse K90-18017 S

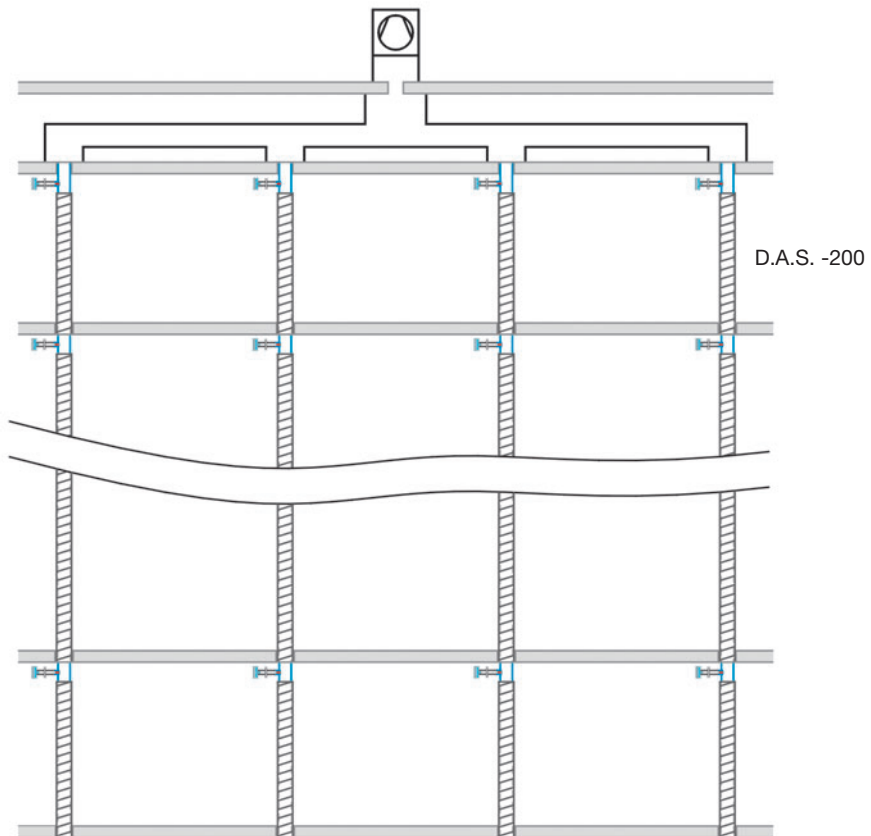
## Horizontaler Verzug im Dachbodenbereich

Zusammenführung der Steigleitungen  
mit Brand- und Schallschutzkasten  
Typ: BSK.  
Die weiterführenden Leitungen kön-  
nen in Wickelfalzrohr verlegt wer-  
den.



Zusammenführung der Steigleitun-  
gen mit feuerwiderstandsfähigen  
Kanälen (L 30, 60, 90 gemäß der je-  
weiligen LBO).

Möglichkeit bei:  
D.A.S.  
D.A.S. 200  
D.A.S. I



Darstellung: D.A.S. 200

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>D.A.S.-Brandschutzsystem</b>, Widerstandsklasse K90-18017 S für Zu- und Abluftanlagen nach der DIN 18017-3, als Zentral- oder Einzelentlüftungsanlage.</p> <p>Das System besteht aus dem Deckenstück mit einem oder zwei Anschlussstutzen, den Absperrvorrichtungen der Widerstandsklasse K90-18017 der Fa. Strulik sowie der Schachtabtrennung aus normalen bauseitigen Gipskartonplatten (GKB mind. 12,5 mm dick).</p> <p>Deckenstück SNI, Nennweite 100, 125, 160 oder 200 mm, Länge 640 mm, mit einem Anschlussstutzen, Nennweite 80, 100 oder 125 mm, Schiebelänge ca. 400 mm. Deckenstück SNK mit zwei Anschlussstutzen, sonst wie vor.</p> <p>Allgemeine bauaufsichtliche Systemzulassung <b>Z-41.6-565.</b></p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser Hauptleitung:      NW 100, 125, 160 oder 200 mm</p> <p>Durchmesser Anschlussstutzen: NW 80, 100, 125</p> <p>Zubehör: Strulik Absperrvorrichtung nach K90-18017</p> <p>Typ: <b>WBV, WBZ, WBE, BSV, BZV, BSE</b></p> <p>Auslösetemperatur: 72 °C</p> <p>Typ: <b>SNI</b> (Deckenstück mit einem Anschlussstutzen)</p> <p>Typ: <b>SNK</b> (Deckenstück mit zwei Anschlussstutzen)</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b></p> <p>Rohrschelle                                      Typ: <b>RO</b></p> <p>Endboden als Rev.-Öffnung Typ: <b>RSE</b> (1 Stück je Strang)</p> <p>Die Nennweiten richten sich nach dem Durchmesser der Hauptleitung.</p> <p>Brandschutzisoliermanschette Typ: <b>Bi</b>, L = 1000 mm</p> <p>Brand- und Schallschutzkasten Typ: <b>BSK</b></p>			

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>D.A.S. 200-Brandschutzsystem</b>, Widerstandsklasse K90-18017 S für Zu- und Abluftanlagen nach der DIN 18017-3, als Zentral- oder Einzelentlüftungsanlage.</p> <p>Das System besteht aus dem Deckenstück mit einem oder zwei Anschlussstutzen, den Absperrvorrichtungen der Widerstandsklasse K90-18017 der Fa. Strulik sowie der doppelwandigen Stahlblechisolierrohrleitung.</p> <p>Deckenstück SNI, Nennweite 100 , 125, 160 oder 200 mm, Länge 640 mm, mit einem Anschlussstutzen, Nennweite 80, 100 oder 125 mm, Schiebelänge ca. 400 mm.</p> <p>Deckenstück SNK mit zwei Anschlussstutzen, sonst wie vor.</p> <p>Allgemeine bauaufsichtliche Systemzulassung <b>Z-41.6-597.</b></p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser Hauptleitung:     NW 100, 125, 160 oder 200 mm</p> <p>Durchmesser Anschlussstutzen: NW 80, 100, 125 mm</p> <p>Zubehör: Strulik Absperrvorrichtung nach K90-18017</p> <p>Typ: <b>WBV, WBZ, WBE, BSV, BZV, BSE</b></p> <p>Auslösetemperatur: 72 °C</p> <p>Typ: <b>SNI</b> (Deckenstück mit einem Anschlussstutzen)</p> <p>Typ: <b>SNK</b> (Deckenstück mit zwei Anschlussstutzen)</p> <p>Typ: <b>RSI</b> (Doppelwandiges Isolierrohr, pro Geschoss 2 Stück, L = 1100 mm)</p> <p>Typ: <b>RSA</b> (Ausgleichsstück, L = 250 mm) bezogen auf eine Geschosshöhe von 2,8 m</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b></p> <p>Endboden als Rev.-Öffnung Typ: <b>RSE</b> (1 Stück je Strang)</p> <p>Die Nennweiten richten sich nach dem Durchmesser der Hauptleitung.</p> <p>Verbindungsrippel                   Typ: <b>RSN</b> (2 Stück pro Geschoss)</p> <p>Brand- und Schallschutzkasten       Typ: <b>BSK</b></p>			

# Ausschreibungstext

Position	Beschreibung	Einheit Stück	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
	<p><b>D.A.S. I-Brandschutzsystem</b>, Widerstandsklasse K90-18017 S für Zu- und Abluftanlagen nach der DIN 18017-3, als Zentral- oder Einzelentlüftungsanlage.</p> <p>Das System besteht aus dem Deckenstück mit einem oder zwei Anschlussstutzen, den Absperrvorrichtungen der Widerstandsklasse K90-18017 der Fa. Strulik, der Schachtabtrennung aus normalen bauseitigen Gipskartonplatten (GKB mind. 12,5 mm dick) sowie der doppelwandigen Stahlblechisolierrohrleitung.</p> <p>Deckenstück SNI, Nennweite 224, 250, 280, 315 oder 355 mm, Länge 640 mm, mit einem Anschlussstutzen, Nennweite 80, 100 oder 125 mm, Schiebelänge ca. 400 mm.</p> <p>Deckenstück SNK mit zwei Anschlussstutzen, sonst wie vor.</p> <p>Allgemeine bauaufsichtliche Systemzulassung <b>Z-41.6-598.</b></p> <p><b>Technische Daten:</b></p> <p>Durchmesser Hauptleitung:      NW 224, 250, 280, 315   oder 355 mm</p> <p>Durchmesser Anschlussstutzen: NW 80, 100, 125 mm</p> <p><b>Zubehör:</b> Strulik Absperrvorrichtung nach K90-18017 Typ: <b>WBV, WBZ, WBE, BSV, BZV, BSE</b></p> <p>Auslösetemperatur:                      72 °C</p> <p>Typ: <b>SNI</b> (Deckenstück mit einem Anschlussstutzen)</p> <p>Typ: <b>SNK</b> (Deckenstück mit zwei Anschlussstutzen)</p> <p>Typ: <b>RSI</b> (Doppelwandiges Isolierrohr, pro Geschoss 2 Stück, L = 1100 mm)</p> <p>Typ: <b>RSA</b> (Ausgleichsstück, L = 250 mm) bezogen auf eine Geschosshöhe von 2,8 m</p> <p>Fabrikat: <b>Strulik</b></p> <p><b>Zubehör:</b></p> <p>Endboden als Rev.-Öffnung Typ: <b>RSE</b> (1 Stück je Strang)</p> <p>Die Nennweiten richten sich nach dem Durchmesser der Hauptleitung.</p> <p>Verbindungsrippel                      Typ: <b>RSN</b> (2 Stück pro Geschoss)</p> <p>Brand- und Schallschutzkasten                      Typ: <b>BSK</b></p>			

## Niederlassungen:

### Strulik GmbH

Am Alten Viehhof 34  
47138 Duisburg  
Telefon 02 03/4 29 46-0  
Telefax 02 03/4 29 46 66  
E-Mail: duisburg@strulik.com

### Strulik GmbH

Weierbodenstrasse 4  
CH-9620 Lichtensteig  
Telefon (+41) 552 10 09 38  
Telefax (+41) 552 10 09 39  
E-Mail: contact@strulik.ch  
Internet: www.strulik.ch

## Stammhaus:

### Strulik GmbH

Neesbacher Straße 13-15  
65597 Hünfelden-Dauborn  
Telefon 0 64 38/8 39-0  
Telefax 0 64 38/8 39 30  
E-Mail: contact@strulik.com  
technik@strulik.com  
Internet: www.strulik.com

## Fax-Antwort an 0 64 38/8 39 30

An Strulik GmbH  
Abt. Verkauf

Ich/Wir wünschen weitere Informationen über das Strulik-Sortiment:

- Luftführungssysteme
- Brandschutz/Entrauchung
- Wohnungslüftung
- Feuerwiderstandsfähige Lüftungs- und Entrauchungsleitungen
- Telefonischer Kontakt
- Unverbindlicher Besuch Ihres Außendienstmitarbeiters

## Absender:

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

## Vertretungen:

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Eckhard Steinicke  
Curtiusstraße 16, 12205 Berlin  
Telefon 0 30/8 33 20 93-95 · Telefax 0 30/8 33 94 49  
Mobil 01 73/2 32 06 05 · E-Mail: e.steinicke-berlin@t-online.de

### Norddeutschland

Neesbacher Straße 13-15, 65597 Hünfelden-Dauborn  
Telefon 0 64 38/8 39-0 · Telefax 0 64 38/8 39 30  
E-Mail: contact@strulik.com · technik@strulik.com  
Internet: www.strulik.com

### Norddeutschland (Schiffbau)

Hans-Joachim Tilse GmbH  
Sottorfallee 12, D-22529 Hamburg  
Telefon 0 40/56 10 14 · Telefax 0 40/56 34 17  
E-Mail: tilse@tilse.com

### Niedersachsen Ost, Sachsen-Anhalt

Klaus Ewertowski  
Neustädter Straße 15 g, 38486 Klötze  
Telefon 0 39 09/4 73 92 82 · Telefax 0 39 09/4 73 92 83  
Mobil 01 73/2 62 32 89 · E-Mail: k.ewertowski@web.de

### Nordrhein-Westfalen Süd und West

Michael Narr  
Schulten Kamp 2, 46284 Dorsten  
Telefon 0 23 62/94 29 04 · Telefax 0 23 62/94 29 05  
Mobil 01 72/6 62 72 67 · E-Mail: m.narr@strulik.com

### Nordrhein-Westfalen Nord, Osnabrück

Klaus-Dieter Erdmann  
Binsenweg 8, 42111 Wuppertal  
Telefon 02 02/77 17 76 · Telefax 02 02/6 95 38 23  
Mobil 01 71/2 31 26 06 · E-Mail: handelerdmannt@t-online.de

### Hessen

Rudolf Valentin  
Elbestraße 21, 35625 Hüttenberg  
Telefon 0 64 03/27 77 · Telefax 0 64 03/37 88  
Mobil 01 70/8 35 14 91 · E-Mail: rvivalentin@aol.com

### Nordhessen, Niedersachsen West, Raum Bielefeld, Paderborn

Wilhelm Westhof  
Helser Weg 18, 34329 Nieste  
Telefon 0 56 05/76 54 · Telefax 0 56 05/35 58  
Mobil 01 70/3 85 43 32 · E-Mail: wilhelm.westhof@web.de

### Saarland, Rheinland-Pfalz

Rudolf Valentin  
Elbestraße 21, 35625 Hüttenberg  
Telefon 0 64 03/27 77 · Telefax 0 64 03/37 88  
Mobil 01 70/8 35 14 91 · E-Mail: rvivalentin@aol.com

### Baden-Württemberg

Ewald Egeler · Industrievertretung  
Feuergasse 9, 75365 Calw-Stammheim  
Telefon 0 70 51/22 15 · Telefax 0 70 51/24 43  
Mobil 01 70/7 71 16 33 · E-Mail: ewald@hvegeler.de

### Nord-Bayern

Stefan Iberl  
Technisches Verkaufsbüro  
Sachsenstraße 55, 92318 Neumarkt  
Telefon 0 91 81/46 15 87 · Telefax 0 91 81/46 15 88  
Mobil 01 71/8 85 39 17 · E-Mail: info@tech-verkaufsbuero.de

### Süd-Bayern

Dirk König  
Hauptstraße 1, 84434 Kirchberg-Schroding  
Telefon 0 87 62/84 60 39 · Telefax 0 87 06/94 76 37  
Mobil 01 72/6 51 57 43 · E-Mail: d.koenig@strulik.com

### Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt Süd

Wolfgang Beyer  
Klima-Ausrüstungen Beyer  
Bertolt-Brecht-Allee 24, 01309 Dresden  
Telefon 03 51/3 10 79 27 · Telefax 03 51/3 10 79 28  
Mobil 01 72/3 57 75 65  
E-Mail: klima-ausruestungen-beyer@t-online.de